



**Justizministerium
des Landes
Nordrhein-Westfalen**

Gesamtüberblick

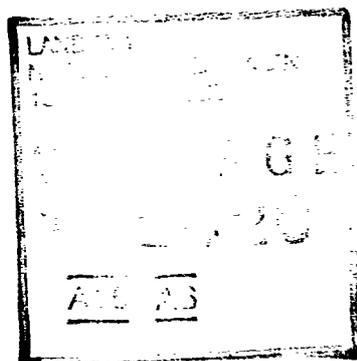
**über den Haushalt im Einzelplan 04
(Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen)**

- Erläuterungsband -

Haushaltsentwurf 2004/2005

Rechtsausschuss

und Haushalts- und Finanzausschuss



www.justiz.nrw.de

NRW.

L e e r s e i t e



Justizministerium
des Landes
Nordrhein-Westfalen

Gesamtüberblick

über den Haushalt im Einzelplan 04
(Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen)

- Erläuterungsband -

Haushaltsentwurf 2004/2005

Rechtsausschuss
und Haushalts- und Finanzausschuss

NRW.

Inhalt

	<u>Seite</u>
A. Vorbemerkung	1 - 9
B. Schwerpunkte des Justizhaushalts	10 - 20
C. Personalhaushalt	21 - 102
I. Gesamtübersicht	21 - 30
II. Veränderungen in den einzelnen Kapiteln	31 - 75
1. Ministerium (Kapitel 04 010)	31 - 35
2. Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften (Kapitel 04 210)	36 - 49
3. Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit (Kapitel 04 220)	50 - 52
4. Finanzgerichte Düsseldorf, Köln und Münster (Kapitel 04 230)	53 - 55
5. Landesarbeitsgerichte und Arbeitsgerichte (Kapitel 04 240)	56 - 59
6. Landessozialgericht und Sozialgerichte (Kapitel 04 250)	60 - 63
7. Justizvollzugseinrichtungen (Kapitel 04 410)	64 - 71
8. Aus- und Fortbildungseinrichtungen (Kapitel 04 510)	72 - 75
III. Schlüsselung der Planstellen	76 - 102

D.	Sach- und Investitionshaushalt (ohne Liegenschaften)	103 - 134
	I. Allgemeine Bewilligungen (Kapitel 04 020)	104 - 106
	II. Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften (Kapitel 04 210)	107 - 114
	III. Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit (Kapitel 04 220)	114 - 115
	IV. Finanzgerichte Düsseldorf, Köln und Münster (Kapitel 04 230)	115 - 116
	V. Landesarbeitsgerichte und Arbeitsgerichte (Kapitel 04 240)	116 - 117
	VI. Landessozialgericht und Sozialgerichte (Kapitel 04 250)	118 - 119
	VII. Justizvollzugseinrichtungen (Kapitel 04 410)	120 - 133
	VIII. Aus- und Fortbildungseinrichtungen (Kapitel 04 510)	133 - 134
E.	Sonderbauprogramme	135
F.	Verpflichtungsermächtigungen	136 - 139
G.	Personalbedarfsberechnung	140 - 142

Anlage I Übersichten über die Planstellen und Stellen und deren Besetzung sowie über den Altersstand der planmäßig angestellten Beamtinnen und Beamten in den Kapiteln des Einzelplans der Justiz (Epl. 04)

Anlage II Modelleinheiten

Anlage III Arbeitsbetriebswesen

A. Vorbemerkung

I. Aufgabenbereiche der Justiz

Der Justiz obliegen folgende Aufgaben:

1. Verfassungsangelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung zusammen mit dem Ministerpräsidenten und dem Innenministerium
2. Angelegenheiten der ordentlichen Gerichtsbarkeit einschließlich der freiwilligen Gerichtsbarkeit und der Staatsanwaltschaften
3. Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit
4. Angelegenheiten der Finanzgerichtsbarkeit
5. Angelegenheiten der Arbeitsgerichtsbarkeit
6. Angelegenheiten der Sozialgerichtsbarkeit
7. Vollzug von Strafen und anderen strafgerichtlichen Maßnahmen
8. Übertragene Gnadenangelegenheiten
9. Rechtshilfeverkehr mit dem Ausland
10. Angelegenheiten der Rechtsanwälte, Notare und Rechtsbeistände
11. Angelegenheiten der Berufsgerichtsbarkeit
12. Richterdienstrecht in Fragen von grundsätzlicher Bedeutung
13. Juristenausbildung

II. Gliederung des Einzelplans 04

Kapitel	Bezeichnung
04 010	Justizministerium
04 020	Allgemeine Bewilligungen
04 210	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften
04 220	Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit
04 230	Finanzgerichte Düsseldorf, Köln und Münster
04 240	Landesarbeitsgerichte und Arbeitsgerichte
04 250	Landessozialgericht und Sozialgerichte
04 410	Justizvollzugseinrichtungen
04 510	Aus- und Fortbildungseinrichtungen der Justizverwaltung
04 900	Versorgung der Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen

Zum Geschäftsbereich der Justiz gehören - kapitelweise zusammengefasst - folgende Gerichte, Behörden und Einrichtungen:

Kapitel 04 210

3 Oberlandesgerichte und Generalstaatsanwaltschaften (in Düsseldorf, Hamm und Köln)
19 Landgerichte und Staatsanwaltschaften
130 Amtsgerichte

Kapitel 04 220

1 Oberverwaltungsgericht für das Land NRW (in Münster)
7 Verwaltungsgerichte

Kapitel 04 230

3 Finanzgerichte (in Düsseldorf, Köln und Münster)

Kapitel 04 240

3 Landesarbeitsgerichte (in Düsseldorf, Hamm und Köln)
30 Arbeitsgerichte

Kapitel 04 250

1 Landessozialgericht (in Essen),
8 Sozialgerichte

Kapitel 04 410

1 Landesjustizvollzugsamt (seit 01.08.2002, vormals 2 Justizvollzugsämter) in Wuppertal
37 Justizvollzugsanstalten (einschließlich Justizvollzugskrankenhaus Fröndenberg)
14 Zweiganstalten
5 Jugendarrestanstalten

Kapitel 04 510

Fachhochschule für Rechtspflege NRW in Bad Münstereifel
Ausbildungszentrum der Justiz NRW in Bad Münstereifel
Justizakademie des Landes NRW - Gustav-Heinemann-Haus - in Recklinghausen
Justizvollzugsschule NRW - Josef-Neuberger-Haus - in Wuppertal

III. Gesamtfinanzsituation des Justizetats

Die Summe der **Ausgaben** wird im Haushaltsjahr

2004 rd. **3.089,7 Mio. EUR**

2005 rd. **3.118,7 Mio. EUR**

betragen (2003: rd. 3.035,9 Mio. EUR).

Die **Einnahmen** sind für das Haushaltsjahr

2004 auf insgesamt rd. **1.035,6 Mio. EUR**

2005 auf insgesamt rd. **1.053,0 Mio. EUR**

veranschlagt (2003 rd. 1.016,2 Mio. EUR).

Daraus ergibt sich ein **Zuschussbedarf** in Höhe von

2004 rd. **2.054,1 Mio. EUR** (rd. 66,5 % der Gesamtausgaben)

2005 rd. **2.065,7 Mio. EUR** (rd. 66,2 % der Gesamtausgaben).

Nach Hauptgruppen gegliedert stellt sich der Justizetat mit den Veränderungen gegenüber 2003 und 2004 wie folgt dar (in Mio. EUR):

Bezeichnung	Haushaltsplan 2003	Entwurf 2004	Veränderungen gegenüber dem Jahr 2003		Entwurf 2005	Veränderungen gegenüber dem Jahr 2004	
			absolut	in %		absolut	in %
Gesamteinnahmen (Hauptgruppen 0 - 3)	1.016,2	1.035,6	+19,4	+1,9	1.053,0	+17,4	+1,8
Personalausgaben (Hauptgruppe 4)	2.019,8	1.998,4	-21,5	-1,1	2.001,9	+3,5	+0,2
Sächliche Verwaltungsausgaben (Hauptgruppe 5)	931,2	962,0	+30,8	+3,3	987,3	+25,3	+2,6
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse (Hauptgruppe 6)	57,4	55,0	-2,4	-4,2	55,2	+0,2	+0,4
Bauausgaben (Hauptgruppe 7)	13,9	13,9			13,9		
Erwerb von beweglichen und unbeweglichen Sachen (Obergruppe 81)	64,8	55,1	-9,7	-15,0	55,1		
Investive Zuweisungen (Obergruppe 88)	2,5	2,2	-0,2	-10,0	2,2		
Bes. Finanzierungsausgaben (Hauptgruppe 9)	-53,7	3,1	-50,6		3,1		
Gesamtausgaben	3.035,9	3.089,7	+53,8	+1,8	3.118,7	+29,0	+0,9
Zuschussbedarf	2.019,7	2.054,1	+34,4	+1,7	2.065,7	+11,6	+0,6
Verpflichtungsermächtigungen	143,9	48,4	-95,5	-66,4	48,4		

1. Schwerpunkte bei den Einnahmen

1.1 Gebühren und Entgelte:

In den Haushaltsjahren 2004/2005 sind bei **Kapitel 04 210 Gruppe 111** Ansätze i.H.v. **787,7 bzw. 795 Mio. EUR** vorgesehen (Vorjahr: 772,2 Mio. EUR).

1.2 Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten:

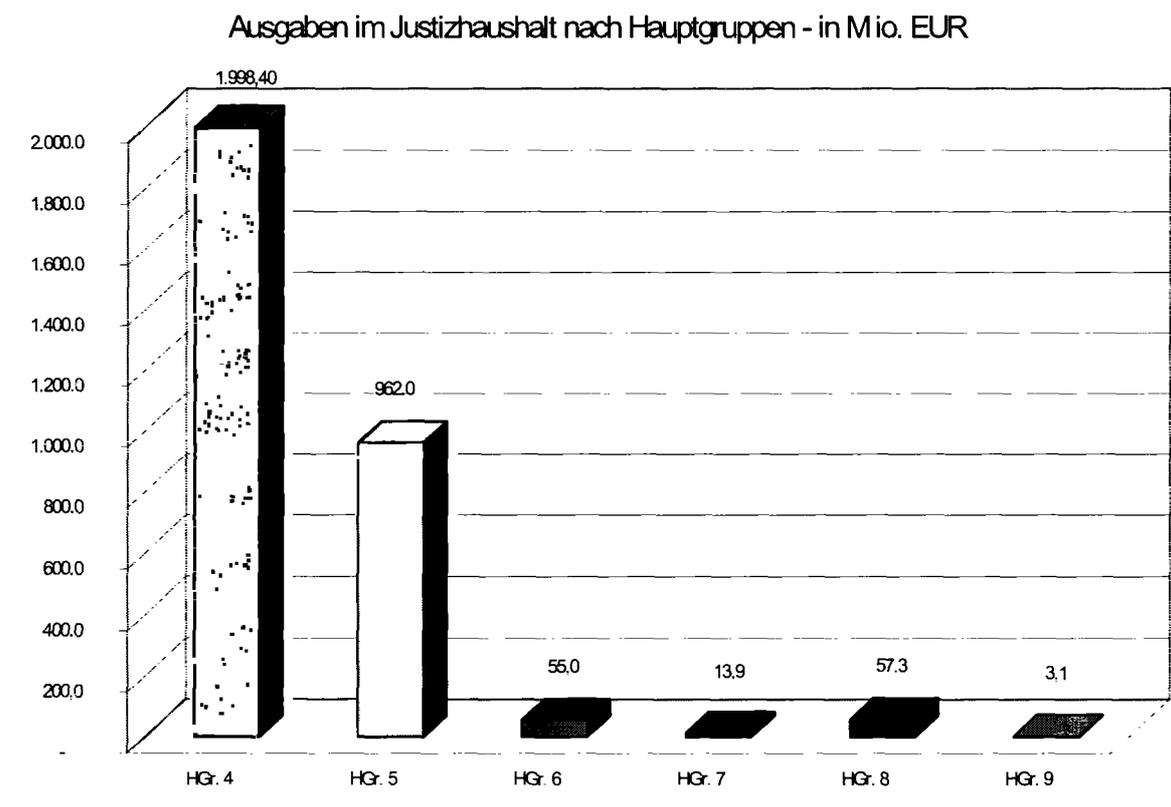
Bei **Kapitel 04 210 Gruppe 112** sind Einnahmen i.H.v. **125 bzw. 130 Mio. EUR** veranschlagt (Vorjahr: 143,2 Mio. EUR). Davon entfallen auf die Vermögensabschöpfung 30 bzw. 35 Mio. EUR (Vorjahr: 21,1 Mio. EUR), vgl. hierzu auch Abschnitt B V. „Vermögensabschöpfung“.

1.3 Eigenbetriebe der Justizvollzugseinrichtungen:

Bei Kapitel 04 410 Titel 125 10, 125 20 und 125 83 wird mit Einnahmen i.H.v. jeweils **45,7 Mio. EUR** gerechnet (Vorjahr: 51,7 Mio. EUR).

2. Schwerpunkte bei den Ausgaben

Die Schwerpunktbildung bei den Ausgaben macht die nachfolgende Grafik - bezogen auf das Haushaltsjahr 2004 - deutlich. Einzelheiten zu den jeweiligen Hauptgruppen folgen im Anschluss an die Tabelle.



2.1 Personalausgaben

Der überwiegende Teil der Ausgaben entfällt auf den Personalbereich (1.998,4 Mio. EUR in 2004; 2.001,9 Mio. EUR in 2005). Die Personalausgaben (Hauptgruppe 4) machen zwischen 64 und 65 % der Gesamtausgaben aus. Der Justizbereich gehört damit zu den besonders personalintensiven Haushalten. Im Jahr 2004 ist gegenüber 2003 (2.019,8 Mio. EUR) ein

Rückgang um 21,4 Mio. EUR zu verzeichnen. Im Jahr 2005 wird gegenüber 2004 wieder mit einer leichten Steigerung um rd. 3,5 Mio. EUR gerechnet. Insgesamt gesehen sind die Personalausgaben im Justizhaushalt damit infolge des weiteren Stellenabbaus rückläufig.

2.2 Sächliche Verwaltungsausgaben

Die sächlichen Verwaltungsausgaben (Hauptgruppe 5) steigen in beiden Jahren an. Während der Ansatz im Jahr 2003 bei 931,2 Mio. EUR liegt, sind für das Jahr 2004 **rd. 962 Mio. EUR** und für das Jahr 2005 **rd. 987,3 Mio. EUR vorgesehen**. Gegenüber 2003 steigen sie damit um rd. 30,8 Mio. EUR bzw. rd. 3,3 % und gegenüber 2004 um weitere rd. 25,3 Mio. EUR bzw. rd. 2,6 %.

2.3 Zuweisungen und Zuschüsse

Die Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse (Hauptgruppe 6) belaufen sich auf rd. **55,0 bzw. rd. 55,2 Mio. EUR** (Vorjahr: rd. 57,4 Mio. EUR). Die größten Ausgabepositionen sind

- die bei **Kapitel 04 210 Titel 633 00** veranschlagten Kosten für Unterbringungen nach der Strafprozessordnung und dem Jugendgerichtsgesetz (**6,8 bzw. 8,2 Mio. EUR**),
- die bei **Kapitel 04 410 Titel 636 10** veranschlagte Arbeitslosenversicherung für Gefangene (**14 bzw. 14,2 Mio. EUR**) und
- das bei **Kapitel 04 410 Titel 681 70** veranschlagte Arbeitsentgelt für Gefangene (**23 bzw. 23,2 Mio. EUR**).

2.4 Sonderbauprogramme

An Bauausgaben (Hauptgruppe 7) sind erneut jeweils rd. **13,9 Mio. EUR** veranschlagt.

2.5 Sonstige Investitionen

Die Ausgaben für sonstige Investitionen (Hauptgruppe 8) betragen jeweils rd. **57,3 Mio. EUR**. Sie liegen um rd. 10 Mio. EUR unter den Ansätzen des Jahres 2003.

2.6 Besondere Finanzierungsausgaben

In beiden Jahren sind an besonderen Finanzierungsausgaben (Hauptgruppe 9) zur Deckung von übertragenen Ausgaberesten rd. **3,1 Mio. EUR** veranschlagt.

IV. Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben in den jeweiligen Kapiteln

Die auf die Kapitel entfallenden Einnahmen und Ausgaben ergeben sich aus den nachfolgenden Übersichten.

Einnahmen (in TEUR)

Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2003	Entwurf 2004	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr		Entwurf 2005	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
				absolut	in %		absolut	in %
04 010	Ministerium	21,3	18,3	-3,0	-14,1	18,3		
04 020	Allgemeine Bewilligungen	280,0	800,7	+520,7	+186,0	1.050,7	+250,0	+31,2
04 210	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften	921.228,0	947.090,6	+25.862,6	+2,8	964.590,6	+17.500,0	+1,8
04 220	Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit	5.799,0	4.714,5	-1.084,5	-18,7	4.714,5		
04 230	Finanzgerichte	4.205,9	4.906,2	+700,3	+16,7	4.906,2		
04 240	Landesarbeitsgerichte und Arbeitsgerichte	7.662,6	7.074,8	-587,8	-7,7	7.074,8		
04 250	Landessozialgericht und Sozialgerichte	4.696,8	6.735,5	+2.038,7	+43,4	6.797,5	62,0	+0,9
04 410	Justizvollzugseinrichtungen	60.069,5	54.528,7	-5.540,8	-9,2	54.050,7	-478,0	-0,9
04 510	Aus- und Fortbildungseinrichtungen	835,3	966,2	+130,9	+15,7	1.025,7	+59,5	+6,2
04 900	Beamtenversorgung	11.415,0	8.805,5	-2.609,5	-22,9	8.805,5		
Einzelplan		1.016.213,4	1.035.641,0	+19.427,6	+1,9	1.053.034,5	+17.393,5	+1,7

Ausgaben (in TEUR)

Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2003	Entwurf 2004	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr		Entwurf 2005	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
				absolut	in %		absolut	in %
04 010	Ministerium	15.498,4	15.458,4	-40,0	-0,3	15.668,4	+210,0	+1,4
04 020	Allgemeine Bewilligungen	79.283,5	121.633,1	+42.349,6	+53,4	116.755,6	-4.877,5	-4,0
04 210	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften	1.725.125,3	1.737.883,8	+12.758,5	+0,7	1.749.396,6	+11.512,8	+0,7
04 220	Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit	66.471,8	66.953,0	+421,2	+0,7	67.952,8	+999,8	+1,5
04 230	Finanzgerichte	21.487,3	21.559,7	+72,4	+0,3	21.890,5	+330,8	+1,5
04 240	Landesarbeitsgerichte und Arbeitsgerichte	54.795,1	55.645,2	+850,1	+1,6	57.055,7	+1.410,5	+2,5
04 250	Landessozialgericht und Sozialgerichte	73.785,5	75.847,1	+2.061,6	+2,8	77.462,5	+1.615,4	+2,1
04 410	Justizvollzugseinrichtungen	534.279,9	533.301,2	-978,7	-0,2	538.776,4	+5.475,2	+1,0
04 510	Aus- und Fortbildungseinrichtungen	12.066,1	11.894,1	-172,0	-1,4	12.096,2	+202,1	+1,7
04 900	Beamtenversorgung	453.080,4	449.548,2	-3.532,2	-0,8	461.657,1	+12.108,9	+2,7
Einzelplan		3.035.873,3	3.089.723,8	+53.850,5	+1,8	3.118.711,8	+28.988,0	+0,9

B. Schwerpunkte des Justizhaushalts

I. Ausgangslage

Angesichts der äußerst schwierigen haushalts- und finanzwirtschaftlichen Lage des Landes - bedingt durch die angespannte konjunkturelle Lage der Bundesrepublik Deutschland und damit einhergehender massiven Steuermindereinnahmen - hat sich die Landesregierung auf einen beiseitsenden Konsolidierungskurs verständigt, um die Neuverschuldung zu begrenzen und so mittelfristig größere Spielräume für gestaltende Politik zurück zu gewinnen. Diesem Konsolidierungskurs muss sich auch die Justiz stellen. Der vorliegende Haushaltsentwurf für die Jahre 2004 und 2005 trägt den engen finanziellen Rahmenbedingungen Rechnung. Insbesondere im Personalhaushalt kommt es zu erheblichen Einschnitten, die den Beschäftigten der Justiz Einiges an Verständnis abverlangen. Zu nennen sind hier insbesondere

- die Einführung der 41-Std.-Woche und der Wegfall des sog. AZV-Tages im Beamtenbereich sowie die dem nachfolgende Ausbringung von 1.364 kw-Vermerken, die in den Jahren ab 2004 zu realisieren sein werden,
- die Reduzierung der Sonderzuwendung („Weihnachtsgeld“) auf bis zu 50 % eines Monatsgehaltes,
- der Wegfall des Urlaubsgeldes,
- die Erhöhung der Lebensarbeitszeit im Justizvollzug (allgemeiner Vollzugsdienst und Werkdienst) von 60 auf 62 Jahre.

In Umsetzung des vom Landtag im Anschluss an verschiedene Organisationsuntersuchungen beschlossenen Stellenabbaus sieht der Haushaltsentwurf 2004/2005 darüber hinaus die Realisierung von 630 kw-Vermerken im Jahr 2004 und von weiteren 484 kw-Vermerken im Jahr 2005 vor. Hinzu kommen 66 bzw. 126 kw-Vermerke aus der Einführung der 41-Std.-Woche und dem Wegfall des AZV-Tages. Nicht nur im Personalhaushalt sondern auch bei den Investitionsausgaben wurden zum Teil erhebliche Kürzungen vorgenommen. Trotz dieser Einschnitte werden mit dem Haushaltsentwurf 2004/2005 justizpolitisch vorrangige Themen weiter gefördert. Zu nennen sind hier in erster Linie die Stärkung der Staatsanwaltschaften zur Verbesserung der Abschöpfung kriminell erworbenen Vermögens, die Sicherung sozialtherapeutischer Anstalten im Justizvollzug und die Entlastung der Arbeitsgerichte.

Die schwierige konjunkturelle Lage mit den damit einhergehenden sozialen Problemen sowie die stetig steigende Regelungsdichte haben zugleich dazu geführt, dass die Erwartungshaltung der Bürgerinnen und Bürger, aber auch der Unternehmen an die Justiz in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen ist. Die Justiz muss dieser Erwartungshaltung Rechnung tragen und darf sich als dritte Gewalt in unserem rechtsstaatlichen Gemeinwesen nicht ihrer Verantwortung entziehen. Es gilt, für den Recht suchenden Bürger einen effektiven und schnellen Rechtsschutz sicherzustellen.

Maßstab für die Erreichung dieses Ziels sind u.a. die durchschnittlichen Verfahrenslaufzeiten der Gerichte und Staatsanwaltschaften. In der ordentlichen Gerichtsbarkeit liegen die Verfahrenslaufzeiten in Nordrhein-Westfalen in etwa im Bundesschnitt. So konnten z.B. rund 80% der amts- und arbeitsgerichtlichen Verfahren innerhalb von 6 Monaten erledigt werden. Bei den Staatsanwaltschaften waren es sogar rund 80% der Verfahren, die innerhalb der ersten 3 Monate erledigt werden konnten.

Sorgen bereiten dagegen noch die Verfahrenslaufzeiten in der Verwaltungsgerichtsbarkeit. Doch auch dort zeichnen sich durch die mit dem Haushalt 2001 zusätzlich eingerichteten 15 Richterstellen erste Erfolge ab. So konnte die durchschnittliche Verfahrensdauer bei den allgemeinen Kammern um immerhin 15,7 % und bei den Asylkammern um 23,4 % gesenkt werden. Seit 1996 konnte der Bestand an Altverfahren um 20% reduziert werden. Dieser Abbau der "Altlasten" und die durchweg hohe Erledigungsquote von über 100% lassen insgesamt eine Trendwende erkennen.

Die Sozialgerichtsbarkeit NRW lag wie in den vergangenen beiden Jahren im Bundesvergleich auf Platz 1. Dabei konnte die Verfahrensdauer im Vergleich zum letzten Jahr sogar noch weiter gesenkt werden.

Der Optimierung der Effizienz und Effektivität der Rechtsgewährung dient auch der bereits zu Beginn der letzten Legislaturperiode breit angelegte **Organisationsentwicklungsprozess**, mit dem die nordrhein-westfälische Justiz bundesweit Maßstäbe gesetzt hat. Dieser Prozess ist bislang sehr erfolgreich verlaufen. Im Programm „Justiz 2003“ hat sich die Landesregierung die IT - Vollausstattung der ordentlichen Gerichtsbarkeit, der Staatsanwaltschaften und der Aus- und Fortbildungseinrichtungen der nordrhein-westfälischen Justiz zum Ziel gesetzt. Ende des Jahres 2003 wird in den genannten Bereichen bis auf ganz wenige Ausnahmen jeder Arbeitsplatz über einen Personalcomputer verfügen. Rund 95 % dieser Personalcomputer sind in ein lokales Netzwerk eingebunden und haben Zugang zum Landesverwaltungsnetz. Das Programm ist damit bis auf wenige Restarbeiten erfolgreich abge-

geschlossen. Darüber hinaus konnten flächendeckend justizspezifische Verfahrenslösungen bei den Staatsanwaltschaften (MESTA), im Registerbereich (RegisSTAR) und bei den Insolvenzgerichten (IT-INSO) bereitgestellt werden. Im Grundbuchbereich wird bis zum Jahr 2006 das elektronische Grundbuch eingeführt, das das derzeit eingesetzte Verfahren FOLIA ablöst.

Im organisatorischen Bereich wird die Einrichtung von Service-Einheiten mit Nachdruck vorangetrieben. Nach den zum Stichtag 31.12.2002 erhobenen Zahlen sind in der ordentlichen Gerichtsbarkeit nahezu 50 % der Beschäftigten aus dem Büro- und Kanzleidienst in Service-Einheiten einbezogen. Bei den Staatsanwaltschaften beträgt der Anteil etwa 64 %.

In der ordentlichen Gerichtsbarkeit werden bereits ca. 67 % der Dezernenten durch Service-Einheiten unterstützt, wobei der Anteil in Zivil- und Familiensachen bei fast 90 % bzw. 95 % liegt. Bei den Staatsanwaltschaften sind etwa 70 % der Dezernenten mit einer dienstlichen IT-Ausstattung in die Service-Einheiten einbezogen.

Dieser Organisationsentwicklungsprozess soll konsequent fortgeführt werden. Mit dem Haushaltsentwurf 2004/2005 werden deshalb

- die Ausstattung der Justiz mit moderner **Informations- und Kommunikationstechnik** mit dem Ziel einer umfassenden Modernisierung der Arbeitsabläufe abgeschlossen,
- die Einführung des „**Neuen Haushaltswesens**“ in der Justiz konsequent fortgesetzt,
- die bereits eingeleiteten Maßnahmen zum **Abbau der Überbelegung im Justizvollzug** weiter umgesetzt und
- durch verschiedene Maßnahmen im Personal- und Sachhaushalt die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die Funktionsfähigkeit der Justiz auch unter den schwierigen Rahmenbedingungen erhalten und verbessert wird.

II. Vollausrattung der Justiz mit IT-Technik

1. IT-Sachhaushalt

Unverzichtbar für eine erfolgreiche Verbesserung der Arbeitsabläufe in der Justiz ist der Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnik.

1.1 Abschluss des Programms "Justiz 2003"

Bis zum Jahresende werden mehr als 20.000 Arbeitsplätze bei den Gerichten der ordentlichen Gerichtsbarkeit, den Staatsanwaltschaften sowie den Aus- und Fortbildungseinrichtungen der Justiz, die für eine informationstechnische Unterstützung in Betracht kommen, mit einem Investitionsvolumen von fast 195 Mio. EUR flächendeckend mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik ausgerüstet sein. Die im Jahr 2004 noch erforderlichen Investitionsmittel i.H.v. 5,8 Mio. EUR dienen der Schlussfinanzierung der programmgemäß vorgesehenen Maßnahmen.

Der flächendeckende Einzug der Informationstechnik in die Gerichte und Staatsanwaltschaften hat zu einer **Vereinfachung und Beschleunigung der Arbeitsabläufe** geführt und die Arbeit und das Erscheinungsbild der Justiz grundlegend verändert. Der Einsatz vernetzter Computer-Systeme ermöglicht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften vom Arbeitsplatz aus den unmittelbaren Zugriff auf sämtliche für ihre Arbeit erforderlichen Daten. Dadurch werden zeitaufwändige Akten Transporte vermieden. Auch Sachstands anfragen von Bürgern und Verfahrensbeteiligten können regelmäßig ohne Aktenbeziehung beantwortet werden. Arbeitserleichternd wirken sich ferner die Bereitstellung von Standardsoftware sowie der mögliche Zugriff auf gerichtsinterne Datenbanken, Entscheidungssammlungen und externe juristische Online-Dienste (wie z.B. die Juris-Datenbank) aus. Die Ausfertigung des Schreibwerks erfolgt bereits in weiten Teilen unter Einsatz gerichtsinterner Datenbanken. Dadurch entfällt das wiederholte Schreiben einmal erfasster Daten, weil diese automatisch eingelesen werden. So lassen sich die Kanzleibearbeitungszeiten reduzieren.

1.2 IT-Betriebsorganisation

Die Organisation der Informationstechnik war anfangs von einem dezentralen Modell mit einer 2-stufigen Betreuungsstruktur (Systembetreuung/Anwenderbetreuung) geprägt. Dieses Modell ist aufgrund des Einsatzes heterogener Netzwerke mit verschiedenen Betriebssystem-

men, komplexerer Anwendungssoftware und des Anschlusses der lokalen Netze an das Landesverwaltungsnetz und das Internet im Rahmen der IT-Vollausstattungsmaßnahmen aufgegeben worden. Die Neukonzeption der IT-Betriebsorganisation gewährleistet heute und in Zukunft einen wirtschaftlichen und leistungsfähigen IT-Betrieb der Justiz. Zu den zentralen Betriebseinrichtungen zählen

- das Beratungstelefon Informationstechnik (BIT),
 - das Technische Betriebszentrum (TBZ),
 - das Validierungszentrum (VZ),
 - die Zentrale IT-Beschaffungsstelle (ZIB).
-
- Das bei der Präsidentin des Oberlandesgerichts Düsseldorf eingerichtete **BIT** ist zuständig für die Beratung der Anwender und zugleich Problemannahmestelle erster Instanz. Mit der Annahme eines Problems übernimmt das BIT die Verantwortung für die Verfolgung des Problems bis zur Lösung. Ist fernmündliche Hilfe nicht ausreichend, so beauftragt das BIT das TBZ oder die dezentralen Betreuungsstrukturen. Insgesamt hat sich das BIT zum zentralen und universellen Dienstleister für alle Bediensteten des Ressorts entwickelt, der routiniert seine Aufgaben wahrnimmt und zwischenzeitlich unverzichtbar geworden ist.
 - Das nunmehr ebenfalls als eigenes Sachgebiet in der Verwaltungsabteilung des Oberlandesgerichts Düsseldorf eingerichtete **TBZ** nimmt die Netz- und Systemüberwachung vor. Die technisch unterstützte Überwachung dient nicht nur der reinen Fehlerbehebung sondern auch der Vorbeugung, um eine höhere Verfügbarkeit der Netze und Systeme zu erreichen. Das TBZ nimmt zur Erfüllung seiner Aufgaben auch Dienste des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik (LDS) in Anspruch.
 - Das **VZ**, das bei dem Präsidenten des Oberlandesgerichts Hamm eingerichtet ist, dient der Standardisierung und der Prüfung der Verträglichkeit der Hard- und Software (Validierung) vor ihrem Einsatz in den Gerichten, Behörden und Einrichtungen. Bei Tausenden von Bildschirmarbeitsplätzen sind Standardisierung und Validierung unverzichtbar, um Betriebsprobleme im Vorfeld abzufangen.
 - Die **ZIB** wurde bereits 1997 bei dem Präsidenten des Oberlandesgerichts Köln eingerichtet. Sie hat den Roll-Out im Zuge der IT-Vollausstattung der ordentlichen Gerichtsbarkeit, der Staatsanwaltschaften und der Aus- und Fortbildungseinrichtungen vollständig abgewickelt und widmet sich nun der (Ersatz-)Beschaffung von IT- Geräten und - Dienstleistungen. Daneben nimmt die ZIB wichtige Einzelaufgaben im Umfeld des Vergaberechts und der Ablauforganisation wahr.

Die verbleibenden dezentralen Aufgaben obliegen nach dem IT-Organisationskonzept den Betreuungsverbänden und dem lokalen IT-Service. In Betreuungsverbänden sind spezialisierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammengefasst, die für die Vor-Ort-Betreuung mehrerer Behörden zuständig sind und dann tätig werden, wenn eine Problembehebung "aus der Ferne" nicht möglich ist. Ein lokaler IT-Service, der nicht über besonders ausgeprägte IT-Kenntnisse verfügen muss, steht in jeder Behörde zur Verfügung, um z. B. defekte Monitore auszutauschen.

Die zentralen Betriebsstrukturen haben sich bewährt. Daher werden nunmehr auch die öffentlich-rechtlichen Fachgerichtsbarkeiten in die vorhandenen Strukturen eingebunden. Der Justizvollzug wird zu gegebener Zeit folgen.

1.3 Elektronisches Grundbuch

Nach dem Beschluss der Landesregierung vom 09.05.2001 soll das bisher in Papierform geführte Grundbuch ab dem Jahr 2002 durch ein **elektronisches Grundbuch** ersetzt werden. Die Umstellung soll voraussichtlich im Jahr 2006 abgeschlossen werden.

Die Modernisierung des Grundbuchwesens dient nicht nur der Optimierung der Arbeitsabläufe bei Gericht, sondern auch der Förderung des Wirtschaftsstandortes Nordrhein-Westfalen. Den externen Nutzern des Grundbuches werden völlig neue Dienstleistungen angeboten, die nicht nur Bedeutung für das Bild der Justiz aus der Sicht des Bürgers haben, sondern auch wirtschaftspolitische Impulse für Nordrhein-Westfalen geben. Verbesserte Informationsmöglichkeiten und Kommunikationswege "rund um die Uhr" werden zukünftig als Standortfaktor eine weit größere Rolle spielen als bisher. Die elektronische Übermittlung von Informationen, die für das Wirtschaftsleben zentrale Bedeutung haben, ist dabei ein sehr wichtiger Aspekt.

Zur Einführung des elektronischen Grundbuchs werden weiterhin erhebliche Finanzierungsmittel benötigt, nämlich für

- ❖ den Ausbau eines den Erfordernissen des § 126 Abs. 1 S. 2 GBO entsprechenden Rechenzentrumsbetriebs im GGRZ Hagen, das mit der Durchführung dieser Aufgabe beauftragt ist,
- ❖ die erforderliche Erweiterung der Leitungskapazitäten des Landesverwaltungsnetzes zur Anbindung der Grundbuchämter an das Rechenzentrum,
- ❖ die Weiterentwicklung der Software im Entwicklungsverbund mit zwölf weiteren Bundesländern

- ❖ die Überführung des bisher in Loseblattform auf Papier geführten Grundbuchs in eine maschinenlesbare (elektronische) Form.

Die Ausgaben für die Einführung des elektronischen Grundbuchs werden in der Titelgruppe 61 des Kapitels 04 020 veranschlagt. Der Haushaltsentwurf weist für beide Haushaltsjahre eine weitere Rate in Höhe von je **8,641 Mio. EUR** aus.

1.4 Ausgaben für Informationstechnik im Übrigen

Daneben sind im Kapitel 04 020 Titelgruppe 60 die allgemeinen Ausgaben für Informationstechnik veranschlagt, die nicht in Umsetzung spezieller IT-Programme, wie sie in den Titelgruppen 61 und 78 veranschlagt sind, anfallen. Für den Haushalt 2004 sind hier 37,4 Mio. EUR veranschlagt (davon investiv: 27,4 Mio. EUR), für 2005 insgesamt 43,1 Mio. EUR (davon investiv: 33,1 Mio. EUR). Diese Mittel sind schwerpunktmäßig vorgesehen für

- ❖ die IT-Ausstattung der Verwaltungsbereiche aller Gerichtsbarkeiten, Staatsanwaltschaften und sonstigen Justizbehörden,
- ❖ die weitere Einführung einer IT-gestützten Kosten- und Leistungsrechnung,
- ❖ die Ausstattung von Ausbildungsplätzen für Justizfachangestellte,
- ❖ die Ausstattung der Schulungsräume der Aus- und Fortbildungsstätten,
- ❖ den Abschluss der IT-Ausstattung der Fachdienste im Justizvollzug,

Außerdem müssen mit diesen Mitteln die zwingend erforderlichen Reinvestitionen im Bereich der IT-Infrastruktur bestritten werden. Daneben ist durch die Umwandlung des Landesamts für Datenverarbeitung und Statistik in einen Landesbetrieb weiterer erheblicher Finanzierungsbedarf im Bereich der sächlichen Verwaltungsausgaben entstanden.

2. IT-Personalhaushalt

Um parallel zu der Vollaussattung der Justiz mit IT-Technik im Rahmen des Programms „Justiz 2003“ die entsprechende personelle Infrastruktur sicherzustellen, sieht der Haushaltsentwurf auch Veränderungen im Bereich des Personalhaushalts vor. Die Veränderungen im Einzelnen ergeben sich aus den Darstellungen zu den jeweiligen Kapiteln im Abschnitt C. "Personalhaushalt".

III. Neues Haushaltswesen in der nordrhein-westfälischen Justiz

Leitgedanke für eine **Modernisierung des öffentlichen Haushaltswesens** ist eine dezentrale, eigenverantwortliche Aufgabenwahrnehmung durch Kompetenz und Ressourcenverantwortung. Hierdurch sollen eine flexible, zeitnahe, effiziente und bürgerfreundliche Problembewältigung ermöglicht und Kreativität, Motivation und Innovationsfähigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbessert werden. Die Justiz in NRW plant hierzu im Einzelnen die Einführung

- einer dezentralen Ressourcenverantwortung mit dem Ziel der Budgetierung und
- eines umfassenden und funktionsgerechten „Controlling“.

1. Haushaltsflexibilisierung und dezentrale Ressourcenverantwortung

Als **erster Schritt** in diese Richtung wurde zwischen 1997 und 2000 in der Justiz die „**Haushaltsflexibilisierung**“ flächendeckend eingeführt. Dies bedeutet für die einzelnen Gerichte und Justizbehörden eine weitreichende gegenseitige **Deckungsfähigkeit** im Bereich der sächlichen Verwaltungsausgaben (HGr. 5) sowie der Ausgaben für sonstige Investitionen (HGr. 8), die Möglichkeit der Kapitalisierung von freien und besetzbaren Stellen zugunsten anderer Ausgaben und die Erhöhung des Ausgaben-Solls durch zusätzliche Einnahmen. Von der Deckungsfähigkeit sind ausgenommen

- Gruppe 111 (Gebühren und tarifliche Entgelte)
- Gruppe 112 (Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten)
- Gruppe 532 (Auslagen in Rechtssachen)
- Gruppe 546 (Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte, Aufwandsentschädigung und Vergütung an Vormünder, Pfleger und Betreuer pp.)

Darüber hinaus erproben seit 1997 3 Arbeits- und 2 Sozialgerichte sowie seit 1998 bzw. 1999 weitere 24 Modellgerichte und –behörden die „**dezentrale Ressourcenverantwortung mit dem Ziel der Budgetierung**“. Die für die einzelnen Modelleinrichtungen im Haushaltsplan eingerichteten **Titelgruppen** enthalten im Grundsatz alle Einnahmen (HGr. 1 und 2), sächliche Verwaltungsausgaben (HGr. 5) und Ausgaben für sonstige Investitionen (HGr. 8), die bei den jeweiligen Modelleinrichtungen anfallen.

Sämtliche Maßnahmen werden fortgesetzt. Die Modellbehörden und der jeweilige Stand des Modellversuchs ergeben sich aus der **Anlage II**.

2. Kosten- und Leistungsrechnung

Zeitgleich mit dem Beginn des Modellversuchs „dezentrale Ressourcenverantwortung/Budgetierung“ am 01.01.1998 ist bei 17 Modelleinrichtungen eine **controllingorientierte Kosten- und Leistungsrechnung** eingeführt worden (**Projekt „KICK“**). Maßnahmen zur dezentralen Ressourcenverantwortung und Budgetierung werden nämlich nur dann Erfolg haben, wenn über die kameralistische Haushaltsrechnung hinaus im Rahmen einer betriebswirtschaftlich orientierten Kosten- und Leistungsrechnung detaillierte Informationen darüber zur Verfügung gestellt werden können,

- welche Kosten im einzelnen entstehen,
- durch welche Organisationseinheit diese Kosten verursacht werden und
- für welches „Produkt“ die Kosten anfallen.

Ziel der controllingorientierten Kosten- und Leistungsrechnung in der nordrhein-westfälischen Justiz ist eine höhere Kostentransparenz.

Die Eckpunkte des Neuen Haushaltswesens, insbesondere der Kosten- und Leistungsrechnung sind im Auftrag der Konferenz der Justizministerinnen und -minister einvernehmlich zwischen den Ländern abgestimmt worden.

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Kosten- und Leistungsrechnung ist im Jahr 2002 bei der Fachhochschule für Rechtspflege in Bad Münstereifel mit der Aufstellung und Bewirtschaftung eines outputorientierten Budgethaushalts begonnen worden. Ziel ist die Bindung der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel an die Erbringung bestimmter Leistungsmengen. Hierzu sind die Leistungen der Fachhochschule zu Produkten zusammengefasst worden. Die Verteilung der Ausgabemittel erfolgt anhand der geplanten (Leistungs-)mengen und der durch die Kosten- und Leistungsrechnung ermittelten Produktstückkosten.

IV. Ausbau sozialtherapeutischer Einrichtungen aufgrund gesetzlicher Verpflichtung ab 01.01.2003

Durch das Gesetz zur Bekämpfung von Sexualdelikten und anderen gefährlichen Straftaten vom 26.01.1998 ist § 9 Abs. 1 des Strafvollzugsgesetzes neu gefasst worden. Danach muss ein Gefangener zwingend in eine sozialtherapeutische Anstalt verlegt werden, wenn er wegen einer Straftat nach den §§ 174 - 180 oder § 182 StGB zu einer zeitigen Freiheitsstrafe

von mehr als 2 Jahren verurteilt worden und die Behandlung in einer sozialtherapeutischen Anstalt angezeigt ist. Entsprechend dieser gesetzlichen Vorgabe sind in der Vergangenheit insgesamt 207 Plätze für die Sozialtherapie in der Sozialtherapeutischen Anstalt Gelsenkirchen und durch Einrichtung sozialtherapeutischer Abteilungen in verschiedenen Justizvollzugsanstalten geschaffen worden. Nach der prognostischen Berechnung der Arbeitsgruppe Kriminologischer Dienst ist die Zahl der sozialtherapeutischen Plätze zunächst ausreichend; die weitere Entwicklung des Haftplatzbedarfs wird beobachtet. Um die zusätzlich eingerichteten sozialtherapeutischen Abteilungen auch personell ausstatten zu können, ist eine Verstärkung im psychologischen Dienst, Sozialdienst und allgemeinen Vollzugsdienst erforderlich. Der Haushaltsentwurf 2004/2005 sieht deshalb die Verlängerung von 10 kw-Vermerken bei Stellen des psychologischen Dienstes, von 29 kw-Vermerken bei Stellen des allgemeinen Vollzugsdienstes und von 7 kw-Vermerken bei Stellen des Sozialdienstes bis zum 01.01.2006 vor. Damit hat die Landesregierung die Voraussetzungen geschaffen, um die sich aus § 9 Abs. 1 des Strafvollzugsgesetzes ergebenden Anforderungen zu erfüllen.

V. Vermögensabschöpfung

Zur Verbesserung der Bekämpfung organisierter und anderer gewinnorientierter Kriminalität soll verstärkt auf die Gewinne aus Straftaten zugegriffen werden. Dies ist ein kriminalpolitisches Anliegen der Landesregierung. Der Entzug von Verbrechenngewinnen trifft die gewinnorientierte Kriminalität in ihrem Lebensnerv – dem "erwirtschafteten" Kapital. Nimmt man den Strukturen der gewinnorientierten Kriminalität ihr Vermögen, so trocknen sie aus.

Um hierfür langfristig die notwendigen Personalressourcen bereit zu stellen, werden mit dem Doppelhaushalt 2004/2005 20 der bei Stellen für Staatsanwältinnen und Staatsanwälte ausgebrachten kw-Vermerke gestrichen.

Die Einnahmen der Justiz - ein großer Teil der entzogenen Verbrechenngewinne fällt dem Staat zu - sind bei Kapitel 04 210 Titel 112 00 (Einnahmen aus der Vermögensabschöpfung) mit einem Ansatz von 30 (2004) und 35 (2005) Mio. € etatisiert.

VI. Stärkung der Arbeitsgerichtsbarkeit

Die schlechte konjunkturelle Entwicklung hat die Geschäftsbelastung insbesondere der Arbeitsgerichtsbarkeit in den letzten Jahren deutlich erhöht. Die Zahl der Eingänge ist im Jahr 2002 nochmals um rd. 8,6 % angestiegen. Die Eingangszahlen sind damit im Jahr 2002 auf einen im Zeitraum der letzten 10 Jahre noch nie erreichten Höchststand von 140.000 angewachsen.

Zur Vermeidung ansonsten ausufernder Verfahrenslaufzeiten musste der an sich ab dem 01.01.2005 beginnende Personalabbau auf die Zeit ab dem 01.01.2006 verschoben werden.

VII. Neuorganisation der justizinternen Ausbildung

Der Rechtsausschuss des Landtages hat in seiner Entschließung vom 27.11.2002 die Absicht des Justizministeriums begrüßt, sämtliche justizinternen Ausbildungsaufgaben (mit Ausnahme der Ausbildung im Justizvollzug) organisatorisch und räumlich an den Standorten Bad Münstereifel und Monschau zu konzentrieren, um auf diesem Wege zu einer optimierten inhaltlichen Abstimmung der verschiedenen Justizausbildungen, aber auch zu einer insgesamt wirtschaftlicheren Nutzung der Ausbildungsressourcen zu gelangen. In Umsetzung dieses Entschlusses nimmt das an der Fachhochschule für Rechtspflege in Bad Münstereifel angegliederte Ausbildungszentrum der Justiz am 1.12.2003 seine Arbeit auf. Durch die Einrichtung von zwei wirtschaftlich und administrativ miteinander verbundenen Ausbildungseinrichtungen sollen Synergien im Bereich von Verwaltung und Lehre genutzt und eine effiziente Ressourcenausnutzung gefördert werden. Durch die Zusammenführung und die damit einhergehende Aufgabe der bisherigen Justizausbildungsstätte in Brakel können die Kosten der Ausbildung bei Aufrechterhaltung der gewohnten Ausbildungsqualität gesenkt werden. Der Standort Brakel wird ab dem 1.1.2004 vom Finanzministerium für Ausbildungszwecke weiter genutzt.

Für den Justizvollzug bleibt die Justizvollzugsschule in Wuppertal als eigenständige Ausbildungseinrichtung erhalten.

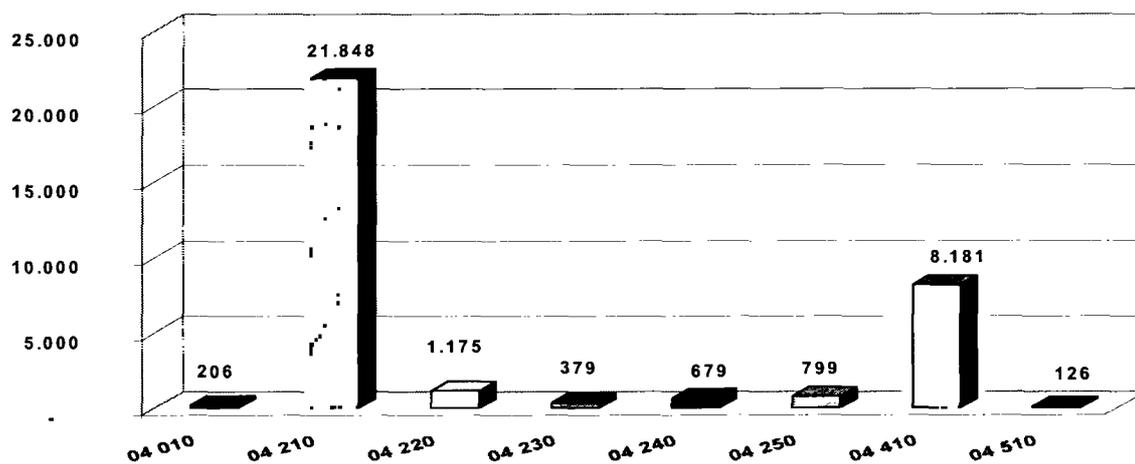
C. Personalhaushalt

I.I Gesamtübersicht Einzelplan 04 – Haushaltsjahr 2004

1. Veränderungen im Personalhaushalt - Kapiteldarstellung -

Kapitel	Bezeichnung	HH 2004	HH 2003	+ / -
04 010	Justizministerium	206	207	- 1
04 210	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften	21.848	22.438	- 590
04 220	Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit	1.175	1.175	
04 230	Finanzgerichte Düsseldorf, Köln und Münster	379	387	- 8
04 240	Landesarbeitsgerichte und Arbeitsgerichte	679	681	- 2
04 250	Landessozialgericht und Sozialgerichte	799	799	
04 410	Justizvollzugseinrichtungen	8.181	8.216	- 35
04 510	Aus- und Fortbildungseinrichtungen der Justizverwaltung	126	133	- 7
Summe		33.393	34.036	- 643
Stellen für Beamtinnen/Beamte im Vorbereitungsdienst		7.754	7.867	- 113
Stellen für Auszubildende		978	1.146	- 168

Stellenbestand im Epl. 04 im Haushaltsjahr 2004
(Kapiteldarstellung)

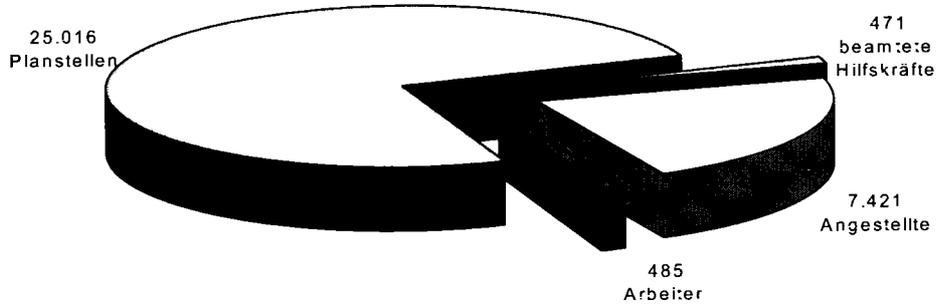


2. Veränderungen im Personalhaushalt - Laufbahndarstellung -

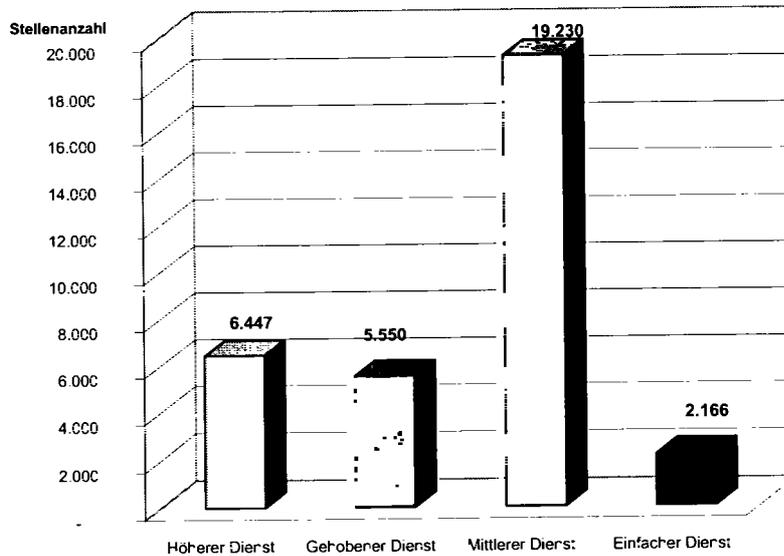
	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	insgesamt		+/-
					2004	2003	
Planmäßige							
Beamte	6.189	4.441	12.157	1.576	24.363	24.527	- 164
Beamtete Hilfskräfte	210	8	193	19	430	520	- 90
Angestellte	46	397	6.681	86	7.210	7.477	- 267
Arbeiter	--	--	--	484	484	489	- 5
Zwischensumme	6.445	4.846	19.031	2.165	32.487	33.013	- 526
Titelgruppen:							
Planmäßige							
Beamte		653	--	--	653	658	- 5
Beamtete Hilfskräfte*	--	41	--	--	41	41	
Angestellte	2	10	199	--	211	322	- 111
Arbeiter	--	--	--	1	1	2	- 1
Insgesamt	6.447	5.550	19.230	2.166	33.393	34.036	- 643
Beamte im Vor- bereitungsdienst	6.557	270	917	10	7.754	7.867	- 113
Auszubildende	--	--	--	--	978	1.146	- 168

* ohne Stellen für abgeordnete Beamte

Stellenbestand im Epl. 04 im Haushaltsjahr 2004
(aufgeteilt nach Planstellen, Stellen für beamtete Hilfskräfte und Stellen für Angestellte und Arbeiter)



Stellenbestand im Epl. 04 im Haushaltsjahr 2004
(aufgeteilt nach Laufbahnen)



Die Übersichten über die Planstellen und Stellen und deren Besetzung (Stand 01.07.2003) sowie über den Altersstand der planmäßig angestellten Beamtinnen und Beamten in den Kapiteln des Einzelplans der Justiz sind in der **Anlage I** zusammengefasst.

3. Stellenabbau/kw-Vermerke im Einzelplan 04**a) Bilanzierung 2003 - 2004**

Kapitel	Stand 2003	Realisierung 2003	neue kw- Vermerke 2004	Stand 2004	Veränderung des kw-Bestandes
04 010	8	2	-	6	- 2
04 020	87	-	1.364	1.451	1.364
04 210	1.800	580 ***)	- 10 *)	1.210	- 590
04 220	43	-	-	43	-
04 230	8	8	-	-	- 8
04 240	20	2	-	18	- 2
04 250	-	-	-	-	- 16
04 410	210	38	-	172	- 38
04 510	13	-	- 1 **)	12	- 1
Epl. 04	2.189	630	1.353	2.912	723

*) Streichung von 20 kw-Vermerken (staatsanwaltlicher Dienst); 10 neue kw-Vermerke "avviso"

***) Umsetzung 1 Reinigungsdienststelle in den Epl. 12 (Ausbildungsstätte Brakel)

****) incl. 1 kw-LPVG

b) Aufgliederung nach Laufbahngruppen (Stand: Entwurf 2004)

Kapitel	unspezifiziert	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst
04 010	-	2	3	-	1
04 020	1.422	15	14	-	-
04 210	221	-	53	827	110
04 220	39	-	-	-	4
04 230	-	-	-	-	-
04 240	-	18	-	-	-
04 250	-	-	-	-	-
04 410	-	21	7	144	-
04 510	-	-	-	-	12
Epl. 04	1.682	56	77	971	127

c) Aufteilung auf die Haushaltsjahre (Stand: Entwurf 2004)

Kapitel	unbefristet	vor 2004	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
04 010	1	-	2	3	-	-	-	-	-
04 020	-	-	80	184	325	544	318	-	-
04 210	110	-	364	573	15	15	47	52	35
04 220	4	-	-	39	-	-	-	-	-
04 230	-	-	-	-	-	-	-	-	-
04 240	-	-	-	-	18	-	-	-	-
04 250	-	-	-	-	-	-	-	-	-
04 410	-	34	20	3	55	60	-	-	-
04 510	12	-	-	-	-	-	-	-	-
Epl. 04	127	34	466	802	413	619	365	52	35

d) Ausbringungsgründe

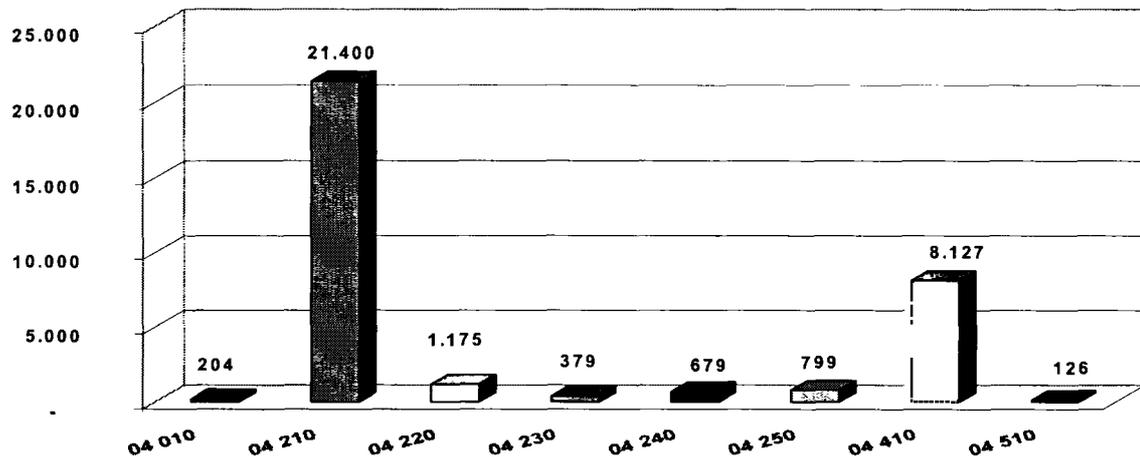
Ausbringungsgründe	Anzahl (Entwurf 2004)
aa) Organisationsuntersuchungen (externe Gutachter)	
➤ Justizministerium 1999	5
➤ Schreib- und Protokolldienst 1997	732
➤ Verwaltungsgerichtsbarkeit 2000	112
➤ Vollzugs- und Verwaltungsdienst 1997	<u>89</u>
	938
bb) Interne Organisationsänderungen	
➤ Programm "Justiz 2003"	191
➤ Einführung des elektronischen Grundbuchs	<u>136</u>
	327
cc) Sonstige Ausbringungsgründe	
➤ Verhandlungsergebnis mit dem Arbeitsstab Aufgabenkritik der Landesregierung anstelle unwirtschaftlicher Organisations- untersuchungen in den noch nicht untersuchten Bereichen	30
➤ Kompensation für die Einrichtung neuer Stellen	117
➤ Einführung 41-Stunden-Woche	1.364
➤ Verfahrenslösung "avviso"	10
➤ Privatisierung des Reinigungsdienstes	<u>127</u>
	1.648
Gesamt	<u><u>2.913</u></u>

I.II Gesamtübersicht Einzelplan 04 – Haushaltsjahr 2005

1. Veränderungen im Personalhaushalt - Kapiteldarstellung -

Kapitel	Bezeichnung	HH 2005	HH 2004	+ / -
04 010	Justizministerium	204	206	- 2
04 210	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften	21.400	21.848	- 448
04 220	Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit	1.175	1.175	
04 230	Finanzgerichte Düsseldorf, Köln und Münster	379	379	
04 240	Landesarbeitsgerichte und Arbeitsgerichte	679	679	
04 250	Landessozialgericht und Sozialgerichte	799	799	
04 410	Justizvollzugseinrichtungen	8.127	8.181	- 54
04 510	Aus- und Fortbildungseinrichtungen der Justizverwaltung	126	126	
Summe		32.889	33.393	- 504
Stellen für Beamtinnen/Beamte im Vorbereitungsdienst		7.840	7.736	- 104
Stellen für Auszubildende		978	978	

Stellenbestand im Epl. 04 im Haushaltsjahr 2005
(Kapiteldarstellung)



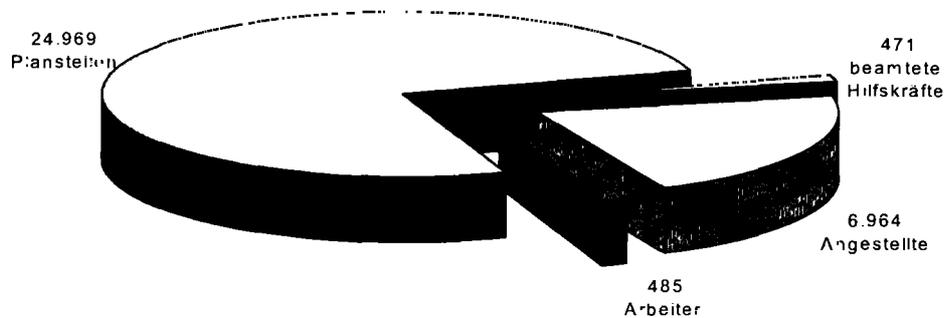
2. Veränderungen im Personalhaushalt - Laufbahndarstellung -

	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittierer Dienst	Einfacher Dienst	insgesamt		+/-
					2005	2004	
Planmäßige							
Beamte	6.190	4.393	12.157	1.576	24.316	24.363	- 47
Beamtete							
Hilfskräfte [†]	210	8	193	19	430	430	
Angestellte	48	397	6.222	86	6.753	7.210	- 457
Arbeiter	--	--	--	484	484	484	
Zwischensumme	6.448	4.798	18.572	2.165	31.983	32.487	- 504
Titelgruppen:							
Planmäßige							
Beamte		653	--	--	653	653	
Beamtete							
Hilfskräfte*	--	41	--	--	41	41	
Angestellte	2	10	199	--	211	211	
Arbeiter	--	--	--	1	1	1	
Insgesamt	6.450	5.502	18.771	2.166	32.889	33.393	- 504
Beamte im Vor- bereitungsdienst	6.557	388	781	10	7.736	7.840	- 104
Auszubildende	--	--	--	--	978	978	

[†] ohne Stellen für abgeordnete Beamte

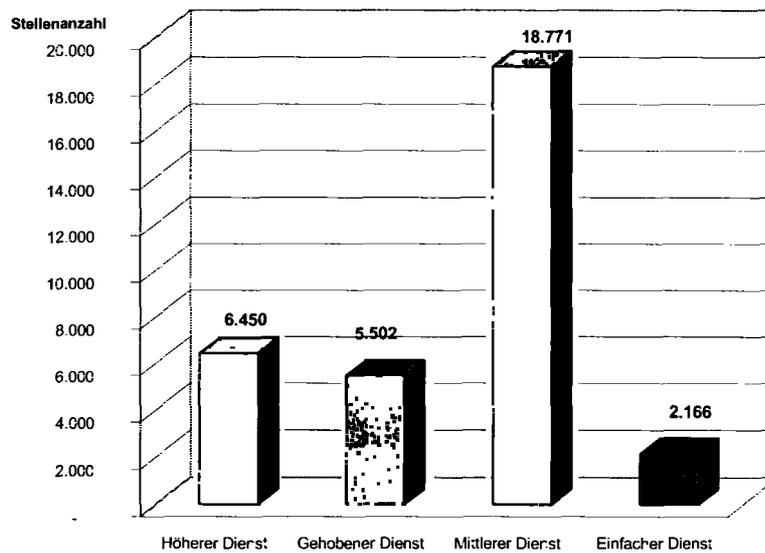
Stellenbestand im Epl. 04 im Haushaltsjahr 2005

(aufgeteilt nach Planstellen, Stellen für beamtete Hilfskräfte und Stellen für Angestellte und Arbeiter)



Stellenbestand im Epl. 04 im Haushaltsjahr 2005

(aufgeteilt nach Laufbahnen)



3. Stellenabbau/kw-Vermerke im Einzelplan 04

a) Bilanzierung 2004 - 2005

Kapitel	Stand 2004	Realisierung 2004	neue kw- Vermerke 2005	Stand 2005	Veränderung des kw-Bestandes
04 010	6	2	-	4	- 2
04 020	1.451	80	-	1.371	- 80
04 210	1.211	434	-	777	- 434
04 220	43	-	-	43	-
04 230	-	-	-	-	-
04 240	18	-	-	18	-
04 250	-	-	-	-	-
04 410	172	54	-	118	- 54
04 510	12	-	-	12	-
Epl. 04	2.913	570	-	2.343	- 570

b) Aufgliederung nach Laufbahngruppen (Stand: Entwurf 2005)

Kapitel	unspezifiziert	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst
04 010	-	2	1	-	1
04 020	1.356	15	-	-	-
04 210	78	-	52	537	110
04 220	39	-	-	-	4
04 230	-	-	-	-	-
04 240	-	18	-	-	-
04 250	-	-	-	-	-
04 410	-	21	7	90	-
04 510	-	-	-	-	12
Epl. 04	1.473	56	60	627	127

c) Aufteilung auf die Haushaltsjahre (Stand: Entwurf 2005)

Kapitel	unbefristet	2005	2006	2007	2008	2009	2010
04 010	1	3	-	-	-	-	-
04 020	-	184	325	544	318	-	-
04 210	110	503	15	15	47	52	35
04 220	4	39	-	-	-	-	-
04 230	-	-	-	-	-	-	-
04 240	-	-	18	-	-	-	-
04 250	-	-	-	-	-	-	-
04 410	-	3	55	60	-	-	-
04 510	12	-	-	-	-	-	-
Epl. 04	127	732	413	619	365	52	35

d) Ausbringungsgründe

Ausbringungsgründe	Anzahl (Entwurf 2005)
aa) Organisationsuntersuchungen (externe Gutachter)	
➤ Justizministerium 1999	3
➤ Schreib- und Protokolldienst 1997	443
➤ Verwaltungsgerichtsbarkeit 2000	112
➤ Vollzugs- und Verwaltungsdienst 1997	<u>55</u>
	613
bb) Interne Organisationsänderungen	
➤ Programm "Justiz 2003"	48
➤ Einführung des elektronischen Grundbuchs	<u>134</u>
	182
cc) Sonstige Ausbringungsgründe	
➤ Verhandlungsergebnis mit dem Arbeitsstab Aufgabenkritik der Landesregierung anstelle unwirtschaftlicher Organisations- untersuchungen in den noch nicht untersuchten Bereichen	30
➤ Kompensation für die Einrichtung neuer Stellen	83
➤ Einführung 41-Stunden-Woche	1.298
➤ Verfahrenslösung "avviso"	10
➤ Privatisierung des Reinigungsdienstes	<u>127</u>
	1.548
Gesamt	<u><u>2.343</u></u>

II. Veränderungen in den einzelnen Kapiteln

**1. Ministerium
(Kapitel 04 010)**

1.1 Haushaltsentwurf 2004

Stellenübersicht 2004

	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt		+/-
					2004	2003	
Planmäßige Beamte	74	40	22	13	149	145	+ 4
Beamtete Hilfskräfte*					--	--	--
Angestellte	2	10	42		54	55	- 1
Arbeiter				3	3	3	--
Zwischensumme	76	50	64	16	206	203	+ 3
Titelgruppen: Planmäßige Beamte					--	4	- 4
Beamtete Hilfskräfte*					--	--	--
Angestellte					--	--	--
Arbeiter					--	--	--
Insgesamt	76	50	64	16	206	207	- 1
Beamte im Vorbereitungsdienst					--	--	--
Auszubildende					--	--	--

* ohne Stellen für abgeordnete Beamte

1. Vorbemerkung

Das Justizministerium führt nach einem Erprobungszeitraum von 2001 - 2003 die Personalausgabenbudgetierung fort.

Die Budgetierung soll zu einem effizienteren Mitteleinsatz bei erhöhter Flexibilität in der Stellenbewirtschaftung führen.

2. Realisierung von kw-/Vermerken

2.1

- 1 Stelle für Angestellte der VergGr. VI b/VII BAT - kw 31.12.2003

Begründung:

Die Stelle ist mit dem Haushalt 2000 befristet für drei Jahre zur Einstellung und Beschäftigung eines schwerbehinderten Menschen zur Verfügung gestellt worden.

2.2

- 1 Stelle für Angestellte der VergGr. VII/VIII BAT - kw 31.12.2004

Begründung:

Vorzeitige Realisierung des kw-Vermerks.

3. Neue Stellen

1 Stelle für Angestellte der VergGr. I b/II a BAT

Begründung:

Zur Sicherstellung der fachlichen Koordinierung der Einführung einer controllingorientierten Kosten- und Leistungsrechnung (vgl. insoweit B. III. 2.) soll ein/eine Betriebswirt/Betriebswirtin eingestellt werden.

Die Stelleneinrichtung führt nicht zu Mehrausgaben, da die erforderlichen Mittel durch personalwirtschaftliche Maßnahmen innerhalb des vorhandenen Budgets erwirtschaftet werden.

4. Stellenumwandlungen/-hebungen

4.1

2 Planstellen Ministerialrat/Ministerialrätin (BesGr. B 3) umgewandelt aus 2 Planstellen Leitende/r Ministerialrat/Ministerialrätin (BesGr. B 4)

1 Planstelle Ministerialrat/Ministerialrätin (BesGr. B 3) gehoben aus 1 Planstelle Ministerialrat/Ministerialrätin (BesGr. B 2)

Begründung:

In Umsetzung des Kabinettsbeschlusses vom 24.10.2000 zur Modernisierung von Regierung und Verwaltung wird die im Zusammenhang mit der Zielsetzung der Abflachung der Hierarchieebenen (Wegfall der Gruppenleiterebene; Bildung von Großreferaten) erfolgte Umstrukturierung des Justizministeriums in einzügige Abteilungen mit den oben angeführten Umwandlungen abgeschlossen.

4.2

11 Hebungen aufgrund Schlüsselung der Planstellen.

5. Höhergruppierungen

2 Stellen für Angestellte der VergGr. IV b/V b BAT aus V b/V c BAT

1 Stelle für Angestellte der VergGr. V c BAT aus V c/VI b BAT

6 Stellen für Angestellte der VergGr. V c BAT aus VI b/VII BAT

4 Stellen für Angestellte der VergGr. V c BAT aus VII/VIII BAT

Begründung:

Im Rahmen struktureller Änderungen im Vorzimmer- und Schreibdienst des Justizministeriums werden weitere Mischarbeitsplätze mit einer stärkeren Gewichtung auf assistierende, sachbearbeitend-orientierte Tätigkeiten eingerichtet. Die tarifrechtliche Arbeitsplatzbewertung macht die vorstehenden Eingruppierungen erforderlich. Die hieraus resultierenden Mehrkosten werden innerhalb des Budgets aufgefangen.

1.2 Haushaltsentwurf 2005

Stellenübersicht 2005

	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt		+/-
					2005	2004	
Planmäßige Beamte	74	38	22	13	147	149	- 2
Beamtete Hilfskräfte*					--	--	--
Angestellte	2	10	42		54	54	--
Arbeiter				3	3	3	--
Zwischensumme	76	48	64	16	204	206	- 2
Titelgruppen: Planmäßige Beamte					--	--	--
Beamtete Hilfskräfte					--	--	--
Angestellte					--	--	--
Arbeiter					--	--	--
Insgesamt	76	48	64	16	204	206	- 2
Beamte im Vorbereitungsdienst					--	--	--
Auszubildende					--	--	--

* ohne Stellen für abgeordnete Beamte

Realisierung von kw-/Vermerken

- 2 Planstellen Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau (BesGr. A 11) - kw 31.12.2004 -

Begründung:

Planmäßige Realisierung der kw-Vermerke "31.12.2004" aus der Organisationsuntersuchung des Justizministeriums NRW im Jahre 1998.

**2. Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften
(Kapitel 04 210)**

2.1 Haushaltsentwurf 2004

Stellenübersicht 2004

	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt		+/-
					2004	2003	
Planmäßige Beamte	4.592	3.563	5.586	1.522	15.263	15.425	- 162
Beamtete Hilfskräfte*	187		7	19	213	294	- 81
Angestellte	9	224	4.875	36	5.144	5.365	- 221
Arbeiter				325	325	348	- 23
Zwischensumme	4.788	3.787	10.468	1.902	20.945	21.432	- 487
Titelgruppen: Planmäßige Beamte		653			653	654	- 1
Beamtete Hilfskräfte*		41			41	41	
Angestellte		10	198		208	309	- 101
Arbeiter				1	1	2	- 1
insgesamt	4.788	4.491	10.666	1.903	21.848	22.438	- 590
Beamte im Vorbereitungsdienst	6.557	229	220	10	7.016	6.964	+ 42
Auszubildende und Berufspraktikanten					903	1.056	- 153

* ohne Stellen für abgeordnete Beamte

1. Befristung von kw-Vermerken

118 kw-Vermerke "01.01.2004" aus der Organisationsuntersuchung des Schreib- und Protokolldienstes erhalten die neue Befristung "ab 01.01.2004".

Begründung:

Anpassung der Befristung an die Personalfuktuation im Büro- und Schreibdienst.

2. Realisierung von kw- und ku- Vermerken

2.1

- 33 Planstellen Justizinspektor/Justizinspektorin (BesGr. A 9)
- 56 Planstellen Justizsekretär/Justizsekretärin (BesGr. A 6)
- 23 Stellen für beamtete Hilfskräfte Justizsekretär z.A./Justizsekretärin z.A. (BesGr. A 6)
- 2 Stellen für beamtete Hilfskräfte Regierungssekretär z.A./Regierungssekretärin z.A. (BesGr. A 6)
- 70 Stellen für Angestellte der VergGr. VI b BAT
- 5 Stellen für Angestellte der VergGr. VI b/VII BAT
- 24 Stellen für Angestellte der VergGr. VII/VIII BAT
- 213

Begründung:

Planmäßige Realisierung von kw-Vermerken „01.01.2003“ aufgrund der flächendeckenden Einführung moderner Informationstechnik bei den Gerichten der ordentlichen Gerichtsbarkeit und den Staatsanwaltschaften des Landes NRW (Programm „Justiz 2003“). Die Stellen sind bereits mit Ablauf des 31.12.2002 eingezogen worden und werden mit dem Haushaltsentwurf 2003 abgesetzt. Im Zusammenhang mit der Realisierung der 33 Planstellen des gehobenen Justizdienstes ist 1 Planstelle Amtsanwalt/Amtsanwältin (BesGr. A 12) in 1 Planstelle Justizamtsrat/Justizamsträtin (BesGr. A 12) umgewandelt worden.

2.2

- 15 Planstellen Justizinspektor/Justizinspektorin (BesGr. A 9) - kw "ab 01.01.2002" -
- 25 Stellen für Angestellte der VergGr. VI b BAT,
- 2 Stellen für Angestellte der VergGr. VI b/VII BAT und
- 2 Stellen für Angestellte der VergGr. VII/VIII BAT.

Begründung:

Realisierungen aus der Organisationsuntersuchung des automatisierten gerichtlichen Mahnverfahrens (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 2. zu den Personalausgaben).

2.3

- 6 Stellen für beamtete Hilfskräfte Justizsekretär z.A./Justizsekretärin z.A. (BesGr. A 6)
- kw "31.12.2000" -

Begründung:

Realisierungen aus der Organisationsuntersuchung des automatisierten gerichtlichen Mahnverfahrens (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 2. zu den Personalausgaben).

2.4

- 50 Planstellen Justizinspektor/Justizinspektorin (BesGr. A 9)
- kw "31.12.2003" -
- 50 Stellen für beamtete Hilfskräfte Justizinspektor z.A./Justizinspektorin z.A. (BesGr. A 9)
- kw "31.12.2003" -

Begründung:

Planmäßige Realisierung von Stellen, die zu Sicherstellung der Anwärterübernahme im gehobenen Justizdienst eingerichtet worden waren.

2.5

- 30 Stellen für Angestellte der VergGr. VI b BAT - kw "31.12.2003" (realisiert bereits zum 30.06.2003 aufgrund der Zielvereinbarung mit der Personalagentur) - ,
- 20 Stellen für Angestellte der VergGr. VI b BAT - kw "31.12.2003" - und
- 138 Stellen für Angestellte der VergGr. VI b BAT - kw "01.01.2004" -

Begründung:

Im Umfang von 158 **planmäßige** und im Umfang von 30 **vorzeitige** Realisierung von kw-Vermerken aus der Organisationsuntersuchung des Schreib- und Protokolldienstes.

2.6

- 23 Stellen für Arbeiter der LGr. 1a/1 MTArb - Titel 426 01,
- 1 Stelle für Arbeiter der LGr. 1a/1 MTArb – Titel 426 60 (Bewährungshilfe)

Begründung:

Realisierung von unbefristeten kw-Vermerken aus der Organisationsuntersuchung "Reinigungsdienst" in Anpassung an die Ist-Besetzung.

2.7

- 3 Stellen für Arbeiter des Fahrdienstes umgewandelt in Stellen für Arbeiter der LGr. 4a-3 MTArb.

Begründung:

Realisierung von 3 ku-Vermerken in Umsetzung der Ergebnisse aus der Querschnittsuntersuchung des Fahrdienstes in der Landesverwaltung durch den Landesrechnungshof des Landes NRW.

2.8

- 1 Stelle für Angestellte der VergGr. V b/V c BAT kw „31.12.2003“

Begründung:

Die Stelle wurde mit dem Haushalt 2000 zur Einstellung einer/eines Schwerbehinderten, die/der von der Arbeitsverwaltung in Qualifizierungsmaßnahmen fortgebildet worden ist, eingerichtet. Die Stelle fällt mit Ablauf des 31.12.2003 wieder weg. Der/die Schwerbehinderte wird ab dem 01.01.2004 auf eine Stelle des originären Kontingents übernommen.

2.9

- 1 Stelle für Angestellte der VergGr. V b/V c BAT „kw § 42 – LPVG“

Begründung:

Die kw-Realisierung erfolgt in Anpassung an den Bedarf.

3. Sonstiger Stellenwegfall

- 153 Stellen für Auszubildende (Justizfachangestellte).

Begründung:

Im Rahmen der Konsolidierungsmaßnahmen und unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Einführung der 41-Stunden-Woche werden auch die Stellen für Auszubildende der Fachrichtung „Justizfachangestellte“ reduziert.

4. Stellenumwandlungen/ Stellenhebungen

4.1 Richterlicher Dienst

- + 4 Planstellen Direktor/Direktorin des Amtsgerichts (BesGr. R 2 m.AZ.)
- 4 Planstellen Direktor/Direktorin des Amtsgerichts (BesGr. R 2)

Begründung:

Die Stellenhebungen dienen der Sicherstellung der besoldungsrechtlichen Einstufung der Direktoren/Direktorinnen derjenigen Amtsgerichte, die durch eine belastungsabhängige Verlagerung von Eingangsplanstellen von den Landgerichten mit 8 und mehr Richterplanstellen ausgestattet werden.

4.2 Gehobener Justizdienst/Amtsanwaltdienst

- + 1 Planstelle Justizamtsrat/Justizamtsrätin (BesGr. A 12)
- 1 Planstelle Amtsanwalt/Amtsanwältin (BesGr. A 12)

Begründung:

Die Umwandlung erfolgt im Zuge der Realisierung eines kw-Vermerkes „01.01.2003“ (Programm „Justiz 2003“); vgl. oben 2.1.

4.3 Gerichtsvollzieherdienst

- + 22 Planstellen Gerichtsvollzieher/ Gerichtsvollzieherin (BesGr. A 8)
- 19 Planstellen Justizsekretär/Justizsekretärin (BesGr. A 6)
- 2 Planstellen Justizvollstreckungsobersekretär/Justizvollstreckungsobersekretärin (BesGr. A 6)
- 1 Planstelle Justizvollstreckungssekretär/Justizvollstreckungssekretärin (BesGr. A 6)

Begründung:

Um den Aufgabenzuwachs im Gerichtsvollzieherdienst aufgrund der 2. Zwangsvollstreckungsnovelle (Abnahme der eidesstattlichen Versicherung pp.) aufzufangen, wird dieser Dienstzweig durch die vorgesehenen Stellenumwandlungen weiter verstärkt.

4.4 Amtsanwaltsdienst/gehobener Justizdienst

- + 1 Planstelle Oberamtsanwalt/Oberamtsanwältin mit Amtszulage (BesGr. A 13 Z) **ohne Besoldungsaufwand**
- 1 Planstelle Justizoberamtsrat/Justizoberamtsrätin mit Amtszulage (BesGr. A 13 Z) **ohne Besoldungsaufwand**

Begründung:

Die Stellenumwandlung erfolgt zur Gewährleistung der Stellenführung eines/einer an das Ausbildungszentrum der Justiz abzuordnenden Oberamtsanwalts/Oberamtsanwältin, der/die im Bereich der Amtsanwaltsausbildung eingesetzt werden soll.

4.5 Gehobener Sozialdienst

- 1 Planstelle Sozialinspektor/Sozialinspektorin (BesGr. A 9)
- + 1 Stelle für Angestellte der VergGr. IV a/IV b BAT
im Bereich der Gerichtshilfe.

Begründung:

Die Stellenumwandlung erfolgt in Anpassung an die tatsächliche Stellenführung.

4.6 Stellen für Praktikanten

- + 6 Stellen für Praktikanten
- 6 Stellen für Auszubildende

Begründung:

Die Umwandlung erfolgt zur Unterstützung des Projekts "Psychosoziale Betreuung von Opfern" bei den Landgerichten.

4.7

30 Hebungen und 21 Absenkungen aufgrund Schlüsselung der Planstellenzugänge 2001.

5. Höhergruppierungen

5.1 Grundbuchführer

40 Stellen für Angestellte der VergGr. V b/V c BAT aus VI b BAT

Begründung:

Die Einführung des elektronischen Grundbuchs, dessen Organisationsstruktur die Bildung von Arbeitseinheiten zwischen Rechtspflegern/Rechtspflegerinnen und sog. "Grundbuchführern/Grundführerinnen" vorsieht, macht unter Berücksichtigung der tariflichen Arbeitsplatzbewertung die o.a. Höhergruppierungen erforderlich.

5.2 Informationstechnik

a)

5 Stellen für Angestellte der VergGr. III/IV a BAT aus VergGr. IV a/IV b BAT

Begründung:

Die tarifrechtliche Arbeitsplatzbewertung der Koordinatoren im Bereich der Systempflege der IT-Fachanwendungen, insbesondere „JUDICA“ und „SolumSTAR“, macht die o.a. Höhergruppierungen erforderlich.

b)

3 Stellen für Angestellte der VergGr. IV a/IV b BAT aus VergGr. IV b/V b BAT.

Begründung:

Die tarifrechtliche Arbeitsplatzbewertung der koordinierend tätigen Systembetreuer im Bereich der IT-Betreuungsverbände macht die o.a. Höhergruppierungen erforderlich.

6. Stellenumsetzungen

6.1

4 Stellen für Angestellte der VergGr. I a/I b BAT

17 Stellen für Angestellte der VergGr. III/IV a BAT

66 Stellen für Angestellte der VergGr. IV a/IV b BAT

14 Stellen für Angestellte der VergGr. IV b/V b BAT

101

umgesetzt aus der Titelgruppe 78 (Zusätzliche IT-Ausstattung und sonstige Maßnahmen zum Ausgleich von Personalabbau) in das Stammkapitel (Titel 425 01).

Begründung:

Nach zeitlichem Abschluss des Programms „Justiz 2003“ werden die bisher in der Titelgruppe 78 etatisierten Stellen in das Stammkapitel umgesetzt.

6.2

1 Planstelle Sozialamtsrat/Sozialamtsrätin (BesGr. A 12) umgesetzt aus Titelgruppe 60 (Bewährungshilfe) in das Stammkapitel (Titel 422 01; Führungsaufsicht)

Begründung:

Die Umsetzung erfolgt in Anpassung an den tatsächlichen Einsatz und die Stellenführung.

6.3

3 Planstellen Justizhauptsekretär/Justizhauptsekretärin (BesGr. A 8)

3 Planstellen Justizobersekretär/Justizobersekretärin (BesGr. A 7)

2 Planstellen Justizsekretär/Justizsekretärin (BesGr. A 6)

3 Stellen für Angestellte der VergGr. VI b BAT

umgesetzt in den Einzelplan 12 (Landesamt für Besoldung und Versorgung).

Begründung:

Die o.a. Planstellen und Stellen sind infolge der Konzentration der Beihilfefestsetzung gemäß § 50 Abs. 2 LHO im Haushaltsvollzug 2003 umgesetzt worden.

6.4

+ 10 Stellen für Angestellte der VergGr.IV b/V b BAT umgesetzt aus dem Kapitel 04 240 (Landesarbeitsgerichte und Arbeitsgerichte)

- 10 für Angestellte der VergGr.V b/V c BAT umgesetzt in das Kapitel 04 240

Begründung:

Dem nach einer tarifrechtlichen Arbeitsplatzbewertung erhöhten Bedarf an Stellen für Angestellte der VergGr. IV b/V b BAT (Anwenderbetreuer in herausgehobenen Funktionen) wird durch Umsetzung von entsprechenden Stellen aus der Arbeitsgerichtsbarkeit - im Tausch gegen Stellen für Angestellte der VergGr. V b/V c BAT - Rechnung getragen. Vgl. auch Abschnitt C II 5.1 Nr. 4.

6.5

1 Planstelle Justizinspektor/Justizinspektorin (BesGr. A 9) und
2 Stellen für Angestellte der VergGr. VI b BAT

umgesetzt in de Einzelplan 03, Kapitel 03 620 (GGRZ Hagen).

Begründung:

Die Stellen werden umgesetzt, um den im Rahmen der Einführung des elektronischen Grundbuchs in der Justiz bei dem Gemeinsamen Gebietsrechenzentrum Hagen entstehenden Personalmehrbedarf zu decken.

2.2 Haushaltsentwurf 2005

Stellenübersicht 2005

	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt		+/-
					2005	2004	
Planmäßige Beamte	4.593	3.517	5.586	1.522	15.218	15.263	- 45
Beamtete Hilfskräfte*	187		7	19	213	213	
Angestellte	8	224	4.473	36	4.741	5.144	- 403
Arbeiter				325	325	325	
Zwischensumme	4.788	3.741	10.066	1.902	20.497	20.945	- 448
Titelgruppen: Planmäßige Beamte		653			653	653	
Beamtete Hilfskräfte*		41			41	41	
Angestellte		10	198		208	208	
Arbeiter				1	1	1	
insgesamt	4.788	4.445	10.264	1.903	21.400	21.848	- 448
Beamte im Vorbe- reitungsdienst	6.557	252	233	10	7.052	7.016	+ 36
Auszubildende und Berufspraktikan- ten					903	903	

* ohne Stellen für abgeordnete Beamte

1. Streichung von kw-Vermerken

20 kw-Vermerke "ab 01.01.2005" bei Stellen für beamtete Hilfskräfte der BesGr. R 1, Richter/Richterin auf Probe (staatsanwaltlicher Dienst).

Begründung:

Die o.a. Stellen des staatsanwaltlichen Dienstes wurden mit dem Haushalt 2001 infolge des Inkrafttretens des DNA-Identifizierungsgesetz und zur Verstärkung der Ermittlungstätigkeit im Bereich der Wirtschaftskriminalität eingerichtet. Zur Aufrechterhaltung der personalintensiven Ermittlungstätigkeiten, insbesondere im Bereich der Vermögensabschöpfung, ist eine dauerhaften Beibehaltung der Stellen erforderlich.

2. Befristung von kw-Vermerken

187 sowie

256 kw-Vermerke "01.01.2005" aus der Organisationsuntersuchung des Schreib- und Protokolldienstes erhalten die neue Befristung "ab 01.01.2005",

Begründung:

Anpassung der Befristung an die Personalfuktuation im Büro- und Schreibdienst.

3. Realisierung von kw-Vermerken

3.1

- 31 Planstellen Justizinspektor/Justizinspektorin (BesGr. A 9)
- 112 Stellen für Angestellte der VergGr. VI b BAT
- 143

Begründung:

Planmäßige Realisierung von kw-Vermerken „01.01.2004“ aufgrund der flächendeckenden Einführung moderner Informationstechnik bei den Gerichten der ordentlichen Gerichtsbarkeit und den Staatsanwaltschaften des Landes NRW (Programm „Justiz 2003“).

3.2

- 118 Stellen für Angestellte der VergGr. VI b BAT kw "ab 01.01.2004",
- 103 Stellen für Angestellte der VergGr. VI b BAT kw "31.12.2004" und
- 68 Stellen für Angestellte der VergGr. VI b BAT kw "01.01.2005".

Begründung:

Planmäßige Realisierung von kw-Vermerken aus der Organisationsuntersuchung des Schreib- und Protokolldienstes.

3.3

- 14 Planstellen Justizinspektor/Justizinspektorin (BesGr. A 9) - kw "31.12.2004"
(ausgewiesen im Kapitel **04 020**)

Begründung:

Planmäßige Realisierung der kw-Vermerke, die als Kompensation für die im Haushaltsjahr 2000 neu eingerichteten Stellen für Angestellte (Systembetreuer) eingerichtet worden sind.

4. Stellenumwandlungen/ Stellenhebungen

4.1 Höherer Dienst - Wirtschaftsreferenten/Wirtschaftsreferentinnen

- + 1 Planstelle Regierungsrat/Regierungsrätin (BesGr. A 13)
- 1 Stelle für Angestellte der VergGr. I a BAT

Begründung:

Die einzige im Bereich der Wirtschaftsreferenten/Wirtschaftsreferentinnen noch vorhandene Stelle für Angestellte wird nach ihrem Freiwerden in eine Planstelle umgewandelt.

4.2 Gerichtsvollzieherdienst

- + 8 Planstellen Gerichtsvollzieher/ Gerichtsvollzieherin (BesGr. A 8)
- 8 Planstellen Justizsekretär/Justizsekretärin (BesGr. A 6)

Begründung:

Die Umwandlung erfolgt zur Verstärkung des aufgrund der Aufgabenübertragung aus der 2. Zwangsvollstreckungsnovelle (Abnahme der eidesstattlichen Versicherung pp.) weiterhin stark belasteten Gerichtsvollzieherdienstes.

4.3

139 Hebungen und 12 Absenkungen aufgrund der Schlüsselung der Planstellenzugänge 2002.

5. Höhergruppierungen

5.1 Grundbuchführer

40 Stellen für Angestellte der VergGr. V b/V c BAT aus VI b BAT

Begründung:

Die Einführung des elektronischen Grundbuchs, dessen Organisationsstruktur die Bildung von Arbeitseinheiten zwischen Rechtspflegern/Rechtspflegerinnen und sog. "Grundbuchführern/Grundführerinnen" vorsieht, macht unter Berücksichtigung der tariflichen Arbeitsplatzbewertung die o.a. Höhergruppierungen erforderlich.

5.2 Informationstechnik

a)

5 Stellen für Angestellte der VergGr. III/IV a BAT aus VergGr. IV a/IV b BAT

Begründung:

Die tarifrechtliche Arbeitsplatzbewertung der Koordinatoren im Bereich der Systempflege der IT-Fachanwendungen, insbesondere „JUDICA“ und „SolumSTAR“, macht die o.a. Höhergruppierungen erforderlich.

b)

3 Stellen für Angestellte der VergGr. IV a/IV b BAT aus VergGr. IV b/V b BAT.

Begründung:

Die tarifrechtliche Arbeitsplatzbewertung der koordinierend tätigen Systembetreuern im Bereich der IT-Betreuungverbände macht die o.a. Höhergruppierungen erforderlich.

6. Stellenumsetzungen

6.1

- 1 Planstelle Justizinspektor/Justizinspektorin (BesGr. A 9) und
- 1 Stelle für Angestellte der VergGr. VI b BAT

umgesetzt in den Einzelplan 03, Kapitel 03 620 (GGRZ Hagen).

Begründung:

Die Stellen werden umgesetzt, um den im Rahmen der Einführung des elektronischen Grundbuchs in der Justiz bei dem Gemeinsamen Gebietsrechenzentrum Hagen entstehenden Personalmehrbedarf zu decken.

**3. Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit
(Kapitel 04 220)**

3.1 Haushaltsentwurf 2004

Stellenübersicht 2004

	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt		+/-
					2004	2003	
Planmäßige Beamte	525	37	68	24	654	649	+ 5
Beamtete Hilfskräfte	13		3		13	14	- 1
Angestellte	1	20	434	16	471	487	- 16
Arbeiter				37	37	18	+ 19
Zwischensumme	539	57	502	77	1.175	1.168	+ 7
Titelgruppen: Planmäßige Be- amte u. Richter					--	--	--
Beamtete Hilfskräfte					--	--	--
Angestellte						7	- 7
Arbeiter					--	--	--
Insgesamt	539	57	502	77	1.175	1.175	--
Beamte im Vorbereitungs- Dienst					--	--	--
Auszubildende					--	--	--

* ohne Stellen für abgeordnete Beamte

Stellenumwandlungen/ Stellenhebungen

1.

- + 1 Planstelle Regierungssekretär/ Regierungssekretärin (Bes.Gr. A 6)
- 1 Stelle Regierungssekretär z.A./ Regierungssekretärin z.A. (Bes.Gr. A 6)

Begründung:

Die Umwandlung erfolgt zur Sicherstellung der planmäßigen Anstellung.

2.

- + 4 Planstellen Justizoberwachtmeister/ Justizoberwachtmeister (Bes.Gr. A 3)
- 4 Stellen für Angestellte der VergGr. IXa/IXb BAT

Begründung:

Die Umwandlung erfolgt zur Sicherstellung der Aufgaben nach der Dienstordnung des Justizwachtmeisterdienstes.

3.

- +19 Stellen für Arbeiter der LohnGr. 4a-3 MTArb
- 19 Stellen für Angestellte der VergGr. IXa/IXb BAT

Begründung:

Die Umwandlung erfolgt in Anpassung an die tatsächliche Stellenführung.

4.

- 3 Stellen für Angestellte der VergGr. III/IV a BAT
- 4 Stellen für Angestellte der VergGr. IV a/IV b BAT

7

umgesetzt aus der Titelgruppe 78 (Zusätzliche IT-Ausstattung und sonstige Maßnahmen zum Ausgleich von Personalabbau) in das Stammkapitel (Titel 425 01).

Begründung:

Nach zeitlichem Abschluss des Programms „Justiz 2003“ werden die bisher in der Titelgruppe 78 etatisierten Stellen in das Stammkapitel umgesetzt.

5.

13 Hebungen aufgrund Schlüsselung der Planstellenzugänge 2001.

3.2 Haushaltsentwurf 2005

Stellenübersicht 2005							
	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt		+/-
					2005	2004	
Planmäßige Beamte	525	37	68	24	654	654	
Beamtete Hilfskräfte	13		3		13	13	
Angestellte	1	20	434	16	471	471	
Arbeiter				37	37	37	
Zwischensumme	539	57	502	77	1.175	1.175	
Titelgruppen: Planmäßige Beamte u. Richter							
Beamtete Hilfskräfte							
Angestellte							
Arbeiter							
Insgesamt	539	57	502	77	1.175	1.175	
Beamte im Vorbereitungs-Dienst							
Auszubildende							

Gegenüber dem Haushalt 2004 ergeben sich keine Veränderungen.

* ohne Stellen für abgeordnete Beamte

**4. Finanzgerichte Düsseldorf, Köln und Münster
(Kapitel 04 230)**

4.1 Haushaltsentwurf 2004

Stellenübersicht 2004

	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt		+/-
					2004	2003	
Planmäßige Beamte	187	43	43	3	276	284	- 8
Beamtete, Hilfskräfte					0	0	--
Angestellte		7	87	8	102	99	+ 3
Arbeiter				2	2	2	--
Zwischensumme	187	50	130	13	380	385	- 5
Titelgruppen: Planmäßige Be- amte u. Richter					--	--	--
Beamtete, Hilfskräfte					--	--	--
Angestellte					--	3	- 3
Arbeiter					--	--	--
Insgesamt	187	50	130	13	380	388	- 8
Beamte im Vorbereitungs- Dienst					--	--	--
Auszubildende					--	--	--

* ohne Stellen für abgeordnete Beamte

1. Realisierung von kw-Vermerken

1.1

- 8 Stellen für Richter/-innen am Finanzgericht - BesGr. R 2 -

Begründung:

Planmäßige Realisierung der kw-Vermerke („kw ab 01.01.2003“).

1.2

1 Stelle für Angestellte der VergGr. III/IV a BAT

2 Stellen für Angestellte der VergGr. IV a/IV b BAT

3

umgesetzt aus der Titelgruppe 78 (Zusätzliche IT-Ausstattung und sonstige Maßnahmen zum Ausgleich von Personalabbau) in das Stammkapitel (Titel 425 01).

Begründung:

Nach zeitlichem Abschluss des Programms „Justiz 2003“ werden die bisher in der Titelgruppe 78 etatisierten Stellen in das Stammkapitel umgesetzt.

2. Stellenhebungen

1 Hebung aufgrund Schlüsselung der Planstellenzugänge 2001.

4.2 Haushaltsentwurf 2005

Stellenübersicht 2005

	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt		+/-
					2005	2004	
Planmäßige Beamte	187	43	43	3	276	276	--
Beamtete Hilfskräfte*					0	0	--
Angestellte		7	87	8	102	102	--
Arbeiter				2	2	2	--
Zwischensumme	187	50	130	13	380	380	--
Titelgruppen: Planmäßige Beamte u. Richter					--	--	--
Beamtete Hilfskräfte*					--	--	--
Angestellte					--	--	--
Arbeiter					--	--	--
Insgesamt	187	50	130	13	380	380	--
Beamte im Vorbereitungs-Dienst					--	--	--
Auszubildende					--	--	--

Gegenüber dem Haushalt 2004 ergeben sich keine Veränderungen.

* ohne Stellen für abgeordnete Beamte

**5. Landesarbeitsgerichte und Arbeitsgerichte
(Kapitel 04 240)**

5.1 Haushaltsentwurf 2004

Stellenübersicht 2004							
	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt		+/-
					2004	2003	
Planmäßige Beamte	219	79	56	2	356	356	--
Beamtete Hilfskräfte					--	--	--
Angestellte		17	302		319	321	-2
Arbeiter			1	3	4	4	--
Zwischensumme	219	96	359	5	679	681	-2
Titelgruppen: Planmäßige Be- amte					--	--	--
Beamtete Hilfskräfte					--	--	--
Angestellte					--	--	--
Arbeiter					--	--	--
Insgesamt	219	96	359	5	679	681	-2
Beamte im Vorbereitungs- Dienst					--	--	--
Auszubildende					4	4	--

* ohne Stellen für abgeordnete Beamte

1. Verlängerung von kw-Vermerken

18 kw-Vermerke von kw „ab 01.01.2005“ nach kw „ab 01.01.2006“

Begründung:

Die Eingangszahlen bei den Arbeitsgerichten sind in den letzten Jahren stetig angestiegen und haben im Jahr 2002 einen Stand von rd. 140.000 Eingängen erreicht. Die Zahl der Eingänge liegt deutlich über der des Jahres 1994 (rd. 120.500), die Anlass für die Einrichtung der 18 zusätzlichen Stellen für Richterinnen und Richter am Arbeitsgericht mit dem Nachtragshaushalt 1995 war. Zur Vermeidung ansonsten ausufernder Verfahrenslaufzeiten ist eine Verschiebung des an sich ab dem 01.01.2005 vorgesehenen Personalabbaus um ein Jahr auf die Zeit ab dem 01.01.2006 erforderlich.

2. Realisierung von kw-Vermerken

- 2 Stellen für Angestellte der VergGr. VIb/VII BAT

Begründung:

Planmäßige Realisierung von 2 kw-Vermerken (kw 01.01.2003). Damit ist die fristgerechte Realisierung der insgesamt veranschlagten 13 kw-Vermerke „zum 01.01.2003“ erfolgt.

3. Höhergruppierungen

1 Stelle für Angestellte der VergGr. Vc BAT gehoben aus 1 Stelle für Angestellte der VergGr. VII/VIII BAT

Begründung:

Die Höhergruppierung erfolgt auf der Basis einer tarifrechtlichen Arbeitsplatzbewertung.

4. Stellenhebungen

3 Hebungen aufgrund Schlüsselung der Planstellenzugänge 2001.

5. Stellenumsetzungen

- 10 Stellen für Angestellte der VergGr. IVb/Vb BAT umgesetzt in das Kapitel 04 210
- + 10 Stellen für Angestellte der VergGr. Vb/Vc BAT umgesetzt aus dem Kapitel 04 210

Begründung:

Vor dem Hintergrund der Einrichtung von zentralen IT-Betreuungsverbänden und dem vorgesehenen Anschluss der Arbeitsgerichtsbarkeit an das BIT hat der Umfang der reinen Systemverwaltung bei den Arbeitsgerichten abgenommen. Dies hat zur Folge, dass lediglich bei großen Arbeitsgerichten eine Eingruppierung der Bediensteten in die Vergütungsgruppe IVb/Vb in Betracht kommt. Aufgrund einer tarifrechtlichen Arbeitsplatzbewertung werden anstelle von 10 Stellen der VergGr. IVb/Vb BAT nunmehr 10 Stellen der VergGr. Vb/Vc BAT benötigt. Aufgrund eines entsprechenden Bedarfs im Kapitel 04 210 erfolgen die oben dargestellten Stellenumsetzungen.

5.2 Haushaltsentwurf 2005

Stellenübersicht 2005							
	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt		+/-
					2005	2004	
Planmäßige Beamte	219	79	56	2	356	356	--
Beamtete Hilfskräfte					--	--	--
Angestellte		17	302		319	319	--
Arbeiter			1	3	4	4	--
Zwischensumme	219	96	359	5	679	679	--
Titelgruppen: Planmäßige Beamte					--	--	--
Beamtete Hilfskräfte					--	--	--
Angestellte					--	--	--
Arbeiter					--	--	--
Insgesamt	219	96	359	5	679	679	--
Beamte im Vorbereitungs-Dienst					--	--	--
Auszubildende					4	4	--

Gegenüber dem Haushalt 2004 ergeben sich keine Veränderungen.

* ohne Stellen für abgeordnete Beamte

**6. Landessozialgericht und Sozialgerichte
(Kapitel 04 250)**

6.1 Haushaltsentwurf 2004

Stellenübersicht 2004

	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt		+/-
					2004	2003	
Planmäßige Beamte	249	49	90	3	391	391	
Beamtete Hilfskräfte		2			2	2	
Angestellte		19	341	19	379	379	
Arbeiter				27	27	27	
Zwischensumme	249	70	431	49	799	799	
Titelgruppen: Planmäßige Be- Amte u. Richter							
Beamtete Hilfskräfte							
Angestellte							
Arbeiter							
Insgesamt	249	70	431	49	799	799	
Beamte im Vorbereitungs- Dienst							
Auszubildende							

* ohne Stellen für abgeordnete Beamte

Höhergruppierungen

7 Stellen für Angestellte der VergGr. VIb BAT gehoben aus VergGr. VIb/VII BAT

13 Stellen für Angestellte der VergGr. Vc BAT gehoben aus VergGr. VIb BAT

Begründung:

Die Höhergruppierungen erfolgen aufgrund tarifrechtlicher Arbeitsplatzbewertung – Service-Einheiten –.

6.2 Haushaltsentwurf 2005

Stellenübersicht 2005							
	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt		+/-
					2005	2004	
Planmäßige Beamte	249	49	90	3	391	391	
Beamtete Hilfskräfte		2			2	2	
Angestellte		19	341	19	379	379	
Arbeiter				27	27	27	
Zwischensumme	249	70	431	49	799	799	
Titelgruppen: Planmäßige Beamte u. Richter							
Beamtete Hilfskräfte							
Angestellte							
Arbeiter							
Insgesamt	249	70	431	49	799	799	
Beamte im Vorbereitungs-Dienst							
Auszubildende							

* ohne Stellen für abgeordnete Beamte

Stellenhebungen

1 Hebung aufgrund Schlüsselung der Planstellenzugänge 2002.

**7. Justizvollzugseinrichtungen
(Kapitel 04 410)**

7.1 Haushaltsentwurf 2004

Stellenübersicht 2004

	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt		+/-
					2004	2003	
Planmäßige Beamte	316	612	6.278	5	7.211	7.210	+ 1
Beamtete Hilfskräfte	10	6	186		202	210	- 8
Angestellte	34	104	569	6	713	741	- 28
Arbeiter				52	52	52	--
Zwischensumme	360	722	7.033	63	8.178	8.213	- 35
Titelgruppen: Planmäßige Beamte					--	--	--
Beamtete Hilfskräfte					--	--	--
Angestellte	2		1		3	3	--
Arbeiter					--	--	--
Insgesamt	362	722	7.034	63	8.181	8.216	- 35
Beamte im Vorbereitungsdienst					738	893	- 155
Auszubildende und Berufspraktikanten					65	80	- 15

* ohne Stellen für abgeordnete Beamte

1. Verlängerung von ku- und kw-Vermerken

1.1

- Verlängerung von 4 kw-Vermerken mit der Befristung „ab 01.01.2004“ bei Stellen des psychologischen Dienstes um 2 Jahre (neue Befristung „ab 01.01.2006“)
- Verlängerung von 5 kw-Vermerken mit der Befristung „ab 01.01.2004“ bei Stellen des höheren Vollzugs- und Verwaltungsdienstes um 2 Jahre (neue Befristung „ab 01.01.2006“)

Begründung:

Fortsetzung des Programms „Therapeutische Behandlung von Sexualstraftätern“

1.2

Verlängerung von 6 ku-Vermerken mit der Befristung „31.12.2003“ bei Stellen für Justizvollzugsangestellte der VergGr. VII/VIII BAT in 6 Stellen der LGr. 4a – 3 MTArb im Kapitel 04 210 um 2 Jahre (neue Befristung „31.12.2005“)

Begründung:

Es werden weiterhin Kräfte des allgemeinen Vollzugsdienstes für Hilfeleistungen bei Verfahren mit besonderer Gefährdungslage vor dem Oberlandesgericht Düsseldorf benötigt. Die ku-Vermerke sollen daher bis zum „31.12.2005“ verlängert werden.

2. Realisierung von ku- und kw-Vermerken

2.1

- 7 Planstellen Regierungsobersekretär/Regierungsobersekretärin (BesGr. A 7)
- 17 Stellen für Angestellte des Büro-, Registratur- und Kassendienstes der VergGr. Vlb/VII BAT

Begründung:

Realisierung von kw-Vermerken, die anlässlich der Organisationsuntersuchung der Vollzugs- und Verwaltungsdienste etatisiert worden sind.

2.2

- 14 Stellen für Angestellte des allgemeinen Vollzugsdienstes der VergGr. VII/VIII BAT

Begründung:

Realisierung von kw-Vermerken, die anlässlich der Organisationsuntersuchung der Vollzugs- und Verwaltungsdienste etatisiert worden sind.

3. Stellenumwandlungen/Stellenhebungen

3.1

+ 3 Stellen für Angestellte der VergGr. Ib/IIa BAT - Ärzte - „kw ab 01.01.2006“
umgewandelt aus
- 15 Stellen für Ärzte im Praktikum

Begründung:

Die Besetzung der Stellen für Ärzte im Praktikum konnte aufgrund der Arbeitsmarktlage in diesem Bereich zuletzt kaum noch realisiert werden. Dies führt zu erheblichen Problemen im Dienstbetrieb des JVK Fröndenberg. Die Ärzte im Praktikum sind in der Vergangenheit z.T. wie Assistenzärzte eingesetzt worden, so dass nur mit deren Hilfe der Dienstbetrieb bei Vollbelegung des JVK aufrechterhalten werden konnte. Hinzu kommt, dass ab 01.10.2004 in Folge einer Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Ärzte/Allgemeinmediziner der Ausbildungsabschnitt "Arzt im Praktikum" entfällt. Zur Sicherstellung des Dienstbetriebs bedarf es der Umwandlung von 15 Stellen für Ärzte im Praktikum in 3 Stellen für Assistenzärzte der VergGr. Ib/IIa BAT.

3.2

+ 1 Planstelle Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin) – höherer Vollzugs- und Verwaltungsdienst (BesGr. A 15) -
umgewandelt aus
- 1 Planstelle Dekan (BesGr. A 15)

+ 1 Planstelle Pfarrer/Pfarrerin (BesGr. A 14)
umgewandelt aus
- 1 Planstelle Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin (BesGr. A 14) – höherer Vollzugs- und Verwaltungsdienst -

Begründung:

Verbesserung der Beförderungssituation im höherer Vollzugs- und Verwaltungsdienst

3.3

- + 8 Planstellen Oberwerkmeister/Oberwerkmeisterin (BesGr. A 7) umgewandelt aus
- 8 Stellen Oberwerkmeister z.A./Oberwerkmeisterin z.A. (BesGr. A 7)

Begründung:

Sicherstellung der planmäßigen Anstellung von Probebeamten des Werkdienstes.

3.4

- + 2 Stellen Oberwerkmeister z.A./Oberwerkmeisterin z.A. (BesGr. A 7) umgewandelt aus
- 2 Stellen Justizvollzugsoberssekretär z.A./ Justizvollzugsoberssekretärin z.A. (BesGr. A 7)

Begründung:

Sicherstellung der Übernahme aller geprüfter Anwärter des Werkdienstes.

3.5

- + 2 Stellen für Angestellte des allgemeinen Vollzugsdienstes (DA 06) der VergGr. VII/VIII
BAT umgewandelt aus
- 2 Stellen für Angestellte des allgemeinen Vollzugsdienstes (DA 06) der VergGr. Vc/VIb
BAT

Begründung:

Bereinigung der Stellenführung.

3.6

331 Hebungen aufgrund Schlüsselung der Planstellenzugänge 2001 und der Verordnung über Stellenobergrenzen für den mittleren Dienst bei den Justizvollzugsanstalten des Landes Nordrhein-Westfalen.

4. Höhergruppierungen

4.1

- + 1 Stelle für Arbeiter der Lohngruppe „IV“ - Fahrer - höhergruppiert aus Lohngruppe „III“
aufgrund tarifrechtlichen Anspruchs

4.2

+ 1 Stelle für Angestellte des sonstigen Dienstes – Krankenpflagedienst – der VergGr. KR VI
BAT - kw § 42 LPVG – höhergruppiert aus VergGr. KR V a BAT - kw § 42 LPVG –
aufgrund tarifrechtlichen Anspruchs (analog)

7.2 Haushaltsentwurf 2005

Stellenübersicht 2005

	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt		+/-
					2005	2004	
Planmäßige Beamte	316	612	6.278	5	7.211	7.211	--
Beamtete Hilfskräfte	10	6	186		202	202	--
Angestellte	34	104	515	6	659	713	- 54
Arbeiter				52	52	52	--
Zwischensumme					8.124	8.178	- 54
Titelgruppen: Planmäßige Beamte						--	
Beamtete Hilfskräfte						--	
Angestellte	2		1		3	3	--
Arbeiter						--	
Insgesamt					8.127	8.181	- 54
Beamte im Vorbereitungsdienst					516	738	- 222
Auszubildende und Berufspraktikanten					65	65	--

* ohne Stellen für abgeordnete Beamte

1. Verlängerung von ku- und kw-Vermerken

1.1

- Verlängerung von 10 kw-Vermerken mit der Befristung „ab 01.01.2005“ bei Stellen des psychologischen Dienstes um 1 Jahr (neue Befristung „ab 01.01.2006“)
- Verlängerung von 29 kw-Vermerken mit der Befristung „ab 01.01.2005“ bei Stellen des allgemeinen Vollzugsdienstes um 1 Jahr (neue Befristung „ab 01.01.2006“)
- Verlängerung von 7 kw-Vermerken mit der Befristung „ab 01.01.2005“ bei Stellen des Sozialdienstes um 1 Jahr (neue Befristung „ab 01.01.2006“)

Begründung:

Sicherung der personellen Ausstattung für die Sozialtherapieplätze.

1.2

- Verlängerung von 60 kw-Vermerken mit der Befristung „31.12.2004“ bei 60 Stellen für Angestellte des allgemeinen Vollzugsdienstes der VergGr. VIb/VII BAT um 3 Jahre (neue Befristung „31.12.2007“)

Begründung:

Die Belastung des Justizvollzugs lässt eine Realisierung der insgesamt 80 kw-Vermerke mit einer Befristung 31.12.2004, die anlässlich der Errichtung des Justizvollzugskrankenhauses in Fröndenberg etatisiert worden sind, nicht in vollem Umfang zu. Von den kw-Vermerken werden daher 60 kw-Vermerke um 3 Jahre verlängert und 20 kw-Vermerke realisiert (vgl. 2.2).

2. Realisierung von ku- und kw-Vermerken

2.1

- 34 Stellen für Angestellte des Büro-, Registratur- und Kassendienstes der VergGr. VIb/VII BAT

Begründung:

Realisierung von kw-Vermerken, die anlässlich der Organisationsuntersuchung der Vollzugs- und Verwaltungsdienste NW etatisiert worden sind.

2.2

- 20 Stellen für Angestellte des allgemeinen Vollzugsdienstes der VergGr. VIb/VII BAT

Begründung:

Realisierung von kw-Vermerken, die anlässlich der Errichtung des Justizvollzugskrankenhauses in Fröndenberg etatisiert worden sind.

3. Stellenumwandlungen/Stellenhebungen

3.1

- + 6 Planstellen Oberwerkmeister/Oberwerkmeisterin (BesGr. A 7) umgewandelt aus
- 6 Planstellen Justizvollzugsoberssekretär/Justizvollzugsoberssekretärin (BesGr. A 7)

Begründung:

Sicherstellung der Übernahme von Laufbahnwechslern aus dem allgemeinen Vollzugsdienst in den Werkdienst

3.2

80 Hebungen aufgrund Schlüsselung der Planstellenzugänge 2002

**8. Aus- und Fortbildungseinrichtungen der Justizverwaltung
(Kapitel 04 510)**

8.1 Haushaltsentwurf 2004

Stellenübersicht 2004							
	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt		+/-
					2004	2003	
Planmäßige Beamte	28	18	14	4	64	68	- 4
Beamtete Hilfskräfte					--	--	--
Angestellte		4	23	1	28	30	- 2
Arbeiter				34	34	35	- 1
Zwischensumme	28	22	37	39	126	133	- 7
Titelgruppen: Planmäßige Beamte u. Richter					--	--	--
Beamtete Hilfskräfte					--	--	--
Angestellte					--	--	--
Arbeiter					--	--	--
insgesamt	28	22	37	39	126	133	- 7
Beamte im Vorbereitungs- dienst					--	--	--
Auszubildende					6	6	--

* ohne Stellen für abgeordnete Beamte

1. Höhergruppierungen

1 Stelle für Angestellte VergGr. V c/VI b BAT gehoben aus VerGr. VII/VIII BAT

1 Stelle für Arbeiter LGr. 5 a-4 MTArb gehoben aus LGr. 4 a-3 MTArb

Begründung:

Die Höhergruppierung der Stellen erfolgt aufgrund tarifrechtlicher Arbeitsplatzbewertung.

2. Stellenumsetzungen/Stellenwegfall

2.1. höherer Dienst

- 1 Planstelle Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin (BesGr. A 15)

Begründung:

Aufgrund der Auflösung der Justizausbildungsstätte in Brakel entfällt die Funktion des Leiters der Justizausbildungsstätte.

2.2. gehobener Dienst

- 1 Planstelle Justizoberamtsrat/Justizoberamtsrätin (BesGr. A 13) verlagert nach
Kapitel 04 210

Begründung:

Aufgrund der Auflösung der Justizausbildungsstätte in Brakel entfällt die Funktion des Geschäftsleiters der Justizausbildungsstätte. Der Stelleninhaber wird in den Geschäftsbereich des Präsidenten des Oberlandesgerichts Hamm versetzt. Die Stellenumsetzung erfolgt zum Zwecke der Stellenführung, die aufgrund der im gehobenen Dienst zu erwirtschaftenden kw-Vermerke im Kapitel 04 210 nicht gesichert ist.

2.3. mittlerer Dienst

- 1 Planstelle Justizamtsinspektor/Justizamtsinspektorin (BesGr. A 9 mit Amtszulage) verlagert in den Einzelplan 12
- 1 Stelle für Angestellte VergGr. VI B/VII BAT verlagert in den Einzelplan 12
- 1 Stelle für Angestellte VergGr. VII/VIII BAT verlagert in den Einzelplan 12

Begründung:

Infolge der Übernahme der ehemaligen Justizausbildungsstätte Brakel durch die Fachhochschule für Finanzen wird auch das Personal der Justizausbildungsstätte teilweise von der Fachhochschule für Finanzen übernommen. Die Stellenumsetzung erfolgt zum Zwecke der Stellenführung des übernommenen Personals.

2.4. einfacher Dienst

- 1 Planstelle Erster Justizhauptwachtmeister/Erste Justizhauptwachtmeisterin (BesGr. A 5) verlagert in den Einzelplan 12
- 1 Stelle für Arbeiter LGr. 1a/1 MTArb verlagert in den Einzelplan 12

Begründung:

Infolge der Übernahme der ehemaligen Justizausbildungsstätte Brakel durch die Fachhochschule für Finanzen wird auch das Personal der Justizausbildungsstätte teilweise von der Fachhochschule für Finanzen übernommen. Die Umsetzung der Stellen erfolgt zum Zwecke der Stellenführung des übernommenen Personals.

Stellenübersicht 2005

	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt		+/-
					2005	2004	
Planmäßige Beamte	28	18	14	4	64	64	--
Beamtete Hilfskräfte					--	--	--
Angestellte		4	23	1	28	28	--
Arbeiter				34	34	34	--
Zwischensumme	28	22	37	39	126	126	--
Titelgruppen: Planmäßige Beamte u. Richter					--	--	--
Beamtete Hilfskräfte					--	--	--
Angestellte					--	--	--
Arbeiter					--	--	--
insgesamt	28	22	37	39	126	126	--
Beamte im Vorbereitungsdienst					--	--	--
Auszubildende					6	6	--

Gegenüber dem Haushalt 2004 ergeben sich keine Veränderungen.

* ohne Stellen für abgeordnete Beamte

III. Schlüsselung der Planstellen

(zu nachstehend 1. bis 3., soweit die Schlüsselungen aufgrund von § 26 BBesG oder entsprechender Landesschlüssel erfolgen)

Vorbemerkungen:

Der Landtag hat beschlossen, dass die Nachschlüsselung von Stellenzugängen grundsätzlich mit dreijähriger Phasenverschiebung erfolgt. Die Schlüsselung der Planstellen des Haushalts 2004 berücksichtigt daher die bis einschließlich 2001 geschaffenen Planstellen, die Schlüsselung der Planstellen des Haushalts 2005 die bis einschließlich 2002 geschaffenen Planstellen, .

Über die nachgeschlüsselten Stellen und die neuen Stellen unterrichten die folgenden Übersichten:

Planstellenschlüsselung 2004

Übersicht „neue Stellen“

Höherer Dienst	Kapitel 04 410		Kapitel 04 220
	Psych/Soz.	höh.VerwD.	
2001 nachr.	1	--	--
2002	--	16	1
2003	--	--	--
2004	--	--	--
Insgesamt	--	16	1

Gehobener Dienst	Kapitel 04 210		Kapitel 04 410		Kapitel 04 230
	geh. Jdienst	geh. SozDi.	geh.VVD	geh.SozDi.	
2001 nachr.	20	25	1	1	1
2002	50	40	--	2	--
2003	--	--	--	4	2
2004	--	--	--	--	--
Insgesamt	50	40	--	6	2

Mittlerer Dienst	Kapitel 04 210		Kapitel 04 410		Kapitel 04 220
	GV	mittl.JDi.	Werkdienst	aVDi.	
2001 nachr.	21	45	12	70	--
2002	35	--	9	125	--
2003	30	--	3	20	--
2004	22	--	8	--	1
Insgesamt	87	--	20	145	1

Einfacher Dienst	Kapitel 04 220
2001 nachr.	--
2002	--
2003	--
2004	4
Insgesamt	4

Planstellenschlüsselung 2005

Übersicht „neue Stellen“

Höherer Dienst	Kapitel 04 210	Kapitel 04 410 höh.VerwD.	Kapitel 04 220
2002 nachr.	--	16	1
2003	--	--	--
2004	--	--	--
2005	1	--	--
Insgesamt	1	--	--

Gehobener Dienst	Kapitel 04 230	Kapitel 04 210		Kapitel 04 410 geh.SozDi.
		geh. Jdienst	geh. SozDi.	
2002 nachr.	--	50	40	2
2003	2	--	--	4
2004	--	--	--	--
2005	--	--	--	--
Insgesamt	2	--	--	4

Mittlerer Dienst	Kapitel 04 210 GV	Kapitel 04 410		Kapitel 04 220
		Werkdienst	aVDi.	
2002 nachr.	35	9	125	--
2003	30	3	20	--
2004	22	8	--	1
2005	8	--	--	--
Insgesamt	60	11	20	1

Einfacher Dienst	Kapitel 04 220
2002 nachr.	--
2003	--
2004	4
2005	--
Insgesamt	4

Schlüsselung der Planstellen 2004

1. Höherer Dienst

1.1

Von den Planstellen des höheren Dienstes im Haushalt 2004 sind die Planstellen für Richter und Staatsanwälte gemäß § 26 BBesG nicht zu schlüsseln. Es sind danach schlüsselungsfähig (nicht berücksichtigt: Planstellen ohne Besoldungsaufwand, Planstellen mit kw-Vermerk gemäß § 42 LPVG, Planstellen B 10 - B 4 BBesO, neue Planstellen seit 2002) im

Kapitel 04 010: 58 Planstellen (bis einschließlich B 3) (ohne 2 Stellen mit kw-Vermerk)

Kapitel 04 210: 102 Planstellen

Kapitel 04 220: 10 Planstellen (ohne B-Besoldung)

Kapitel 04 230: 3 Planstellen

Kapitel 04 240: 3 Planstellen

Kapitel 04 250: 2 Planstellen

Kapitel 04 410: 294 Planstellen (ohne die Stellen für den Präsidenten und den Vizepräsidenten

des LJVA)

Kapitel 04 510: 16 Planstellen (ohne B-, R- und C-Besoldung)

insgesamt 488 Planstellen.

1.2

Folgende Stellen, die aufgrund der Realisierung von kw-Vermerken, die infolge von Organisationsuntersuchungen des Arbeitsstabs Aufgabenkritik der Landesregierung etatisiert worden waren, im Haushalt 2004 und den vorherigen Haushaltsjahren entfallen sind, werden gemäß Abschnitt 11.4.3 des Rundschreibens des Finanzministeriums vom 07.02.2003 (I 2 – 1520 – 1/04/05/I 6 - 1 - 2 - 1) in die Schlüsselung mit einbezogen:

Kapitel 04 010: 1 Stelle (bis Ende 2005)

Kapitel 04 010: 1 Stelle (bis Ende 2007)

Kapitel 04 410: 6 Stellen (bis Ende 2007)

1.3

Es ergibt sich folgende Berechnung:

Kapitel 04 210 – 04 510

Kapitel 04 010					04 210	04 220	04 230	04 240	04 250	04 410	04 510		
Bes Gr.	Son- der Schl.	Stel- len	Bes Gr.	allgem. Schlüssel	Stel- len	Zusam- menfas- sung allgem. Schlüssel	mögli- cher allge- meiner Schlüssel						
B 2/ B 3	39 %	24	B 2 ¹⁾		--	--	--	--	--	2	--	2	2
			A 16 Z ²⁾		--	--	--	--	--	4	--	4	4
A 16	26 %	16	A 16	10 %	10	1	--	--	--	24	2	37	38
A 15	20 %	13	A 15	30 %	31	3	1	1	1	90	5	132	131
A 14	9,75 %	6	A 14	39 %	40	4	1	1	1	117	6	170	170
A 13	5,25 %	3	A 13	21 %	21	2	1	1	-	63	3	91	91
	100 %	62		100 %	102	10	3	3	2	300	16	436	436

Es sind auszubringen (ohne Stellen o. Bes., einschließlich Stellen, die nach 2001 neu geschaffen wurden):

BesGr.	04 010	BesGr.	04 210	04 220	04 230	04 240	04 250	04 410	04 510	Insgesamt
B 2/B 3	23	B 2	--	--	--	--	--	2	--	2
		A 16 Z	--	--	--	--	--	4	--	4
A 16	16	A 16	3	1	--	--	1	26	3	34
A 15	13	A 15	33	3	--	3	--	95	1	135
A 14	6	A 14	45	4	3	--	--	107	9	168
A 13	2	A 13	21	3	--	--	1	76	3	104
	60		102	11 (1 neu)	3	3	2	310 (16 neu)	16	447 (17 neu)

¹⁾ Anm. zu BesGr. B 2:

10 % der in BesGr. A 16 ausgebrachten Planstellen

²⁾ Anm. zu BesGr. A 16 Z:

30 % für die Leiter besonders großer und besonders bedeutender unterer Verwaltungsbehörden (BesGr. A 16).

Im Geschäftsbereich des Justizministeriums sind dies bei 15 Behördenleitern in BesGr. A 16, die die Kriterien erfüllen, 4 Planstellen A 16 mit Zulage.

2. Gehobener Dienst

2.1

Der Haushalt 2004 enthält 5.094 Planstellen des gehobenen Dienstes. Von diesen Planstellen sind die Planstellen ohne Besoldungsaufwand (8), die für Freistellungen aufgrund von § 42 LPVG geschaffenen kw-Planstellen (24) gemäß § 26 BBesG und die neuen Stellen (98) nicht zu schlüsseln. Ebenfalls nicht in die Schlüsselung einbezogen werden die im Kapitel 04 410 im gehobenen allgemeinen Vollzugsdienst (17) und im gehobenen Werkdienst (11) etatisierten Planstellen. Grundsätzlich schlüsselungsfähig sind damit 4.936 Planstellen.

2.2

Vor der Schlüsselung ist eine Trennung nach Planstellen, die unter den allgemeinen Schlüssel fallen, und Planstellen, auf die Sonderschlüssel anzuwenden sind, vorzunehmen:

a) Justizministerium	40
b) Sonderlaufbahn Amtsanwälte	325
c) Sonderschlüssel Rechtspfleger	1.579
d) Sonderschlüssel Vorprüfung	55
e) Sonderschlüssel Dozenten	10
f) Sonderschlüssel Pädagogen	96
g) Sonderschlüssel Betriebsprüfer	6
h) Sonderschlüssel ADV	43
i) Allgemeiner Schlüssel	<u>2.782</u>
insgesamt	4.936

2.3

Folgende Stellen, die aufgrund der Realisierung von kw-Vermerken, die infolge von Organisationsuntersuchungen des Arbeitsstabs Aufgabenkritik der Landesregierung etatisiert worden waren, im Haushalt 2004 und den vorherigen Haushaltsjahren entfallen sind, werden gemäß Abschnitt 11.4.3 des Rundschreibens des Finanzministeriums vom 07.02.2003 (I 2 – 1520 – 1/04/05/I 6 - 1 - 2 - 1) in die Schlüsselung miteinbezogen:

Kapitel 04 210: 5 Stellen (bis Ende 2004)

Kapitel 04 210: 22 Stellen (bis Ende 2006)

Kapitel 04 210: 33 Stellen (bis Ende 2007)

2.4

Es ergibt sich danach folgende Berechnung:

Sonderschlüssel

BesGr.	- Kapitel 04 010 -		- Kapitel 04 210 -							
	Schlüssel	Stellen	Anwälte		ADV		Rechtspfleger		Vorprüfung	
			Schlüssel	Stellen	Schlüssel	Stellen	Schlüssel	Stellen	Schlüssel	Stellen
A 13 Z ¹	--	--		39	--	--	--	--	--	--
A 13	50 %	20	60 %	156	10 %	3	8 %	126	10 %	5
A 12	30 %	12	40 %	130	20 %	5	25 %	395	30 %	15
A 11	20 %	8	--	--	50 %	14	40 %	632	30 %	15
A 10	--	--	--	--	13 %	4	17,5 %	276	19,5 %	10
A 9	--	--	--	--	7 %	2	9,5 %	150	10,5 %	5
Sa.		40		325		28		1.579		50

BesGr.	- Kapitel 04 220 -				- Kapitel 04 230 -				- Kapitel 04 240 -	
	ADV		Vorprüfung		Betriebsprüfer		ADV		Vorprüfung	
	Schlüssel	Stellen	Schlüssel	Stellen	Schlüssel	Stellen	Schlüssel	Stellen	Schlüssel	Stellen
A 13 Z	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
A 13	10 %	--	10 %	--	50 %	3	10 %	--	10 %	--
A 12	20 %	--	30 %	1	50 %	3	20 %	--	30 %	1
A 11	50 %	1	30 %	--	--	--	50 %	1	30 %	1
A 10	13 %	--	19,5 %	--	--	--	13 %	--	19,5 %	1
A 9	7 %	--	10,5 %	--	--	--	7 %	--	10,5 %	--
Sa.		1		1		6		1		3

BesGr.	- Kapitel 04 250 -		- Kapitel 04 410 -				- Kapitel 04 510 -				Summe Sonderstellen
	Vorprüfung		Pädagogen		ADV		Dozenten		ADV		
	Schlüssel	Stellen	Stellen		Stellen		Stellen		Stellen		
A 13 Z	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	83
A 13	10 %	--	96	10 %	1	10	10 %	--	--	--	375
A 12	30 %	1	--	20 %	3	--	20 %	1	--	--	559
A 11	30 %	--	--	50 %	6	--	50 %	1	--	--	664
A 10	19,5 %	--	--	13 %	2	--	13 %	--	--	--	287
A 9	10,5 %	--	--	7 %	1	--	7 %	--	--	--	155
Sa.		1	96		13	10		2			2.123

allgemeiner Schlüssel¹⁾

BesGr.	Schlüssel	Kapitel 04 210		Kapitel 04 220	Kapitel 04 230	Kapitel 04 240	Kapitel 04 250	Kapitel 04 410		Kapitel 04 510 (Verw.)	Insgesamt	allgemeiner Schlüssel -möglich-
		geh. JD**	geh. SozD.					geh. D***	geh. SozD.			
A 13 Z	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
A 13	6 %	90	41	2	2	4	3	14	13	1	170	170
A 12	16 %	240	109	6	5	12	8	39	34	1	454	455
A 11	30 %	451	205	10	10	23	14	73	64	2	852	853
A 10	31,2 %	469	213	11	11	24	15	76	67	3	889	887
A 9	16,8 %	252	114	6	6	13	8	41	36	1	477	477
		1.502	682	35	34	76	48	243	214	8	2.842	2.842

** einschließlich 2 Stellen gehob. Bibliotheksdienst

*** einschließlich 2 Stellen gehob. Bibliotheksdienst und 1 Stelle gehob. Technischen Dienst (ohne allgemeinen gehobenen Vollzugsdienst und gehobenen Werkdienst)

¹ 20 % der in BesGr. A 13 ausgebrachten Planstellen

²⁾ ohne Stellen o. Bes., kw. neue Stellen 2002 – 2004

C. Personalhaushalt - Schlüsselung

Es sind auszubringen (ohne Stellen, die nicht zu schlüsseln sind):

BesGr.	Kapitel 04 010	Kapitel 04 210						Kapitel 04 220			Kapitel 04 230			Kapitel 04 240	
		AA	Rpfl	g.SD	g.JD	ADV	Vorprü- fung	allg.	ADV	Vorprü- fung	allg.	ADV	Betr.Pr.	allg.	Vorprüfung
A 13 Z ²	--	39	44	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
A 13	20	157	82	39	86	3	5	2	--	--	3	--	3	6	--
A 12	12	129	395	107	237	6	15	6	--	1	4	--	3	15	1
A 11	8	--	632	200	454	13	15	10	1	--	10	1	--	24	1
A 10	--	--	276	201	489	4	10	11	--	--	11	--	--	21	1
A 9	--	--	150	135	176	2	5	6	--	--	6	--	--	10	--
	40	325	1.579	682	1.442	28	50	35	1	1	34	1	6	76	3

BesGr.	Kapitel 04 250		Kapitel 04 410				Kapitel 04 510		Summe
	allg.	Vorprüfung	gVVD	gSozD	ADV	Pädagogen	Verw.	Dozenten	
A 13 Z	--	--	--	--	--	--	--	--	83
A 13	4	--	14	12	1	96	3	10	546
A 12	10	1	39	35	3	--	2	--	1.021
A 11	15	--	73	64	6	--	3	--	1.530
A 10	12	--	76	65	2	--	--	--	1.180
A 9	7	--	41	38	1	--	--	--	576
	48	1	243	214	13	96	8	10	4.936

² 20 % der in BesGr. A 13 ausgebrachten Planstellen

3. Mittlerer Dienst

3.1

Der Haushalt 2004 enthält 12.157 Planstellen des mittleren Dienstes. Von diesen Planstellen sind die Planstellen ohne Besoldungsaufwand (4) und die für Freistellungen aufgrund von § 42 LPVG geschaffenen kw-Planstellen (20) gemäß § 26 BBesG nicht zu schlüsseln. Grundsätzlich schlüsselungsfähig sind damit 12.133 Planstellen. Die nach dem Haushaltsjahr 2001 neu eingerichteten Stellen (im Kapitel 04 210: 87, im Kapitel 04 220: 1, im Kapitel 04 410: 165) sind - soweit zulässig - im 1. Beförderungsjahr ausgebracht worden.

3.2

Vor der Schlüsselung ist eine Trennung nach Planstellen, die unter den allgemeinen Schlüssel fallen, und Planstellen, auf die Sonderschlüssel anzuwenden sind, vorzunehmen (einschl. neuer Stellen):

a) Justizministerium	22
b) Sonderlaufbahn Gerichtsvollzieher	1.086
c) Sonderschlüssel Sachbearbeiter	1.629
d) Sonderschlüssel Werkdienst	455
e) Sonderschlüssel allgemeiner Vollzugsdienst	5.560
f) Sonderschlüssel ADV	127
g) Allgemeiner Schlüssel	3.196
h) Schlüssel Justizvollstreckungsdienst	<u>58</u>
insgesamt	12.133

3.2

Folgende Stellen, die aufgrund der Realisierung von kw-Vermerken, die infolge von Organisationsuntersuchungen des Arbeitsstabs Aufgabenkritik der Landesregierung etatisiert worden waren, im Haushalt 2004 und den vorherigen Haushaltsjahren entfallen sind, werden gemäß Abschnitt 11.4.3 des Rundschreibens des Finanzministeriums vom 07.02.2003 (I 2 – 1520 –1/04/05/I 6 - 1 - 2 - 1) in die Schlüsselung miteinbezogen:

Kapitel 04 210: 83 Stellen (bis Ende 2006)

Kapitel 04 410: 46 Stellen (bis Ende 2005)

Damit sind insgesamt 12.262 Stellen des mittleren Dienstes schlüsselungsfähig.

3.3

Daraus ergibt sich folgende Berechnung:

Sonderschlüssel

BesGr.	Justizministerium		GV		J.Vollstreck.D.	
	Schlüssel	Stellen	Schlüssel	Stellen	Schlüssel	Stellen
A 9 Z [*]	--	7	--	209	--	--
A 9	100 %	15	70 %	490	--	--
A 8	--	--	30 %	387	38 %	22
A 7	--	--	--	--	40 %	23
A 6	--	--	--	--	22 %	13
A 5	--	--	--	--	--	--
		22		1.086 (davon 87 neu)		58

BesGr.	allg.Vollzugs.D.		Werkdienst		ADV-Stellen					
	Schlüssel	Stellen	Schlüssel	Stellen	Schlüssel 04 210	04 230	04 250	04 410	04 510	
A 9 Z [*]		406		39	--	6	--	--	--	
A 9	25 %	948	30 %	91	20 %	16	1	1	2	
A 8	45 %	2.538	50 %	234	50 %	54	1	2	6	
A 7	30 %	1.668	20 %	91	20 %	22	--	1	2	
A 6	--	--	--	--	10 %	11	--	--	1	
A 5	--	--	--	--	---	--	--	--	--	
		5.560 (davon 145 neu)		455 (davon 20 neu)		109	2	4	11	1

* 30 % der in BesGr. A 9 ausgebrachten Planstellen.

Sachbearbeiter-Stellen

BesGr.	Schlüssel	04 210	04 220	04 230	04 240	04 250	04 410	04 510	alle Kapitel	möglich
A 9 Z ³	--	327	4	3	10	13	30	3	390	391
A 9	80 %	765	12	7	23	29	71	7	914	912
A 8	20 %	273	4	2	8	11	25	2	325	326
A 7	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
A 6	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
A 5	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		1.365	20	12	41	53	126	12	1.629	1.629

allgemeiner Schlüssel

BesGr.	Schlüssel	04 210	04 220	04 230	04 240	04 250	04 410	04 510	alle Kap.	möglich	Summe allg. Schl. und Sonder-schlüssel
A 9 Z ³		73	1	1		1	4	--	80	80	1.138
A 9	8 %	170	3	1	1	2	9	--	186	186	2.662
A 8	30 %	912	15	9	5	10	48	--	999	998	4.569
A 7	40 %	1.215	19	12	6	13	64	1	1.330	1.330	3.137
A 6	22 %	668	10	6	3	7	36	--	730	731	756
A 5	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		3.038	48 (1 neu)	29	15	33	161	1	3.325 (1 neu)	3.325 (1 neu)	12.262 (253 neu)

³ 30 % der in BesGr. A 9 ausgebrachten Planstellen

Schlüsselung Sachbearbeiterstellen	Epl.	Schlüsselung „allgemeiner Schlüssel“	Epl.
A 9 Z	391	A 9 Z	80
A 9	912	A 9	186
A 8	315	A 8	998
		A 7	1.330
		A 6	731
Summe	1.629		3.325

Es sind grundsätzlich auszubringen (ohne Stellen o.Bes., kw LPVG, einschließlich aller neuen Stellen):

BesGr.	04 010	04 210					04 220		04 230		
		GV	JVD	SaSch.	ADV	aS	SaSch.	aS	SaSch.	ADV	AS
A 9 Z ⁴	7	207	--	327	6	72	4	1	3	--	1
A 9	15	488	--	765	16	172	12	3	7	1	1
A 8	--	391	29	273	54	907	4	15	2	1	9
A 7	--	--	26	--	22	1.212	--	19	--	--	12
A 6	--	--	3	--	11	592	--	10	--	--	6
A 5	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	22	1.086	58	1.365	109	2.955	20	48	12	2	29

BesGr.	04 240		04 250			04 410					04 510			Summe
	SaSch.	aS	SaSch.	ADV	aS	SaSch.	ADV	aS	aVD	WD	SaSch.	ADV	aS	
A 9 Z	10	2	13	--	1	30		4	404	39	7	--	--	1.138
A 9	23	4	29	1	2	71	2	9	947	91	3	--	--	2.662
A 8	8	2	11	2	10	25	6	48	2.527	234	2	1	1	4.562
A 7	--	7	--	1	16	--	2	54	1.682	91	--	--	--	3.144
A 6	--	--	--	--	4	--	1	--	--	--	--	--	--	627
A 5	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	41	15	53	4	33	126	11	115	5.560	455	12	1	1	12.133

Zum finanzwirtschaftlichen Ausgleich einer beim Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit ausgebrachten Planstelle der BesGr. A 9 mit Amtszulage werden im Einzelplan 04 (JM) nur 1.137 Planstellen der BesGr. A 9 mit Amtszulage und dafür 2.663 Planstellen der BesGr. A 9 ausgebracht. Die Reduzierung erfolgt im Kapitel 04 210 (Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften) beim allgemeinen Schlüssel.

⁴ 30 % der in BesGr. A 9 ausgebrachten Planstellen

4. Einfacher Dienst

4.1

Der Haushaltsplan 2004 enthält 1.576 Planstellen des einfachen Dienstes (einschließlich 1 kw-Stelle gemäß § 42 LPVG), davon 13 im Bereich des Justizministeriums.

4.2

Von diesen Stellen sind 1.575 schlüsselungsfähig (ohne 1 Stelle kw LPVG). Der Schlüssel für den einfachen Dienst setzt sich wie folgt zusammen:

BesGr. A 6 = 20 %

BesGr. A 5 = 40 %

BesGr. A 4 = 35 %

BesGr. A 3 = 5 %.

Für den Bereich des Justizministeriums besteht ein Sonderschlüssel.

4.3

Folgende Stellen, die aufgrund der Realisierung von kw-Vermerken, die infolge von Organisationsuntersuchungen des Arbeitsstabs Aufgabenkritik der Landesregierung etatisiert worden waren, im Haushalt 2004 und den vorherigen Haushaltsjahren entfallen sind, werden gemäß Abschnitt 11.4.3 des Rundschreibens des Finanzministeriums vom 07.02.2003 (I 2 – 1520 – 1/04/05/I 6 - 1 - 2 - 1) in die Schlüsselung mit einbezogen:

Kapitel 04 010: 2 Stellen (bis Ende 2004)

Kapitel 04 410: 1 Stelle (bis Ende 2005).

4.4

Es ergibt sich folgende Berechnung:

BesGr.	schlüssel- lungsfähig	Sonderschlüssel JM	kw LPVG	Insgesamt
A 6	313	3	1	317
A 5	625	12	--	637
A 4	547	--	--	547
A 3	78	--	--	78
	1.563	15	1	1.579

4.5

Es sind auszubringen: (inkl. kw LPVG-Stelle)

BesGr.	04 010	04 210	04 220	04 230	04240	04 250	04 410	04 510	Summe
A 6	3	304	5	1	--	1	2	1	317
A 5	10	609	9	2	2	1	2	1	636
A 4	--	532	9	--	--	1	1	2	545
A 3	--	77	1	--	--	--	--	--	78
	13	1.522	24	3	2	3	5	4	1.576

Schlüsselung der Planstellen 2005

1. Höherer Dienst

1.1

Von den Planstellen des höheren Dienstes im Haushalt 2005 sind die Planstellen für Richter und Staatsanwälte gemäß § 26 BBesG nicht zu schlüsseln. Es sind danach schlüsselungsfähig (nicht berücksichtigt: Planstellen ohne Besoldungsaufwand, Planstellen mit kw-Vermerk gemäß § 42 LPVG, Planstellen B 10 - B 4 BBesO, neue Planstellen seit 2003) im

Kapitel 04 010: 58 Planstellen (bis einschließlich B 3) (ohne 2 Stellen mit kw-Vermerk)

Kapitel 04 210: 102 Planstellen

Kapitel 04 220: 11 Planstellen (ohne B-Besoldung)

Kapitel 04 230: 3 Planstellen

Kapitel 04 240: 3 Planstellen

Kapitel 04 250: 2 Planstellen

Kapitel 04 410: 310 Planstellen (ohne die Stellen für den Präsidenten und den Vizepräsidenten des LJVA)

Kapitel 04 510: 16 Planstellen (ohne B-, R- und C-Besoldung)

insgesamt 505 Planstellen.

1.2

Folgende Stellen, die aufgrund der Realisierung von kw-Vermerken, die infolge von Organisationsuntersuchungen des Arbeitsstabs Aufgabenkritik der Landesregierung etatisiert worden waren, im Haushalt 2004 und den vorherigen Haushaltsjahren entfallen sind, werden gemäß Abschnitt 11.4.3 des Rundschreibens des Finanzministeriums vom 07.02.2003 (I 2 – 1520 – 1/04/05/I 6 - 1 - 2 - 1) in die Schlüsselung mit einbezogen:

Kapitel 04 010: 1 Stelle (bis Ende 2005)

Kapitel 04 010: 1 Stelle (bis Ende 2007)

Kapitel 04 410: 6 Stellen (bis Ende 2007)

1.3

Es ergibt sich folgende Berechnung:

Kapitel 04 210 – 04 510

Kapitel 04 010					04 210	04 220	04 230	04 240	04 250	04 410	04 510		
Bes Gr.	Sonder Schl.	Stellen	Bes Gr.	allgem. Schlüssel	Stellen	Zusammenfassung allgem. Schlüssel	möglicher allgemeiner Schlüssel						
B 2/ B 3	39 %	24	B 2 ^{*)}		--	--	--	--	--	2	--	2	2
			A 16 Z ^{**)}		--	--	--	--	--	4	--	4	4
A 16	26 %	16	A 16	10 %	10	1	--	--	--	26	2	39	39
A 15	20 %	13	A 15	30 %	31	3	1	1	1	95	5	137	136
A 14	9,75 %	6	A 14	39 %	40	4	1	1	1	123	6	176	177
A 13	5,25 %	3	A 13	21 %	21	3	1	1	-	66	3	95	95
	100 %	62		100 %	102	11	3	3	2	316	16	453	453

Es sind auszubringen (ohne Stellen o. Bes., einschließlich Stellen, die nach 2002 neu geschaffen wurden):

BesGr.	04 010	BesGr.	04 210	04 220	04 230	04 240	04 250	04 410	04 510	Insgesamt
B 2/B 3	23	B 2	--	--	--	--	--	2	--	2
		A 16 Z	--	--	--	--	--	4	--	4
A 16	16	A 16	3	1	--	--	1	26	3	34
A 15	13	A 15	33	3	--	3	--	101	1	141
A 14	6	A 14	45	4	3	--	1	115	9	177
A 13	2	A 13	22	3	--	--	--	62	3	90
	60		103 (1 neu)	11	3	3	2	310	16	448 (1 neu)

*1) Anm. zu BesGr. B 2:

10 % der in BesGr. A 16 ausgebrachten Planstellen

**1) Anm. zu BesGr. A 16 Z:

30 % für die Leiter besonders großer und besonders bedeutender unterer Verwaltungsbehörden (BesGr. A 16).

Im Geschäftsbereich des Justizministeriums sind dies bei 15 Behördenleitern in BesGr. A 16, die die Kriterien erfüllen, 4 Planstellen A 16 mit Zulage.

2. Gehobener Dienst

2.1

Der Haushalt 2005 enthält 5.046 Planstellen des gehobenen Dienstes. Von diesen Planstellen sind die Planstellen ohne Besoldungsaufwand (9), die für Freistellungen aufgrund von § 42 LPVG geschaffenen kw-Planstellen (24) gemäß § 26 BBesG und die neuen Stellen (6) nicht zu schlüsseln. Ebenfalls nicht in die Schlüsselung einbezogen werden die im Kapitel 04 410 im gehobenen allgemeinen Vollzugsdienst (17) und im gehobenen Werkdienst (11) etatisierten Planstellen. Grundsätzlich schlüsselungsfähig sind damit 4.976 Planstellen.

2.2

Vor der Schlüsselung ist eine Trennung nach Planstellen, die unter den allgemeinen Schlüssel fallen, und Planstellen, auf die Sonderschlüssel anzuwenden sind, vorzunehmen:

a) Justizministerium	38
b) Sonderlaufbahn Amtsanwälte	325
c) Sonderschlüssel Rechtspfleger	1.579
d) Sonderschlüssel Vorprüfung	55
e) Sonderschlüssel Dozenten	10
f) Sonderschlüssel Pädagogen	96
g) Sonderschlüssel Betriebsprüfer	6
h) Sonderschlüssel ADV	43
i) Allgemeiner Schlüssel	<u>2.824</u>
insgesamt	4.976

2.3

Folgende Stellen, die aufgrund der Realisierung von kw-Vermerken, die infolge von Organisationsuntersuchungen des Arbeitsstabs Aufgabenkritik der Landesregierung etatisiert worden waren, im Haushalt 2004 und den vorherigen Haushaltsjahren entfallen sind, werden gemäß Abschnitt 11.4.3 des Rundschreibens des Finanzministeriums vom 07.02.2003 (I 2 – 1520 – 1/04/05/I 6 - 1 - 2 - 1) in die Schlüsselung miteinbezogen:

Kapitel 04 010: 2 Stellen (bis Ende 2009)

Kapitel 04 210: 22 Stellen (bis Ende 2006)

Kapitel 04 210: 33 Stellen (bis Ende 2007)

Kapitel 04 210: 31 Stellen (bis Ende 2008)

2.4

Es ergibt sich danach folgende Berechnung:

Sonderschlüssel

BesGr.	- Kapitel 04 010 -		- Kapitel 04 210 -							
	Schlüssel	Stellen	Amtsanwälte Schlüssel Stellen		ADV Schlüssel Stellen		Rechtspfleger Schlüssel Stellen		Vorprüfung Schlüssel Stellen	
A 13 Z ⁵	--	--	--	39	--	--	--	--	--	--
A 13	50 %	20	60 %	156	10 %	3	8 %	126	10 %	5
A 12	30 %	12	40 %	130	20 %	5	25 %	395	30 %	15
A 11	20 %	8	--	--	50 %	14	40 %	632	30 %	15
A 10	--	--	--	--	13 %	4	17,5 %	276	19,5 %	10
A 9	--	--	--	--	7 %	2	9,5 %	150	10,5 %	5
Sa.		40		325		28		1.579		50

BesGr.	- Kapitel 04 220 -				- Kapitel 04 230 -				- Kapitel 04 240 -	
	ADV		Vorprüfung		Betriebsprüfer		ADV		Vorprüfung	
	Schlüssel	Stellen	Schlüssel	Stellen	Schlüssel	Stellen	Schlüssel	Stellen	Schlüssel	Stellen
A 13 Z	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
A 13	10 %	--	10 %	--	50 %	3	10 %	--	10 %	--
A 12	20 %	--	30 %	1	50 %	3	20 %	--	30 %	1
A 11	50 %	1	30 %	--	--	--	50 %	1	30 %	1
A 10	13 %	--	19,5 %	--	--	--	13 %	--	19,5 %	1
A 9	7 %	--	10,5 %	--	--	--	7 %	--	10,5 %	--
Sa.		1		1		6		1		3

BesGr.	- Kapitel 04 250 -		- Kapitel 04 410 -			- Kapitel 04 510 -			Summe Sonderstellen
	Vorprüfung		Pädagogen	ADV		Dozenten	ADV		
	Schlüssel	Stellen	Stellen	Schlüssel	Stellen	Stellen	Schlüssel	Stellen	
A 13 Z	--	--	--	--	--	--	--	--	83
A 13	10 %	--	96	10 %	1	10	10 %	--	376
A 12	30 %	1	--	20 %	3	--	20 %	1	566
A 11	30 %	--	--	50 %	6	--	50 %	1	677
A 10	19,5 %	--	--	13 %	2	--	13 %	--	293
A 9	10,5 %	--	--	7 %	1	--	7 %	--	159
Sa.		1	96		13	10		2	2.154

allgemeiner Schlüssel¹⁾

BesGr.	Schlüssel	Kapitel 04 210		Kapitel 04 220	Kapitel 04 230	Kapitel 04 240	Kapitel 04 250	Kapitel 04 410		Kapitel 04 510 (Verw.)	Insgesamt	allgemeiner Schlüssel - möglich -
		geh. JD**	geh. SozD.					geh. D***	geh. SozD.			
A 13 Z	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
A 13	6 %	92	43	2	2	4	3	14	13	1	174	175
A 12	16 %	244	116	6	5	12	8	39	35	1	466	465
A 11	30 %	458	217	10	10	23	14	73	65	2	872	873
A 10	31,2 %	477	225	11	11	24	15	76	67	3	909	908
A 9	16,8 %	257	121	6	6	13	8	41	36	1	489	489
		1.528	722	35	34	76	48	243	216	8	2.910	2.910

** einschließlich 2 Stellen gehob. Bibliotheksdienst

*** einschließlich 2 Stellen gehob. Bibliotheksdienst und 1 Stelle gehob. Technischen Dienst (ohne allgemeinen gehobenen Vollzugsdienst und gehobenen Werkdienst)

Es sind auszubringen (ohne Stellen, die nicht zu schlüsseln sind):

⁵ 20 % der in BesGr. A 13 ausgebrachten Planstellen

¹⁾ ohne Stellen o. Bes., kw. neue Stellen 2003 – 2005

C. Personalhaushalt - Schlüsselung

BesGr.	Kapitel 04 010		Kapitel 04 210				Kapitel 04 220			Kapitel 04 230			Kapitel 04 240	
	AA	Rpfl.	g.SD	g.JD	ADV	Vorprüfung	allg.	ADV	Vorprüfung	allg.	ADV	Betr.Pr.	allg.	Vorprüfung
A 13 Z ⁶	--	39	44	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
A 13	20	157	82	41	88	3	5	2	--	--	3	--	3	6
A 12	12	129	395	114	240	6	15	6	--	1	4	--	3	15
A 11	6	--	632	217	456	13	15	10	1	--	10	1	--	24
A 10	--	--	276	227	483	4	10	11	--	--	11	--	--	21
A 9	--	--	150	123	175	2	5	6	--	--	6	--	--	10
	38	325	1.579	722	1.442	28	50	35	1	1	34	1	6	76
														3

BesGr.	Kapitel 04 250		Kapitel 04 410				Kapitel 04 510		Summe
	allg.	Vorprüfung	gVVD	gSozD	ADV	Pädagogen	Verw.	Dozenten	
A 13 Z	--	--	--	--	--	--	--	--	83
A 13	4	--	14	13	1	96	3	10	551
A 12	10	1	39	35	3	--	2	--	1.031
A 11	15	--	73	65	6	--	3	--	1.548
A 10	12	--	76	67	2	--	--	--	1.201
A 9	7	--	41	36	1	--	--	--	562
	48	1	243	216	13	96	8	10	4.976

⁶ 20 % der in BesGr. A 13 ausgebrachten Planstellen

3. Mittlerer Dienst

3.1

Der Haushalt 2005 enthält 12.157 Planstellen des mittleren Dienstes. Von diesen Planstellen sind die Planstellen ohne Besoldungsaufwand (4) und die für Freistellungen aufgrund von § 42 LPVG geschaffenen kw-Planstellen (20) gemäß § 26 BBesG nicht zu schlüsseln. Grundsätzlich schlüsselungsfähig sind damit 12.133 Planstellen. Die nach dem Haushaltsjahr 2002 neu eingerichteten Stellen (im Kapitel 04 210: 60, im Kapitel 04 220: 1, im Kapitel 04 410: 31) sind - soweit zulässig - im 1. Beförderungsjahr ausgebracht worden.

3.2

Vor der Schlüsselung ist eine Trennung nach Planstellen, die unter den allgemeinen Schlüssel fallen, und Planstellen, auf die Sonderschlüssel anzuwenden sind, vorzunehmen (einschl. neuer Stellen):

a) Justizministerium	22
b) Sonderlaufbahn Gerichtsvollzieher	1.094
c) Sonderschlüssel Sachbearbeiter	1.629
d) Sonderschlüssel Werkdienst	461
e) Sonderschlüssel allgemeiner Vollzugsdienst	5.554
f) Sonderschlüssel ADV	127
g) Allgemeiner Schlüssel	3.188
h) Schlüssel Justizvollstreckungsdienst	<u>58</u>
insgesamt	12.133

3.2

Folgende Stellen, die aufgrund der Realisierung von kw-Vermerken, die infolge von Organisationsuntersuchungen des Arbeitsstabs Aufgabenkritik der Landesregierung etatisiert worden waren, im Haushalt 2004 und den vorherigen Haushaltsjahren entfallen sind, werden gemäß Abschnitt 11.4.3 des Rundschreibens des Finanzministeriums vom 07.02.2003 (I 2 – 1520 –1/04/05/I 6 - 1 - 2 - 1) in die Schlüsselung miteinbezogen:

Kapitel 04 210: 83 Stellen (bis Ende 2006)

Kapitel 04 410: 46 Stellen (bis Ende 2005)

Damit sind insgesamt 12.262 Stellen des mittleren Dienstes schlüsselungsfähig.

3.3

Daraus ergibt sich folgende Berechnung:

Sonderschlüssel

BesGr.	Justizministerium		GV		J.Vollstreck.D.	
	Schlüssel	Stellen	Schlüssel	Stellen	Schlüssel	Stellen
A 9 Z [*]	--	7	--	217	--	--
A 9	100 %	15	70 %	507	--	--
A 8	--	--	30 %	370	38 %	22
A 7	--	--	--	--	40 %	23
A 6	--	--	--	--	22 %	13
A 5	--	--	--	--	--	--
		22		1.094 (davon 60 neu)		58

BesGr.	allg. Vollzugs.D.		Werkdienst		ADV-Stellen					
	Schlüssel	Stellen	Schlüssel	Stellen	Schlüssel 04 210	04 230	04 250	04 410	04 510	
A 9 Z [*]		415		40	--	6	--	--	--	
A 9	25 %	969	30 %	95	20 %	16	1	1	2	
A 8	45 %	2.503	50 %	234	50 %	54	1	2	6	
A 7	30 %	1.667	20 %	92	20 %	22	--	1	2	
A 6	--	--	--	--	10 %	11	--	--	1	
A 5	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		5.554 (davon 20 neu)		461 (davon 11 neu)		109	2	4	11	1

* 30 % der in BesGr. A 9 ausgebrachten Planstellen.

Sachbearbeiter-Stellen

BesGr.	Schlüssel	04 210	04 220	04 230	04 240	04 250	04 410	04 510	alle Kapitel	möglich
A 9 Z ⁷	--	327	4	3	10	13	30	3	390	391
A 9	80 %	765	12	7	23	29	71	7	914	912
A 8	20 %	273	4	2	8	11	25	2	325	326
A 7	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
A 6	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
A 5	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		1.365	20	12	41	53	126	12	1.629	1.629

allgemeiner Schlüssel

BesGr.	Schlüssel	04 210	04 220	04 230	04 240	04 250	04 410	04 510	alle Kap.	möglich	Summe allg. Schl. und Sonder-schlüssel
A 9 Z ⁷		72	1	1		1	4	--	79	80	1.156
A 9	8 %	170	3	1	1	2	9	--	186	185	2.703
A 8	30 %	909	15	9	5	10	48	--	996	995	4.514
A 7	40 %	1.212	19	12	6	13	64	1	1.327	1.327	3.134
A 6	22 %	667	10	6	3	7	36	--	729	730	755
A 5	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		3.030	48 (1 neu)	29	15	33	161	1	3.317 (1 neu)	3.317 (1 neu)	12.262 (92 neu)

⁷ 30 % der in BesGr. A 9 ausgebrachten Planstellen

Schlüsselung Sachbearbeiterstellen	Epl.	Schlüsselung „allgemeiner Schlüssel“	Epl.
A 9 Z	391	A 9 Z	80
A 9	912	A 9	185
A 8	326	A 8	995
		A 7	1.327
		A 6	730
Summe	1.629		3.317 (inkl. 1 neu)

Es sind grundsätzlich auszubringen (ohne Stellen o.Bes., kw LPVG, einschließlich aller neuen Stellen):

BesGr.	04 010	04 210					04 220		04 230		
		GV	JVD	SaSch.	ADV	aS	SaSch.	aS	SaSch.	ADV	AS
A 9 Z ⁸	7	215	--	327	6	72	4	1	3	--	1
A 9	15	505	--	765	16	172	12	3	7	1	1
A 8	--	374	29	273	54	902	4	15	2	1	9
A 7	--	--	26	--	22	1.210	--	19	--	--	12
A 6	--	--	3	--	11	591	--	10	--	--	6
A 5	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	22	1.094	58	1.365	109	2.947	20	48	12	2	29

BesGr.	04 240		04 250			04 410					04 510			Summe
	SaSch.	aS	SaSch.	ADV	aS	SaSch.	ADV	aS	aVD	WD	SaSch.	ADV	aS	
A 9 Z	10	2	13	--	1	30		4	413	40	7	--	--	1.156
A 9	23	4	29	1	2	71	2	9	968	94	3	--	--	2.703
A 8	8	2	11	2	10	25	6	48	2.501	234	2	1	1	4.514
A 7	--	7	--	1	16	--	2	54	1.672	93	--	--	--	3.134
A 6	--	--	--	--	4	--	1	--	--	--	--	--	--	626
A 5	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	41	15	53	4	33	126	11	115	5.554	461	12	1	1	12.133

Zum finanzwirtschaftlichen Ausgleich einer beim Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie ausgebrachten Planstelle der BesGr. A 9 mit Amtszulage werden im Einzelplan 04 (JM) nur 1.155 Planstellen der BesGr. A 9 mit Amtszulage und dafür 2.704 Planstellen der BesGr. A 9 ausgebracht. Die Reduzierung erfolgt im Kapitel 04 210 (Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften) beim allgemeinen Schlüssel.

⁸ 30 % der in BesGr. A 9 ausgebrachten Planstellen

4. Einfacher Dienst

4.1

Der Haushaltsplan 2005 enthält 1.576 Planstellen des einfachen Dienstes (einschließlich 1 kw-Stelle gemäß § 42 LPVG), davon 13 im Bereich des Justizministeriums.

4.2

Von diesen Stellen sind 1.575 schlüsselungsfähig (ohne 1 Stelle kw LPVG). Der Schlüssel für den einfachen Dienst setzt sich wie folgt zusammen:

BesGr. A 6 = 20 %

BesGr. A 5 = 40 %

BesGr. A 4 = 35 %

BesGr. A 3 = 5 %.

Für den Bereich des Justizministeriums besteht ein Sonderschlüssel.

4.3

Folgende Stellen, die aufgrund der Realisierung von kw-Vermerken, die infolge von Organisationsuntersuchungen des Arbeitsstabs Aufgabenkritik der Landesregierung etatisiert worden waren, im Haushalt 2004 und den vorherigen Haushaltsjahren entfallen sind, werden gemäß Abschnitt 11.4.3 des Rundschreibens des Finanzministeriums vom 07.02.2003 (I 2 – 1520 – 1/04/05/I 6 - 1 - 2 - 1) in die Schlüsselung miteinbezogen:

Kapitel 04 410: 1 Stelle (bis Ende 2005).

4.4

Es ergibt sich folgende Berechnung:

BesGr.	schlüssel- lungsfähig	Sonderschlüssel JM	kw LPVG	Insgesamt
A 6	313	3	1	317
A 5	625	10	--	637
A 4	547	--	--	547
A 3	78	--	--	78
	1.563	13	1	1.577

4.5

Es sind auszubringen: (inkl. kw LPVG-Stelle)

BesGr.	04 010	04 210	04 220	04 230	04240	04 250	04 410	04 510	Summe
A 6	3	304	5	1	--	1	2	1	317
A 5	10	609	9	2	2	1	2	1	636
A 4	--	532	9	--	--	1	1	2	545
A 3	--	77	1	--	--		--	--	78
	13	1.522	24	3	2	3	5	4	1.576

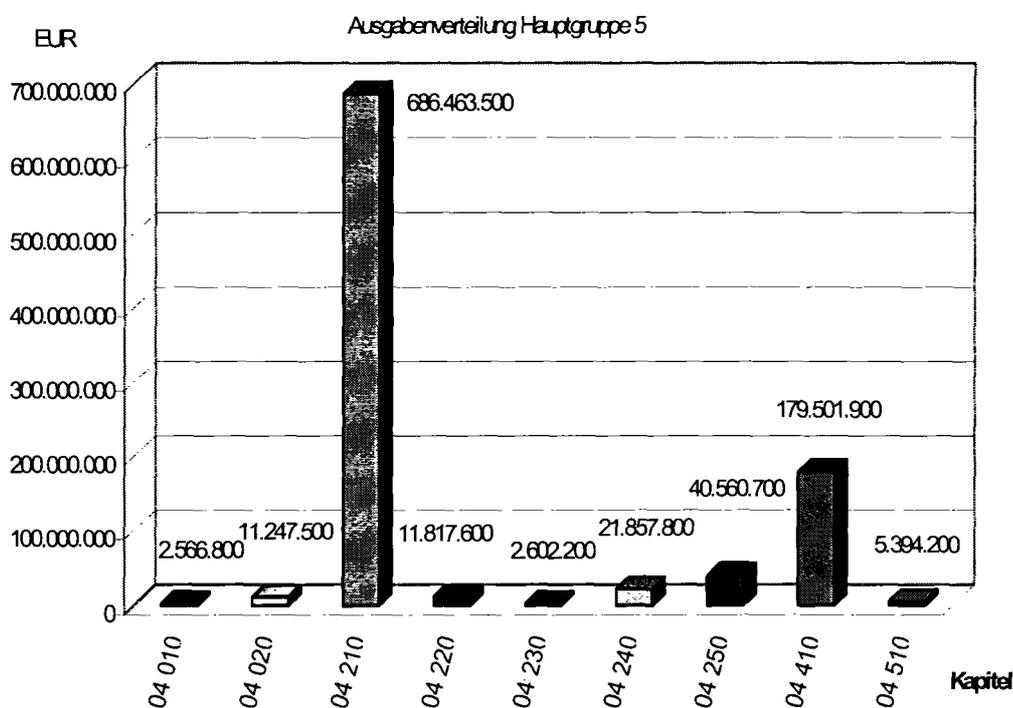
D. Sach- und Investitionshaushalt (ohne Sonderbauprogramme)

Die Ausgaben der **Hauptgruppe 5** (Sächliche Verwaltungsausgaben) belaufen sich

im Jahr 2004 auf rd. 962,0 Mio. €

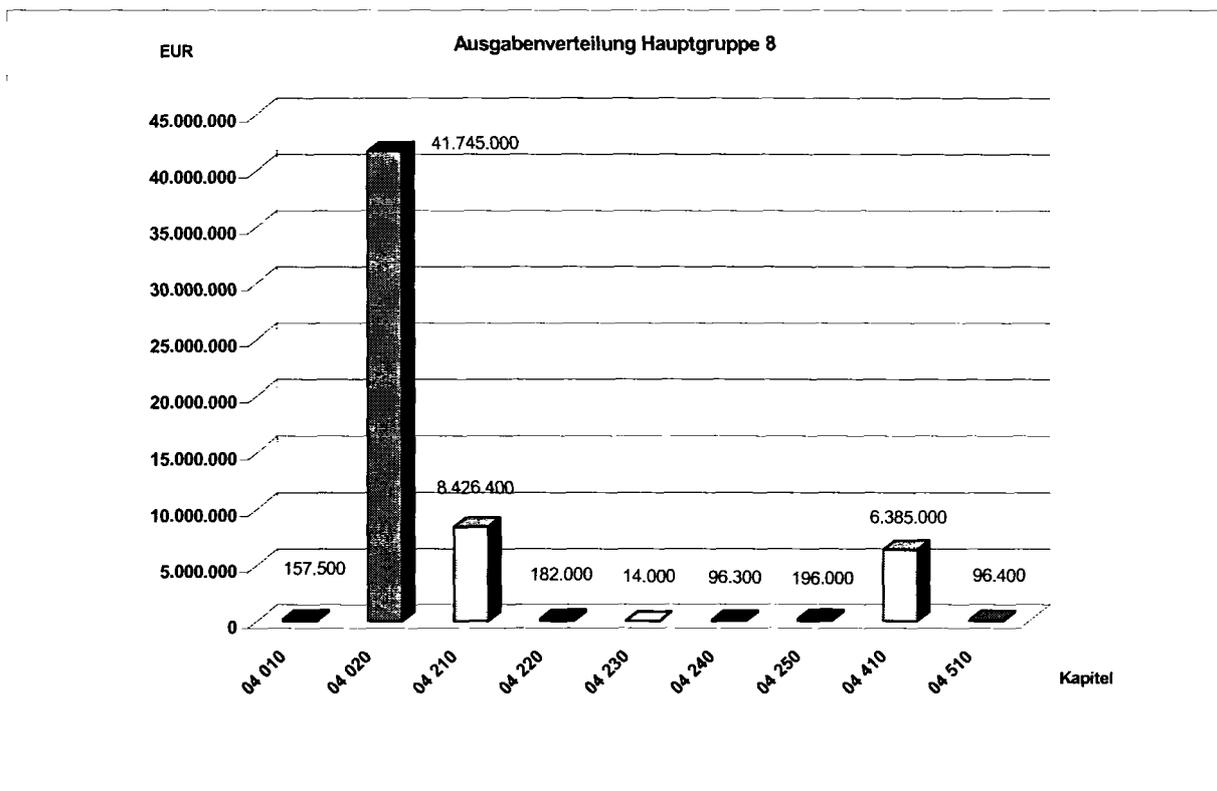
im Jahr 2005 auf rd. 987,3 Mio. €

Sie verteilen sich für das Jahr 2004 wie folgt auf die einzelnen Kapitel des Einzelplans der Justiz:



Das größte Ausgabevolumen ist im **Kapitel 04 210** zu verzeichnen: Dies ist im Wesentlichen auf die Auslagen in Rechtssachen (2004: 323,8 Mio. EUR) und die Aufwandsentschädigung und Vergütung an Vormünder, Pfleger und Betreuer (2004: 131 Mio. EUR) zurückzuführen, die alleine rd. 2/3 der Ansätze (2004: 686,5 Mio. €) ausmachen.

Die Ausgaben der **Hauptgruppe 8** (Sonstige Ausgaben für Investitionen) belaufen sich in beiden Jahren auf jeweils **rd. 57,3 Mio. €**. Die Verteilung auf die einzelnen Kapitel des Einzelplans der Justiz stellt sich wie folgt dar (2004):



Der Investitionsbedarf im **Kapitel 04 020** ist besonders hoch. Dies liegt an den zentral veranschlagten IT-Investitionsmitteln in den Titelgruppen

- ❖ 60 (Ausgaben für die Informationstechnik)
- ❖ 61 (Ausgaben für die Einführung des elektronischen Grundbuchs)
- ❖ 78 (Zusätzliche IT-Ausstattung und sonstige Maßnahmen zum Ausgleich von Personalabbau).

In den jeweiligen Kapiteln sind folgende Haushaltspositionen besonders hervorzuheben:

I. Kapitel 04 020 (Allgemeine Bewilligungen)

1. Titel 525 01 (Aus- (und Fort)bildung der Bediensteten)

Bei diesem Titel sind die erforderlichen Mittel zur Durchführung von mehrjährigen Schulungsmaßnahmen für Justizangehörige mit jeweils **240.000 EUR** veranschlagt, insbesondere für

- ❖ Sozialtherapeutische Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Strafrechtspflege und im Strafvollzug auf dem Gebiet der Suchtkrankenhilfe,
- ❖ Qualifizierung im Rahmen des Personalentwicklungskonzepts der Landesregierung (Peek),
- ❖ Schulung von Justizbediensteten zu "Sozialen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern (SAP)",
- ❖ psychotherapeutische Fortbildung von Anstaltspsychologinnen und -psychologen für den Umgang mit Sexualstraftätern.

2. Titel 525 30 (Fortbildung der Bediensteten)

Für die allgemeine Fortbildung des Personals der Justiz (mit Ausnahme der bei den Titeln 525 01 und 525 40 gesondert ausgewiesenen Maßnahmen sowie mit Ausnahme der IT-Fortbildung) sind jeweils **800.000 EUR** vorgesehen. Hierin sind die Vortrags- und Reisekostenvergütungen der Referentinnen und Referenten, ferner die Reisekostenvergütungen für die Tagungsleiterinnen und -leiter (auch bei den von NRW auszurichtenden Tagungen der Deutschen Richterakademie) und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer enthalten.

3. Titel 525 40 (Schulungsmaßnahmen zur Unterstützung der strukturellen Erneuerung der Justiz)

Die Mittel von jeweils **800.000 EUR** sind zur Durchführung von Seminaren, Workshops und ähnlichen Veranstaltungen zur Unterstützung der strukturellen Erneuerung der Justiz vorgesehen, insbesondere für

- ❖ die Führungskräftefortbildung,
- ❖ behördenbezogene Umsetzung der Führungsgrundsätze,
- ❖ Instanzen-übergreifende Zusammenarbeit,
- ❖ Einführung neuer Steuerungsmodelle,
- ❖ Personalentwicklung,
- ❖ Aufbaustudiengänge sowie Modulstudiengänge "Verwaltungsbetriebswirtschaftslehre".

Der Ansatz berücksichtigt die Vortrags- und Reisekostenvergütungen für die Referentinnen und Referenten, ferner die Reisekostenvergütungen für die Tagungsleiterinnen und -leiter sowie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

4. Titel 526 10 (Kosten für empirische Justizforschung)

Es sind jeweils **240.000 EUR** veranschlagt. Mit dem Forschungsetat soll überwiegend empirische Justizforschung betrieben werden, die aktuelle Themen aus dem Bereich der Justiz behandelt. Daneben sollen die Forschungsmittel auch zur Untersuchung von Organisations- und Arbeitsstrukturen im Aufgabenbereich der Justiz eingesetzt werden. In den Haushaltsjahren 2004 und 2005 werden u.a. folgende wissenschaftliche Untersuchungen durchgeführt:

- ❖ Evaluation des Ausführungsgesetzes zu § 15 a EGZPO,
- ❖ rechtstatsächliche Untersuchung zu den Folgen eines möglichen Verzichts auf Widerrufsverfahren in ausgewählten Rechtsgebieten,
- ❖ Evaluation des Täter-Opfer-Ausgleichs bei den Projekten in freier Trägerschaft und bei der Gerichtshilfe.

5. Titel 526 30 (NS-Dokumentationsstelle)

Aus diesem Titel, der mit jeweils **50.000 EUR** veranschlagt ist, sollen alle bei der NS-Dokumentationsstelle in der Justizakademie in Recklinghausen anfallenden Kosten, insbesondere die Druckkosten für die Schriftenreihe „Juristisches Zeitgeschehen“ und die Reisekosten des Leiters/der Leiterin der Dokumentationsstelle bestritten werden.

6. Titel 632 10 (Anteil des Landes an den Kosten einer Kriminologischen Zentralstelle)

Der Ansatz in Höhe von jeweils **80.000 EUR** entspricht der voraussichtlichen Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen an den Kosten der Kriminologischen Zentralstelle in den Haushaltsjahren 2004 und 2005.

7. Titel 632 20 (Anteil des Landes an den Betriebskosten der Deutsche Richterakademie)

Der Anteil des Landes an den Betriebskosten der Deutschen Richterakademie ist für beide Haushaltsjahre mit **345.000 EUR** angesetzt. Grundlage hierfür ist der voraussichtliche Bedarf der Richterakademie, Tagungsstätten Trier und Wustrau.

II. Kapitel 04 210 (Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften)

Soweit die Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften die **dezentrale Ressourcenverantwortung/Budgetierung** erproben, sind die Haushaltsmittel in den Titelgruppen 81, 83 – 90 veranschlagt, im Übrigen im sog. „**Stammkapitel**“.

Der **Haushaltentwurf 2004** sieht an sächlichen Verwaltungsausgaben (HGr. 5) und Investitionsausgaben - ohne Bau - (HGr. 8) vor:

Kapitel 04 210	HGr. 5 (sächl. Verw.Ausg.)	HGr. 8 (sonst. Invest.)	Insgesamt
Stammkapitel	654.003.400 EUR	8.131.200 EUR	662662.134.600 EUR
Titelgruppe 60 (Bew.Hilfe)	5.720.100 EUR	51.200 EUR	5.771.300 EUR
Titelgruppen 81, 83 bis 90 (Dezentrale Ressourcenverantwortung)	26.740.000 EUR	244.000 EUR	26.984.000 EUR
Insgesamt	686.463.500 EUR	8.426.400 EUR	694.889.900 EUR

Der **Haushaltentwurf 2005** sieht an sächlichen Verwaltungsausgaben (HGr. 5) und Investitionsausgaben - ohne Bau - (HGr. 8) vor:

Kapitel 04 210	HGr. 5 (sächl. Verw.Ausg.)	HGr. 8 (sonst. Invest.)	Insgesamt
Stammkapitel	672.470.900 EUR	8.348.800 EUR	680.819.700 EUR
Titelgruppe 60 (Bew.Hilfe)	5.770.500 EUR	66.000 EUR	5.836.500 EUR
Titelgruppen 81, 83 bis 90 (Dezentrale Ressourcenverantwortung)	27.230.100 EUR	189.600 EUR	27.419.700 EUR
Insgesamt	705.471.500 EUR	8.604.400 EUR	714.075.900 EUR

Schwerpunkte:

1. sog. „Stammkapitel“

Titel 511 01 (Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände)

Die vorgesehenen Ansätze belaufen sich auf 79,275 Mio. EUR (2004) bzw. 80,446 Mio. EUR (2005). Auf die Unterteile entfallen (in Mio. EUR):

	2004	2005
Geschäftsbedarf	6,600	6,700
Bücher und Zeitschriften	3,200	3,200
Kommunikation	67,475	68,456
Geräte pp	2,000	2,090

Zusammen mit den in den Titelgruppen 81, 83 - 90 veranschlagten Mitteln beläuft sich der Gesamtansatz bei **Gruppe 511 im Kapitel 04 210** auf **81,8 Mio. EUR (2004) bzw. 83,0 Mio. EUR (2005)**, davon Kommunikation 69,3 bzw. 70,3 Mio. EUR.

Titel 525 01 (Ausbildung der Bediensteten)

Dieser Titel weist die Haushaltsmittel für die **Ausbildung** des Personals in allen Laufbahnen aus. Veranschlagt sind die Reisekosten und Trennungsschädigungen im Rahmen der Ausbildung, ferner die Kosten der methodisch-didaktischen Schulungsveranstaltungen für Ausbilder und Prüfer sowie die Kosten der Referendartagungen und der Tagungen für Rechtspflegeranwärterinnen und -anwärter (jeweils 3,1 Mio. EUR; zusammen mit den in den Titelgruppen 81, 83 - 90 veranschlagten Mitteln insgesamt jeweils rd. **3,2 Mio. EUR**).

Zum Stand der Juristenausbildung wird Folgendes bemerkt:

Die Maßnahmen zur stetigen Verbesserung des juristischen Vorbereitungsdienstes sollen auch in den Jahren 2004 und 2005 fortgesetzt werden. Nach der Verabschiedung des Gesetzes zur Reform der Juristenausbildung vom 11.07.2002 und dessen Inkrafttreten zum 01.07.2003 war der Ausbildungsverlauf nach Landesrecht neu zu konzipieren. Die Arbeiten sind noch nicht ganz abgeschlossen. Da jedoch der Vorbereitungsdienst auch nach neuem Recht zwei Jahre dauern wird, sind Einsparungen nicht zu erwarten. Die **Einführungslehr-**

gänge in Zivilsachen und im Strafrecht (§ 29 Abs. 1 S. 1 JAO), die auch nach neuem Recht stattfinden werden, müssen weiterhin fast ausschließlich im Nebenamt durchgeführt werden. Dies und die auch in Zukunft voraussichtlich gleichbleibend hohe Zahl an Referendareinstellungen führen zu einer erheblichen Kostenbelastung.

Titel 532 10/532 20 (Auslagen in Rechtssachen)

Der Haushaltsansatz für Auslagen in Rechtssachen (einschließlich Insolvenzverfahren) stellt die größte Ausgabeposition bei den Sachausgaben der Justiz dar. Zusammen mit den in den Titelgruppen 81, 83 - 90 veranschlagten Mitteln beläuft sich der Gesamtansatz bei Gruppe 532 im Kapitel 04 210 auf **323,77 Mio. EUR (2005: 336,72 Mio. EUR)**. Hieraus werden die

- a) Gebühren und Auslagen der Rechtsanwälte in Zivilsachen (u.a. nach dem Gesetz über die Prozesskostenhilfe und dem Beratungshilfegesetz),
- b) Gebühren und Auslagen der in Straf- und Bußgeldsachen beigeordneten oder bestellten Rechtsanwälte,
- c) Entschädigungen der Zeugen und Sachverständigen und
- d) sonstigen Auslagen in Rechtssachen

bestritten. Die Ausgaben sind sowohl dem Grunde als auch der Höhe nach rechtlich gebunden. Bewirtschaftungs- und Einsparungsmöglichkeiten bestehen nicht. Die anteiligen Auslagen in Rechtssachen in **Insolvenzverfahren** werden gesondert bei Titel **532 20** veranschlagt.

Titel 539 00 (Durchführung der Ferienpraxis und Rechtskundeunterricht an Schulen)

Bei dieser Haushaltsstelle sind für die Ferienpraxis gemäß § 3 JAO sowie für die Durchführung des Rechtskundeunterrichts an Schulen in beiden Jahren gleich hohe Haushaltsmittel von **614.000 EUR** ausgebracht. Mit dem Rechtskundeunterricht wird bei den Schülerinnen und Schülern Verständnis für den Rechtsstaat geschaffen. Einen **Schwerpunkt** des Rechtskundeunterrichts an Schulen stellt die **Bekämpfung des Rechtsextremismus** dar, indem die Teilnehmer für Entstehungsbedingungen, Erscheinungsformen und (rechtliche) Konsequenzen rechtsextremer und fremdenfeindlicher Handlungen sensibilisiert werden.

Titel 546 02 (Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte)

An Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte sind jeweils **5,7 Mio. EUR** vorgesehen.

Hiervon entfallen ca. 97 % auf Entschädigungen an Beschuldigte in Strafsachen. Es handelt sich im Wesentlichen um **zwangsläufige** Ausgaben, zu deren Leistung die Justiz rechtlich verpflichtet ist.

Titel 546 50 (Aufwandsentschädigung und Vergütung an Vormünder, Pfleger und Betreuer)

Der Haushaltsentwurf sieht bei der vorgenannten Haushaltsstelle einen Ansatz in Höhe von jeweils 125,8 Mio. EUR. vor. Zusammen mit den in den Titelgruppen 84 - 88 veranschlagten Mitteln beläuft sich der Gesamtansatz bei Gruppe 546 im Kapitel 04 210 in beiden Jahren auf **131 Mio. EUR**. Die Justiz leistet die Ausgaben aufgrund rechtlicher Verpflichtungen. Bewirtschaftungs- und Einsparmöglichkeiten bestehen im Grundsatz nicht.

Um der Kostenexplosion im Betreuungswesen entgegenzuwirken und die Qualität der rechtlichen Betreuung kranker Menschen zu erhöhen, hat die Konferenz der Justizministerinnen und –minister auf Initiative Nordrhein-Westfalens im Juni 2001 die Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Betreuungsrecht“ unter dem Vorsitz des Justizministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen eingesetzt. Aufgabe der Arbeitsgruppe ist es, unter Auswertung der bisher in den Ländern gewonnenen Erfahrungen konkrete Lösungsvorschläge zu Änderungen des Betreuungsrechts zu erarbeiten, die dazu beitragen, die Zahl der Betreuungsfälle zu reduzieren, fehlgeleitete Ressourcen im Interesse der eigentlichen Betreuungsarbeit zu bündeln und die Eingriffe in das Selbstbestimmungsrecht der Betroffenen auf das Notwendige zu beschränken.

Die Arbeitsgruppe hat im Juni 2003 ihren Abschlussbericht vorgelegt. Dieser enthält Gesetzgebungsvorschläge und Handlungsempfehlungen insbesondere zu folgenden Bereichen: Stärkung der Vorsorgevollmacht, Einführung einer Vertretungsmacht für nahe Angehörige, Stärkung des Selbstbestimmungsrechts, Stärkung des Rechts auf Rehabilitation, Pauschalisierung der Vergütung und des Aufwendersatzes für Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer, die Verbesserung der Kontrolldichte und die Übertragung richterlicher Aufgaben auf den Rechtspfleger.

Die Konferenz der Justizministerinnen und Justizminister hat die Arbeitsgruppe gebeten, auf der Grundlage des Abschlussberichts Gesetzgebungsentwürfe zu erstellen, die schnellstmöglich im Bundestag eingebracht werden sollen. Aufgrund der Gesetzgebungsvorschläge der Arbeitsgruppe ist zu erwarten, dass die Kostenexplosion der letzten Jahre, die in keinem Verhältnis zur Steigerung der Betreuungsfallzahlen stand, zumindest gestoppt werden kann.

Titel 633 00 und 883 10 (Kosten der Unterbringung nach der Strafprozessordnung und dem Jugendgerichtsgesetz)

Nach § 26 i.V.m. § 22 a Abs. 1 - 3 Maßregelvollzugsgesetz (MRVG) haben die Landschaftsverbände einen Anspruch auf Ersatz der **konsumtiven** Kosten, die durch einstweilige Unterbringungen nach §§ 81, 126 a und 453 c i.V.m. 463 Abs. 1 StPO sowie nach § 73 JGG in ihren Einrichtungen entstehen. Unter Berücksichtigung der nach § 22 a Abs. 1 - 3 a.a.O. vorzunehmenden Anpassungen sind in den Haushaltsentwurf **6,8 bzw. 8,2 (2005) Mio. EUR** eingestellt worden. Die Steigerung in 2005 beruht im Wesentlichen auf einer prognostizierten Zunahme der Zahl der Betreuungstage .

Darüber hinaus fördert das Land nach § 26 i.V.m. § 22 a Abs. 4 MRVG die zur Durchführung der Aufgaben nach § 22 Abs. 1 MRVG erforderlichen **Investitionen**, soweit die Kosten der einzelnen Maßnahme 25.565 EUR übersteigen. Hierfür ist bei Kapitel 04 210 Titel 883 10 ein Betrag von jeweils 2,2 Mio. EUR veranschlagt.

Die Veranschlagung erfolgt noch nach altem Recht. Zwar ist die nach § 30 MRVG - neu - erforderliche Rechtsverordnung für die Umstellung vom pauschalierten Aufwendungsersatz auf eine Budgetierung der Kosten bereits erlassen; es fehlt jedoch noch ein Personalbemessungskonzept.

Titel 684 10 (Zuwendungen an freie Träger der Straffälligenhilfe)

An Zuwendungen an freie Träger der Straffälligenhilfe für deren Mitwirkung im Rahmen der Straffälligen- und Entlassungsfürsorge sind Haushaltsmittel in Höhe von jeweils 955.600 EUR veranschlagt (Projektförderungen).

Titel 684 20 (Modellprojekt für die Förderung gemeinnütziger Arbeit)

Für das vorgenannte Projekt sind im Jahr 2004 – wie im Vorjahr - Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 € veranschlagt. Das Projekt wird im Jahr 2004 ausfinanziert. Im Jahr 2005 sind keine Mittel mehr vorgesehen.

Titel 684 30 (Zuwendungen an freie Träger für die Mitwirkung bei der Behandlung von Sexualstraftätern)

Für das vorgenannte Projekt sind im Jahr 2004 Haushaltsmittel in Höhe von 428.200 € veranschlagt. Das Projekt wird im Jahr 2004 ausfinanziert. Im Jahr 2005 sind keine Mittel mehr vorgesehen.

Titel 684 40 (Zuwendungen zur Haftvermeidung an freie Träger)

Ab dem Haushaltsjahr 2004 sind bei dieser Haushaltsstelle keine Mittel mehr veranschlagt.

Titel 685 10 (Zuwendungen an den Bund Deutscher Schiedsmänner e.V. in Bochum)

Für die Aus- und Fortbildung der Schiedsmänner durch den Bund Deutscher Schiedsmänner e.V. sind erneut 10.200 EUR veranschlagt.

Titel 812 10 (Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen)

Der Titel weist die in den Haushaltsjahren 2004/2005 benötigten Haushaltsmittel mit einem Ansatz für 2004 von **4.898.300 EUR** und einem Ansatz für 2005 von **4.967.200 EUR** aus, mit denen neben der Erstausrüstung von Dienst- und Funktionsräumen besonders dringliche Beschaffungen von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen vorgenommen werden sollen.

Die Mittel bei Titel 812 10 sind im Einzelnen u.a. vorgesehen für die

	<u>2004</u>	<u>2005</u>
❖ Erstausrüstung neuer Dienst- und Funktionsräume	3.347.600 EUR	3.210.000 EUR
davon 900.000 EUR im Jahr 2004 / 700.000 EUR im Jahr 2005 für die Ausstattung verschiedener Gerichte/Staatsanwaltschaften im Bezirk des Oberlandesgerichts Düsseldorf (u.a. Oberlandesgericht Düsseldorf, Landgericht/Amtsgericht Wuppertal, Amtsgericht Remscheid), 2.052.600 EUR im Jahr 2004 / 2.100.000 EUR im Jahr 2005 für die Ausstattung verschiedener Gerichte/ Staatsanwaltschaften im Bezirk des Oberlandesgerichts Hamm (u.a. Oberlandesgericht, Amtsgericht Dortmund, Landgericht Essen, Amtsgericht Lüdenscheid) und 395.000 EUR im Jahr 2004 / 410.000 EUR im Jahr 2005 für die Ausstattung verschiedener Gerichte/Staatsanwaltschaften		

D. Sach- und Investitionshaushalt (ohne Sonderbauprogramme)

im Bezirk des Oberlandesgerichts Köln (u.a. Amtsgericht Bergisch-Gladbach, Amtsgericht Düren, Amtsgericht Rheinbach)

	<u>2004</u>	<u>2005</u>
❖ Beschaffung von Maschinen und Geräten für die Mikroverfilmung von Akten		50.000 EUR
❖ Beschaffung technischer Geräte für Maßnahmen der Sicherheit und Ordnung	70.000 EUR	90.000 EUR
❖ Beschaffung von Maschinen und Geräten	715.000 EUR	725.200 EUR
❖ Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von Einrichtungsgegenständen für Dienst- und Funktionsräume	765.700 EUR	892.000 EUR

Titel 812 20 (Beschaffung von Fernmeldeanlagen)

Der Haushaltsentwurf **2004** sieht bei dieser Haushaltsstelle einen Ansatz in Höhe von **925.000 EUR** vor. Diese Mittel sind zur Erneuerung von Fernmeldeanlagen (u.a. Landgericht/Amtsgericht Wuppertal, Amtsgericht Hagen (ZEMA), Landgericht/Amtsgericht Paderborn, Amtsgericht Hamm, Staatsanwaltschaft Hagen, Amtsgericht Bergisch-Gladbach) veranschlagt.

Der Haushaltsentwurf **2005** sieht bei dieser Haushaltsstelle einen Ansatz in Höhe von **1.032.000 EUR** vor. Diese Mittel sind zur Erneuerung von Fernmeldeanlagen (u.a. Amtsgericht Mönchengladbach-Rheydt, Amtsgericht Remscheid, Amtsgericht Bünde, Amtsgericht Gladbeck, Amtsgericht Euskirchen, Amtsgericht Rheinbach) veranschlagt.

2. Titelgruppe 60 (Bewährungshilfe)

Die Titelgruppe 60 enthält die Kosten der Bewährungshilfe. Der Haushaltsentwurf sieht für die Bewährungshilfe einen Ansatz von insgesamt rd. 37,9 (2004) bzw. 38,4 (2005) Mio. EUR vor. Hiervon entfallen auf sächliche Verwaltungsausgaben (Hauptgruppe 5) rd. 5,7 (2004) bzw. 5,8 (2005) Mio. EUR. Der größte Block im Bereich der Sachausgaben sind mit jeweils rd. 3,4 Mio. EUR die Kosten für die Anmietung der Diensträume der Bewährungshelfer (Titel 518 60).

Mit den bei Kapitel 04 210 Titel 681 60 (Betreuung von Sexualdelinquenten und Gewalttätern im Rahmen der Bewährungshilfe) veranschlagten Mitteln in Höhe von 10.000 EUR sollen sexualtherapeutische Maßnahmen aufgrund gerichtlicher Weisung in den Fällen vorfinanziert werden, in denen sich (bei nicht privat Krankenversicherten) die Kostenübernahmezusage der gesetzlichen Krankenversicherung bzw. des Sozialhilfeträgers verzö-

gert. Ohne diese "Vorfinanzierung" könnte in der Zeit bis zur Kostenübernahmezusage die notwendige Therapie nicht durchgeführt werden, wodurch für diesen Zeitraum ein besonderes Sicherheitsrisiko entstehen würde. Da es in der Regel gelingt, nachträglich den Kostenträger zu bestimmen, ist das Kostenrisiko für die Justiz gering.

III. Kapitel 04 220 (Verwaltungsgerichtsbarkeit)

Soweit die Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit die **dezentrale Ressourcenverantwortung/Budgetierung** erproben, sind die Haushaltsmittel in den Titelgruppen 81 und 82 veranschlagt, im Übrigen im sog. „Stammkapitel“.

Der **Haushaltsentwurf 2004** sieht für die Verwaltungsgerichtsbarkeit folgende sächliche Verwaltungsausgaben (HGr. 5) und Investitionsausgaben - ohne Bau - (HGr. 8) vor:

Kapitel 04 220	HGr. 5 (sächl. Verw.Ausg.)	HGr. 8 (sonst. Invest.)	Insgesamt
Stammkapitel	8.654.400 EUR	163.000 EUR	8.817.400 EUR
Titelgruppen 81, 82 (Dezentrale Ressourcenverantwortung)	3.163.200 EUR	19.000 EUR	3.182.200 EUR
Insgesamt	11.817.600 EUR	182.000 EUR	11.999.600 EUR

Der **Haushaltsentwurf 2005** sieht für die Verwaltungsgerichtsbarkeit folgende sächliche Verwaltungsausgaben (HGr. 5) und Investitionsausgaben - ohne Bau - (HGr. 8) vor:

Kapitel 04 220	HGr. 5 (sächl. Verw.Ausg.)	HGr. 8 (sonst. Invest.)	Insgesamt
Stammkapitel	8.793.700 EUR	182.000 EUR	8.975.700 EUR
Titelgruppen 81, 82 (Dezentrale Ressourcenverantwortung)	3.211.500 EUR	17.000 EUR	3.228.500 EUR
Insgesamt	12.005.200 EUR	199.000 EUR	12.204.200 EUR

Schwerpunkte:

Gruppe 532 (Auslagen in Rechtssachen)

Der Ansatz für 2004 und 2005 beträgt einschließlich der in den Titelgruppen veranschlagten Mittel jeweils **3 Mio. EUR**. Die Ausgaben sind sowohl dem Grunde als auch der Höhe nach rechtlich gebunden. Bewirtschaftungs- und Einsparungsmöglichkeiten bestehen nicht.

Gruppe 812 (Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen; Fernmeldeanlagen)

Für **2004** sind - einschließlich der in den Titelgruppen veranschlagten Mittel – **182.000 EUR**, für **2005** **199.000 EUR** vorgesehen. Die bei **Titel 812 10** für 2004 veranschlagten Mittel in Höhe von **78.000 EUR** und die für 2005 veranschlagten Mittel in Höhe von **97.000 EUR** sollen wie folgt verwandt werden :

	<u>2004</u>	<u>2005</u>
❖ Beschaffung von technischen Geräten für Maßnahmen		
Maßnahmen der Sicherheit und Ordnung	20.000 EUR	
❖ Beschaffung von arbeitssparenden Maschinen		
und Geräten	18.000 EUR	30.000 EUR
❖ Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von sonstigen		
Einrichtungsgegenständen für Dienst- und		
Funktionsräume	40.000 EUR	67.000 EUR

Bei **Titel 812 20** sind die Mittel für die Jahre 2004 und 2005 in Höhe von insgesamt **170.000 EUR** für die Ersatzbeschaffung einer TK-Anlage für das Oberverwaltungsgericht und für die Beschaffung von Telefaxgeräten veranschlagt.

IV. Kapitel 04 230 (Finanzgerichte)

Sämtliche Finanzgerichte erproben seit 1999 die dezentrale Ressourcenverantwortung/Budgetierung. Die Ausgaben sind im sog. Stammkapitel wie folgt veranschlagt:

Haushaltsentwurf 2004

Kapitel 04 230	HGr. 5 (sächl. Verw.Ausg.)	HGr. 8 (sonst. Invest.)	Insgesamt
Dezentrale Ressourcenverantwortung	2.602.200 EUR	14.000 EUR	2.616.200 EUR

Haushaltsentwurf 2005

Kapitel 04 230	HGr. 5 (sächl. Verw.Ausg.)	HGr. 8 (sonst. Invest.)	Insgesamt
Dezentrale Ressourcenverantwortung	2.635.400 EUR	21.300 EUR	2.656.700 EUR

Die Mittel der **Hauptgruppe 8** (sonstige Investitionsausgaben) sind u. a. für die Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen vorgesehen.

V. Kapitel 04 240 (Landesarbeitsgerichte und Arbeitsgerichte)

Soweit die Arbeitsgerichte die **dezentrale Ressourcenverantwortung/Budgetierung** erproben, sind die Haushaltsmittel in den Titelgruppen 70 – 72 veranschlagt, im Übrigen im sog. „**Stammkapitel**“.

Der **Haushaltsentwurf 2004** sieht für die Arbeitsgerichtsbarkeit folgende sächliche Verwaltungs- (HGr. 5) und Investitionsausgaben - ohne Bau - (HGr.8) vor:

Kapitel 04 240	HGr. 5 (sächl. Verw.ausg.)	HGr. 8 (sonst. Invest.)	Insgesamt
Stammkapitel	19.956.400 EUR	96.300 EUR	20.052.700 EUR
Titelgruppen 70 - 72 (Dezentrale Ressourcenverantwortung)	1.901.400 EUR	0 EUR	1.901.400 EUR
Insgesamt	21.857.800 EUR	96.300 EUR	21.954.100 EUR

Der **Haushaltsentwurf 2005** sieht für die Arbeitsgerichtsbarkeit folgende sächliche Verwaltungsausgaben (HGr. 5) und Investitionsausgaben - ohne Bau - (HGr.8) vor:

Kapitel 04 240	HGr. 5 (sächl. Verw.ausg.)	HGr. 8 (sonst. Invest.)	Insgesamt
Stammkapitel	21.004.200 EUR	65.000 EUR	21.069.200 EUR
Titelgruppen 70 - 72 (Dezentrale Ressourcenverantwortung)	1.844.100 EUR	19.000 EUR	1.863.100 EUR
Insgesamt	22.848.300 EUR	84.000 EUR	22.932.300 EUR

Schwerpunkte:

Gruppe 532 (Auslagen in Rechtssachen)

Bei Titel 532 00 sind für 2004 Mittel in Höhe von rd. 11,8 Mio. EUR veranschlagt. Für 2005 ist ein Ansatz in Höhe von 12,71 Mio. EUR geplant. Weitere Auslagen in Rechtssachen sind in den Titelgruppen 70 bis 72 (für 2004 rd. 1,2 Mio. EUR/ für 2005 rd. 1,29 EUR) vorgesehen, so dass sich der Gesamtansatz bei Gruppe 532 im Kapitel 04 240 für 2004 auf insgesamt **13,0 Mio. EUR**, für 2005 auf insgesamt **14,0 Mio. EUR** beläuft. Die Mittel sind sowohl dem Grunde als auch der Höhe nach rechtlich gebunden. Bewirtschaftungs- oder Einsparungsmöglichkeiten bestehen nicht.

Titel 812 10 (Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen)

Für die Erst- und Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen und technischen Geräten sind für 2004 Mittel in Höhe von **62.300 EUR**, für 2005 Mittel in Höhe von **65.000 EUR** veranschlagt.

Titel 812 20 (Erwerb von Fernmeldeanlagen)

Für 2004 sind zur Ersatzbeschaffung von TK-Anlagen Mittel in Höhe von **34.000 EUR** veranschlagt.

VI. Kapitel 04 250 (Landessozialgericht und Sozialgerichte)

Soweit die Sozialgerichte die **dezentrale Ressourcenverantwortung/Budgetierung** erproben, sind die Haushaltsmittel in den Titelgruppen 70 und 71 veranschlagt, im Übrigen im sog. „Stammkapitel“.

Der **Haushaltsentwurf 2004** sieht für die Sozialgerichtsbarkeit folgende sächliche Verwaltungsausgaben (HGr. 5) und Investitionsausgaben - ohne Bau - (HGr. 8) vor:

Kapitel 04 250	HGr. 5 (sächl. Verw.ausg.)	HGr. 8 (sonst. Invest.)	Insgesamt
Stammkapitel	32.981.300 EUR	183.000 EUR	33.164.300 EUR
Titelgruppen 70, 71 (Dezentrale Ressourcenverantwortung)	7.579.400 EUR	13.000 EUR	7.592.400 EUR
Insgesamt	40.560.700 EUR	196.000 EUR	40.756.700 EUR

Der **Haushaltsentwurf 2005** sieht für die Sozialgerichtsbarkeit folgende sächliche Verwaltungsausgaben (HGr. 5) und Investitionsausgaben - ohne Bau - (HGr. 8) vor:

Kapitel 04 250	HGr. 5 (sächl. Verw.ausg.)	HGr. 8 (sonst. Invest.)	Insgesamt
Stammkapitel	33.864.100 EUR	230.600 EUR	34.094.700 EUR
Titelgruppen 70, 71 (Dezentrale Ressourcenverantwortung)	7.797.000 EUR	8.400 EUR	7.805.400 EUR
Insgesamt	41.661.100 EUR	239.000 EUR	41.900.100 EUR

Schwerpunkte:

Titel 532 00 (Auslagen in Rechtssachen)

Bei dieser Haushaltsstelle sind für **2004** Mittel in Höhe von **rd. 26,2 Mio. EUR** und für **2005** in Höhe von **rd. 26,9 Mio. EUR** veranschlagt (2003: rd. 24,4 Mio. EUR). Der wesentliche Teil der Ausgaben (rd. 93 %) entfällt auf die Entschädigung der Sachverständigen. Den Entscheidungen im Bereich der Sozialgerichtsbarkeit geht ein hohes Maß an medizinischer Sachverhaltsaufklärung voraus. Die Ausgaben für die Vergütung der medizinischen Sachverständigen sind aufgrund der bestehenden Amtsermittlungspflicht (§§ 103, 106 SGG) sowohl dem Grunde als auch der Höhe nach rechtlich gebunden. Weitere Auslagen in Rechtssachen sind in den Titelgruppen 70 bis 71 (2004: rd. 6,8 Mio. EUR/ 2005: rd. 7,1 Mio. EUR) vorgesehen, so dass sich bei Gruppe 532 für **2004** ein Gesamtansatz von **33,0 Mio. EUR**, für **2005** ein Gesamtansatz in Höhe von **34,0 Mio. EUR** ergibt. Bewirtschaftungs- oder Einsparungsmöglichkeiten bestehen nicht.

Titel 812 10 (Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen)

Für die Erst- und Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen und technischen Geräten sind für 2004 Mittel in Höhe von **91.400 EUR**, für 2005 Mittel in Höhe von **117.000 EUR** veranschlagt.

Titel 812 20 (Erwerb von Fernmeldeanlagen)

Für mehrere in den Jahren 2004 und 2005 anstehende Erneuerungs- und Erweiterungsmaßnahmen (u.a. Sozialgerichte Duisburg, Dortmund und Gelsenkirchen) sind für das Jahr 2004 insgesamt **91.600 EUR** und für das Jahr 2005 insgesamt **113.600 EUR** vorgesehen.

VII. Kapitel 04 410 (Justizvollzugseinrichtungen)

1. Allgemeines

Neben dem sog. Stammkapitel sind Titelgruppen eingerichtet für

- ❖ die Versorgung und Betreuung der Gefangenen - Titelgruppe 60 -
- ❖ die Arbeitsbetriebe in den Vollzugsanstalten - Titelgruppe 70 -
- ❖ zusätzliche ADV-Ausstattung und für sonstige Maßnahmen zum Ausgleich von Personalabbau - Titelgruppe 78 -
- ❖ die berufliche und schulische Bildung der Gefangenen - Titelgruppe 80 -
- ❖ die in die dezentrale Ressourcenverantwortung/Budgetierung einbezogenen Justizvollzugsanstalten Bochum, Münster, Remscheid und Willich I - Titelgruppen 83 und
- ❖ die Ausgaben im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative EQUAL (EU-Anteil) - Titelgruppe 85 -
- ❖ den Vollzug von Abschiebungshaft - Titelgruppe 91 -.

2. Entwicklung der Gefangenenzahl

In den nächsten Jahren wird folgende Jahresdurchschnittsbelegung der Justizvollzugsanstalten des Landes einschließlich der Jugendarrestanstalten prognostiziert:

2003: 18.100 Gefangene

2004: 18.200 Gefangene

2005: 18.200 Gefangene

2006: 18.200 Gefangene.

3. Einnahmen

Der Schwerpunkt der Einnahmen im Justizvollzugsbereich liegt bei den **Betriebseinnahmen aus der Arbeitsverwaltung** (Titel 125 10, 125 20 und 125 83; Ansatz 2004/2005: **45,7 Mio. EUR**).

Titel 125 10 (Betriebseinnahmen aus den Eigenbetrieben der Vollzugsanstalten)

Bei dieser Zweckbestimmung werden die Einnahmen der von den Anstalten in eigener Regie betriebenen Werkstätten und Versorgungseinrichtungen (u.a. Schreinereien, Schlossereien, Druckereien, Buchbindereien, Wäschereien, Bäckereien) nachgewiesen.

Titel 125 20 (Sonstige Betriebseinnahmen aus der Arbeitsverwaltung der Vollzugsanstalten)

Betriebseinnahmen (Titel 125 20) fallen an insbesondere durch die Beschäftigung von Gefangenen bei privaten Auftraggebern in der Anstalt und durch sonstige entgeltliche Arbeitsaufträge (Außenarbeiten). Die Höhe der Einnahmen ist unmittelbar abhängig von der Beschäftigungslage, die in hohem Maße von der konjunkturellen Entwicklung auf dem freien Arbeitsmarkt beeinflusst wird.

Titel 125 83 (Betriebseinnahmen aus der Arbeitsverwaltung der Justizvollzugsanstalten Bochum, Münster, Remscheid und Willich I)

Bei dieser Zweckbestimmung sind die Einnahmen aus den Eigenbetrieben und die sonstigen Einnahmen der Arbeitsverwaltungen der in die dezentrale Ressourcenverantwortung/Budgetierung einbezogenen Anstalten ausgewiesen.

4. Ausgaben

Die Ausgaben der Justizvollzugsanstalten Bochum, Münster, Remscheid und Willich I, die die **dezentrale Ressourcenverantwortung/Budgetierung** erproben, sind in zwei eigenständigen **Titelgruppen 83 und 84** veranschlagt, um die Verwaltungsausgaben (Titelgruppe 83) getrennt von den Ausgaben für die Gefangenenbetreuung (Titelgruppe 84) auszuweisen. Dies entspricht der Veranschlagungspraxis für die übrigen Justizvollzugsanstalten. Die übrigen Haushaltsmittel sind im sog. **Stammkapitel** eingestellt.

Der **Haushaltsentwurf 2004** sieht für die Justizvollzugseinrichtungen folgende sächliche Verwaltungsausgaben (HGr. 5) und Investitionsausgaben - ohne Bau - (HGr. 8) vor:

D. Sach- und Investitionshaushalt (ohne Sonderbauprogramme)

Kapitel 04 410	HGr. 5 (sächl. Verw.ausg.)	HGr. 8 (sonst. Invest.)	Insgesamt
Stammkapitel	153.466.700 EUR	5.962.500 EUR	159.429.200 EUR
Titelgruppen 83, 84 (Dezentrale Ressourcenver- antwortung)	26.035.200 EUR	422.500 EUR	26.457.700 EUR
davon Titelgruppe 83	21.400.200 EUR	400.000 EUR	21.800.200 EUR
davon Titelgruppe 84	4.635.000 EUR	22.500 EUR	4.657.500 EUR
Insgesamt	179.501.900 EUR	6.385.000 EUR	185.886.900 EUR

Der **Haushaltsentwurf 2005** sieht für die Justizvollzugseinrichtungen folgende sächliche Verwaltungsausgaben (HGr. 5) und Investitionsausgaben - ohne Bau - (HGr. 8) vor:

Kapitel 04 410	HGr. 5 (sächl. Verw.ausg.)	HGr. 8 (sonst. Invest.)	Insgesamt
Stammkapitel	158.104.300 EUR	5.878.500 EUR	163.982.800 EUR
Titelgruppen 83, 84 (Dezentrale Ressourcenver- antwortung)	26.537.800 EUR	222.500 EUR	26.760.300 EUR
davon Titelgruppe 83	21.860.800 EUR	200.000 EUR	22.060.800 EUR
davon Titelgruppe 84	4.677.000 EUR	22.500 EUR	4.699.500 EUR
Insgesamt	184.642.100 EUR	6.101.000 EUR	190.743.100 EUR

Schwerpunkte:

4.1 sog. „Stammkapitel“

Titel 519 03 (Schönheitsreparaturen und Instandhaltung an gemieteten Grundstücken, Gebäuden und Räumen)

Der Ansatz (2004: rd. 1,95 Mio. EUR, 2005: rd. 1,96 EUR; zusammen mit den in der Titelgruppe 83 veranschlagten Mitteln: **2004: 2,53 Mio. EUR, 2005: 2,54 EUR**) trägt im Bereich der sog. kleinen Bauunterhaltung der mit der hohen Belegung der Anstalten einhergehenden starken Abnutzung der Gebäude Rechnung.

Titel 525 30 (Supervision der Bediensteten)

Für die Supervision der Bediensteten sind für beide Planungsjahre jeweils Haushaltsmittel in Höhe von **100.000 EUR** vorgesehen. Die Mittel sind u.a. für die Supervision von Psychologen bestimmt, die Sexualstraftäter psychotherapeutisch behandeln.

Titel 526 01 (Sachverständige)

Aus den Mitteln (jeweils 185.000 EUR für 2004 und 2005; zusammen mit den in der Titelgruppe 83 veranschlagten Mitteln: **214.300 EUR**) werden bezahlt

- ❖ die Kosten der Gefängnisbeiräte (einschließlich Reisekosten),
- ❖ die Kosten für amtsärztliche Untersuchungen und
- ❖ sonstige Kosten.

Titel 527 01 (Reisekostenvergütungen für Dienstreisen)

Bei dieser Haushaltsstelle sind die Mittel (160.000 EUR für 2004 und 2005; zusammen mit den in der Titelgruppe 83 veranschlagten Mitteln: jeweils **204.800 EUR**) für Dienstreisen veranschlagt.

Titel 536 00 (Kosten der Gefangenenbeförderung und Vorführungskosten (einschl. Reisekosten) und Waffenwesen)

Der Ansatz (jeweils 0,92 Mio. EUR; zusammen mit den in der Titelgruppe 83 veranschlagten Mitteln: jeweils **1,02 Mio. EUR**) enthält u. a. auch Mittel für den Transport von Sexualstraftätern zu externen Therapeuten.

Titel 541 10 (Vergabe von Untersuchungsaufträgen im Rahmen der Reform des Strafvollzugs)

Der im Haushaltsentwurf 2004 und 2005 veranschlagte Betrag i.H.v. je **11.000 EUR** wird für Untersuchungen und Erhebungen im Rahmen der Reform des Strafvollzugs benötigt.

Titel 636 10 (Arbeitslosenversicherung für Gefangene)

Die Kosten der Arbeitslosenversicherung für Gefangene werden sich im Jahre 2004 voraussichtlich auf rd. 14,0 Mio. EUR, im Jahr 2005 auf 14,2 Mio. EUR belaufen. Die Ausgaben entstehen aufgrund gesetzlicher Verpflichtung (§§ 190 ff. StVollzG, §§ 345, 347 SGB III).

Titel 681 10 (Gefangenen- und Entlassungsfürsorge)

Für die Gefangenen- und Entlassungsfürsorge sieht der Etatentwurf pro Jahr **790.000 EUR** vor. Die Mittel werden im Wesentlichen für die Zahlung von Taschengeld und Entlassungsbeihilfen benötigt.

Titel 684 10 (Zuschüsse zur Förderung des Täter-Opfer-Ausgleichs)

Der Ansatz bei diesem Titel beläuft sich im Jahr **2004** auf rd. **1,23 Mio. EUR**, im Jahr **2005** auf rd. **1,18 Mio. EUR**. Mit diesen Mitteln werden freie Träger für ihre Arbeit im Bereich "Täter-Opfer-Ausgleich" gefördert (Projektförderungen).

Titel 812 10 (Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen)

Bei dieser Haushaltsstelle sind für 2004 **2.590.000 EUR** und für 2005 **2.406.000 EUR** veranschlagt. Die Mittel sind **schwerpunktmäßig** für folgende Maßnahmen vorgesehen:

	<u>2004</u>	<u>2005</u>
❖ Erstausrüstung neuer Haft- und Diensträume (u.a. Erweiterungen der Justizvollzugsanstalten Aachen, Herford, Rheinbach, Siegburg)	1.030.000 EUR	726.000 EUR
❖ Ersatzbeschaffung von Küchengeräten und -maschinen	150.000 EUR	200.000 EUR
❖ medizinische Geräte insbesondere für Ersatzbeschaffungen von appa- rativen Ausstattungsgegenständen für das Justizvoll- zugskrankenhaus in Fröndenberg und für die medicin- technische Ausstattung der Krankenabteilungen verschiedener Justizvollzugsanstalten,	250.000 EUR	300.000 EUR
❖ Röntgengepäckprüfanlagen, sonstige Detektionssysteme	90.000 EUR	200.000 EUR
❖ Alarmierungssysteme	800.000 EUR	640.000 EUR
❖ Ersatz von Funkeinrichtungen älterer Bauart	60.000 EUR	80.000 EUR
❖ Körperschutzausstattungen	10.000 EUR	10.000 EUR
❖ Beschaffung sonstiger Maschinen und Geräte, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Einrichtungsgegen- ständen für Haft-, Dienst- und Funktionsräume	200.000 EUR	250.000 EUR

Titel 812 20 (Beschaffung von Fernmeldeanlagen)

Der Haushaltsentwurf sieht bei dieser Haushaltsstelle für 2004 und 2005 je einen Ansatz von **150.000 EUR** vor. Diese Mittel sind zur Erneuerung der Fernmeldeanlagen verschiedener Justizvollzugsanstalten veranschlagt.

4.2 Titelgruppe 60 (Versorgung und Betreuung der Gefangenen)

Schwerpunktmäßig sind folgende Ausgaben vorgesehen:

Titel 427 60 (Vergütungen an nicht hauptamtlich in der Gesundheitsfürsorge für Gefangene Tätige)

Die veranschlagten Mittel in Höhe von **5,3 Mio. EUR** pro Jahr werden zur Begleichung von Vergütungen an Ärzte und Therapeuten benötigt. Auch im Justizvollzugskrankenhaus Fröndenberg wird ein Teil der ambulanten und stationären Versorgung der Gefangenen durch vertraglich verpflichtete Fachärzte übernommen, falls ein entsprechender Facharzt nicht zum ständigen Personal des Krankenhauses gehört.

Aus den vorgesehenen Mitteln werden weiterhin die Honorare externer Therapeuten, die Sexualstraftäter während der Haft behandeln, finanziert. Die im Jahre 1998 begonnenen Maßnahmen zur therapeutischen Behandlung von Sexualstraftätern mit dem Ziel eines optimierten Schutzes der Allgemeinheit werden fortgesetzt. In diesem Zusammenhang sind außerdem Mittel für die Supervision justizeigener Psychologen, die Sexualstraftäter psychotherapeutisch behandeln, und für den Transport der Gefangenen zu externen Therapeuten (Kapitel 04 410 Titel 525 30 und 536 00) veranschlagt.

Titel 511 60 (Gefangenenbücherei, Bekleidungs- und Ausstattungsgegenstände sowie Körperpflege- und Reinigungsmittel für Gefangene)

Die Mittel (2004: 5,14 Mio. EUR/2005: 5,19 Mio. EUR ; zusammen mit den in der Titelgruppe 84 veranschlagten Mitteln für **2004: 6,22 Mio. EUR/ für 2005: 6,28 Mio. EUR**) werden neben der Ausstattung der Gefangenenbüchereien für die Versorgung der Gefangenen mit Kleidung und Wäsche sowie für die Reinigung dieser Gegenstände, für die Versorgung der Gefangenen mit Kleingeräten des persönlichen Bedarfs und sonstigen Ausstattungsgegenständen sowie für die Versorgung der Gefangenen mit den erforderlichen Körperpflege- und Reinigungsmitteln benötigt.

Titel 514 60 (Verbrauchsmittel)

Die Mittel (für 2004: 19,78 Mio. EUR/für 2005: 19,98 Mio. EUR; zusammen mit den in der Titelgruppe 84 veranschlagten Mitteln: für **2004: 23,14 Mio. EUR/für 2005: 23,37 Mio. EUR**) dienen der Verpflegung (Unterteil 1) und der Bestreitung der Sachkosten für die ärztliche Versorgung der Gefangenen (Unterteil 2).

Titel 547 60 (Sonstige Ausgaben für die Versorgung und Betreuung der Gefangenen)

Dieser Titel enthält Mittel (pro Jahr 940.000 EUR; zusammen mit den in der Titelgruppe 84 veranschlagten Mitteln: **rd. 1,12 Mio. EUR**) für

- ❖ die Seelsorge,
- ❖ die Freizeitgestaltung,
- ❖ Rundfunk-, Fernseh- und GEMA-Gebühren,

- ❖ den Gefangenensport und
- ❖ sonstige Ausgaben der Versorgung und Betreuung der Gefangenen.

Titel 684 60 (Zahlung des sog. Elternbeitrags für die Aufnahme von Kindern inhaftierter Mütter in die Kindertagesstätte Fröndenberg)

Die Mittel in Höhe von jährlich **7.200 EUR** sind bestimmt zur Zahlung eines Kostenbeitrags für die Aufnahme von Kindern inhaftierter Mütter aus der Mutter-Kind-Einrichtung in die Kindertagesstätte auf dem Gelände des Justizvollzugskrankenhauses Fröndenberg.

4.3 Titelgruppe 70 (Arbeitsbetriebskosten)

In der Titelgruppe 70 sind die Arbeitsbetriebskosten (einschließlich Arbeitsentgelt für Gefangene) veranschlagt. Erläuterungen zum Arbeitsbetriebswesen sind als **Anlage III** beigefügt. In den Jahren 2004/2005 werden die 1999 begonnenen Modellversuche zur dezentralen Ressourcenverantwortung/Budgetierung im Bereich des Arbeitsbetriebswesens fortgesetzt.

Schwerpunkte:

Titel 511 70 (Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen)

Die veranschlagten Ausgaben in Höhe von **800.000 EUR jährlich** dienen der Beschaffung von Geräten pp. und der Unterhaltung des umfangreichen Maschinenparks der Arbeitsbetriebe. Eine ausreichende maschinelle Ausstattung ist Voraussetzung für den Erhalt der Gefangenearbeitsplätze in den Eigenbetrieben der Justizvollzugsanstalten. Ein Teil der Ausgaben entsteht durch die Notwendigkeit der Anpassung des Maschinenparks an die sich verändernden Bestimmungen auf dem Gebiet des Umwelt- und Arbeitsschutzes.

Titel 514 70 (Haltung von Dienstfahrzeugen sowie Rohstoffe und sonstige mit dem Arbeitsbetrieb zusammenhängende Kosten)

Die Mittel in Höhe von **8,7 Mio. EUR** jährlich sind für die Haltung von Dienstfahrzeugen der Arbeitsbetriebe sowie für die Beschaffung von Rohstoffen für die Eigenbetriebe der Justizvollzugsanstalten (Bäckereien, Druckereien, Schreinereien, Schlossereien, Wäschereien pp.) bestimmt.

Titel 518 70 (Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume)

Bei dieser Zweckbestimmung sind die Kosten der Anmietung von Arbeits- und Lagerräumen für Arbeitsbetriebe der Justizvollzugsanstalten Remscheid und Werl sowie die Pacht für eine landwirtschaftliche Fläche bei der Justizvollzugsanstalt Moers-Kapellen zur Durchführung arbeitstherapeutischer Maßnahmen mit insgesamt **57.300 EUR** jährlich veranschlagt.

Titel 547 70 (Durchführung arbeitstherapeutischer Maßnahmen)

Die Haushaltsmittel zur Durchführung arbeitstherapeutischer Maßnahmen für Gefangene, die zu wirtschaftlich ergiebiger Arbeit nicht fähig sind (§ 37 Abs. 5 StVollzG), sind aus Gründen der Haushaltsklarheit seit 1997 bei dieser Haushaltsstelle gesondert veranschlagt. Der Ansatz beträgt jährlich **177.000 EUR**.

Titel 681 70 (Arbeitsentgelt für Gefangene)

Gefangene, die eine zugewiesene Arbeit, sonstige Beschäftigung oder eine Hilfstätigkeit ausüben, erhalten ein Arbeitsentgelt. Der Bemessung des Arbeitsentgelts (Eckvergütung) sind mit Inkrafttreten der Neuregelung der Entlohnung der Gefangenen im Rahmen des 5. Strafvollzugsgesetz-Änderungsgesetzes - gemäß §§ 43, 200 StVollzG – seit dem Jahr 2001 regelmäßig 9 % (vorher 5 %, erwachsene Untersuchungsgefangene unverändert 5 %) der Bezugsgröße nach § 18 des Vierten Buches des Sozialgesetzbuchs zugrunde zu legen. Die Ausgaben für das Arbeitsentgelt sind auf der Grundlage von durchschnittlich 8.100 beschäftigten Gefangenen im Jahr **2004** mit **23,0 Mio. EUR**, im **Jahr 2005** mit **23,2 Mio. EUR** veranschlagt.

Titel 812 70 (Erwerb von Geräten und Maschinen)

Zur erforderlichen Anpassung der technischen Ausstattung und der Produktionsmethoden der Eigenbetriebe der Vollzugsanstalten an die Produktpalette sowie die Produktionsverhältnisse in der freien Wirtschaft sowie für die Ersatzbeschaffung abgängiger Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen sind für die Haushaltsjahre 2004 und 2005 Investitionen in Höhe von jeweils **rd. 1,3 Mio. EUR** erforderlich.

4.4 Titelgruppe 80 (Bildung der Gefangenen)

Das Strafvollzugsgesetz verpflichtet den Justizvollzug, geeigneten Gefangenen Gelegenheit zu einer Berufsausbildung, beruflichen Weiterbildung oder Teilnahme an anderen ausbildenden oder weiterbildenden Maßnahmen zu geben (§ 37 Abs. 3 StVollzG). Die gegenwärtige Situation auf dem freien Arbeitsmarkt unterstreicht nachdrücklich den Wert einer qualifizierten Berufsausbildung für die Eingliederung der Entlassenen in den Arbeitsprozess. Die berufliche Bildung der Gefangenen wird daher auch künftig ein besonderer Schwerpunkt der Vollzugskonzeption des Landes bleiben. Die Maßnahmen der beruflichen Ausbildung und Weiterbildung der Gefangenen sind zudem wertvoll für eine sinnvolle Vollzugsgestaltung und unverzichtbar für eine spätere Wiedereingliederung in die Gesellschaft.

Titel 514 80 (Verbrauchsmittel und sonstige mit der Bildung der Gefangenen zusammenhängende Ausgaben)

Die Mittel in Höhe von jährlich **365.000 EUR** sind für die Beschaffung von Verbrauchsstoffen (z.B. Übungsmaterialien wie Stahl, Holz, Steine, Farben) und zur Bestreitung sonstiger mit der Bildung der Gefangenen zusammenhängender Kosten (z.B. Lehr- und Lernmittel) bestimmt.

Titel 547 80 (Leistungen an Träger von Bildungsmaßnahmen sowie Kosten der nebenamtlich oder im Vertragsverhältnis beschäftigten Personen)

Auf Träger von Bildungsmaßnahmen sowie nebenamtlich im Vertragsverhältnis beschäftigte Personen kann im Rahmen der Bildungsmaßnahmen für Gefangene nicht verzichtet werden. Für diesen Zweck sind 2004 und 2005 **rd. 6,98 Mio. EUR** vorgesehen. In diesem Betrag sind - wie bereits in den vergangenen Jahren - **rd. 128.000 EUR** für **spezielle** Bildungsangebote für weibliche Strafgefangene enthalten. Auch werden mit diesen Mitteln die im **Projekt MA-**

BiS (Marktorientierte Ausbildungs- und Beschäftigungsintegration für Straftlassene) geschaffenen Strukturen einer arbeitsmarktorientierten Entlassungsvorbereitung in den fünf Jugendstrafanstalten des Landes, in allen Einrichtungen des Frauenstrafvollzugs sowie in den beiden zentralen Bildungseinrichtungen für männliche erwachsene Gefangene in Bochum-Langendreer und Geldern als vollzugliches Behandlungsprogramm weitergeführt.

Titel 681 80 (Ausbildungsbeihilfe für Gefangene)

Die Teilnehmer an Bildungsmaßnahmen haben gemäß § 44 StVollzG einen Anspruch auf Ausbildungsbeihilfe. Der Bemessung der Ausbildungsbeihilfe sind seit Inkrafttreten der Neuregelung der Entlohnung der Gefangenen im Rahmen des 5. Strafvollzugsgesetz-Änderungsgesetzes vom 27.12.2000 9 % (früher 5 %) der Bezugsgröße nach § 18 des Vierten Buches des Sozialgesetzbuchs zugrunde zu legen. Der Ansatz beträgt **4,0 Mio. EUR** Jahr **2004**, **4,1 Mio. EUR** im Jahr **2005**.

Titel 812 80 (Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen)

Für notwendige Erst- und Ersatzbeschaffungen für die Einrichtungen der beruflichen und schulischen Bildung sind jährlich **733.500 EUR** veranschlagt. Ein nicht unerheblicher Teil der Aufwendungen entsteht durch die notwendige Anpassung der Ausbildungsinhalte an sich ständig verändernde Ausbildungs- und Prüfungsbestimmungen.

4.5 Titelgruppe 85 (Ausgaben im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative EQUAL (EU-Anteil))

Im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative EQUAL hat das Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen die sektorale Entwicklungspartnerschaft MABiS.NeT mit der Zielgruppe „(ehemalige) Strafgefangene“ aufgebaut. Schwerpunkt des auf dem vollzugseigenen Programm MABiS („Marktorientierte Ausbildungs- und Beschäftigungsintegration für Straftlassene“) aufbauenden Projekts ist der Aufbau eines landesweit wirkenden Netzwerks, in dem sich Justiz- und Arbeitsmarktakteure gemeinsam um die berufsbezogene Nachsorge für Haftentlassene kümmern, die im Vollzug an beruflichen Qualifizierungsmaßnahmen teilgenommen haben.

Das seit dem Jahr 2002 laufende Projekt MABiS.NeT verfolgt drei konkrete Ziele:

- ❖ Aufbau eines Nachsorgenetzes, das über die Beratung von Haftentlassenen und Arbeitgebern zur Vermeidung von Ausbildungs- und Beschäftigungsabbrüchen beiträgt,
- ❖ Entwicklung von edv-gestützten Vermittlungsnetzen, die eine Verzahnung von arbeitsmarktorientierter Entlassungsvorbereitung und berufsbezogener Nachsorge fördern,
- ❖ Etablierung überörtlicher Informationsnetze im Rahmen von Wiedereingliederungsforen zur Verbesserung der Zusammenarbeit von Justiz- und Arbeitsmarktakteuren ((Transnationaler) Transfer).

An MABiS.Net sind - mit dem Justizministerium - insgesamt 26 Partnerorganisationen operativ und strategisch beteiligt.

Das bis 2005 laufende Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) der Europäischen Union in Form eines nicht rückzahlbaren ESF-Zuschusses gefördert. Die Gesamtausgaben werden voraussichtlich bis zu 4.464.403,74 € betragen, wovon bis zu 2.059.019,67 € aus ESF-Mitteln zur Verfügung gestellt werden. Die nationale Kofinanzierung beträgt bis zu 2.405.384,07 €. Die Kofinanzierungsmittel werden erbracht durch Eigenmittel der Projektpartner, private Drittmittel und öffentliche Mittel. Die ESF-geförderten Ausgaben sind bei der Titelgruppe 85 veranschlagt, die ESF-Förderung wird bei Kapitel 04 410 Titel 272 00 vereinnahmt. Bei der Titelgruppe 85 werden im Jahr 2004 Ausgaben in Höhe von 821.000 EUR, im Jahr 2005 338.000 EUR veranschlagt.

4.6 Titelgruppe 91 (Abschiebungshaft)

Seit dem Haushaltsjahr 1995 werden sämtliche Sach- und Investitionsausgaben sowie die Vergütungen für nicht hauptamtlich in der Gesundheitsfürsorge für Gefangene Tätige, die durch die Vollziehung von Abschiebungshaft entstehen, in der Titelgruppe 91 zusammengefasst. Dies dient einer besseren Transparenz der Ausgaben. Es sind für **2004** Gesamtausgaben in Höhe von **rd. 6,85 Mio. EUR**, für **2005** in Höhe von **7,16 Mio. EUR** vorgesehen. Folgende Ausgabepositionen sind hervorzuheben:

Titel 427 91 (Vergütungen für nicht hauptamtlich in der Gesundheitsfürsorge für Gefangene Tätige)

Aus den Mitteln (pro Jahr **115.000 EUR**) werden die Ausgaben für Vertragsärzte sowie sonstiges externes Fachpersonal zur medizinischen Versorgung der Abschiebungsgefangenen bestritten.

Titel 511 91 (Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände einschl. Bekleidung, Körperpflege- und Reinigungsmittel für Abschiebungsgefangene)

Die Mittel in Höhe von **289.500 EUR** (2004) und **291.500 EUR** (2005) dienen u. a. der Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie der Versorgung der Abschiebungsgefangenen mit Bekleidung und Wäsche sowie mit Körperpflege- und Reinigungsmitteln.

Titel 514 91 (Verbrauchsmittel)

Die Mittel in Höhe von **251.300 EUR** (2004) und **256.300 EUR** (2005) dienen in erster Linie der Verpflegung der Abschiebungsgefangenen sowie der Bestreitung der Sachkosten ihrer ärztlichen Versorgung.

Titel 517 91 (Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume)

Bei der vorgenannten Haushaltsstelle sind Mittel in Höhe von **500.000 EUR** (2004) und **510.000 EUR** (2005) veranschlagt. Hieraus werden die Kosten für Heizung, Reinigung, Grundbesitzabgaben und sonstige Bewirtschaftungsausgaben für die Abschiebungshafteinrichtungen bestritten.

Titel 526 91 (Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten)

Von den veranschlagten Haushaltsmitteln in Höhe von jährlich **200.000 EUR** ist ein Betrag in Höhe von 100.000 EUR für Rechtsbeistände für Abschiebungsgefangene vorgesehen. Hiermit wird die Rechtsberatung der Abschiebungsgefangenen im Rahmen der Vorschriften des Beratungshilfegesetzes ermöglicht. Für Dolmetscher sind jeweils 98.000 EUR veranschlagt. Weitere 2.000 EUR sind für „Sonstiges“ (z.B. Kosten der Anstaltsbeiräte, amtsärztliche Untersuchungen) vorgesehen.

Titel 547 91 (Sonstige Ausgaben für die Versorgung und Betreuung der Abschiebungsgefangenen)

Der Ansatz bei dieser Haushaltsstelle beträgt jährlich **rd. 4,8 Mio. EUR**. Die Mittel sind im Wesentlichen vorgesehen für vertragliche Leistungen von Privatunternehmen im Rahmen der **Bewachung, Verpflegung** und der **sanitätsdienstlichen Versorgung** der in der Justiz-

vollzugsanstalt **Büren** einsitzenden Abschiebungsgefangenen (4.675.000 EUR). Ein Betrag in Höhe von 74.800 EUR ist für die Freizeitgestaltung der Abschiebungsgefangenen (einschließlich Rundfunk- und GEMA-Gebühren) vorgesehen.

Titel 681 91 (Taschengeld und Entlassungsbeihilfen für Abschiebungsgefangene)

Aus humanitären Gründen ist die Zahlung eines Taschengeldes an bedürftige Abschiebungsgefangene geboten, um den zur Führung eines menschenwürdigen Lebens notwendigen persönlichen Bedarf decken zu können. Des Weiteren können aus diesen Mitteln Entlassungsbeihilfen gewährt werden. Für 2004 und 2005 sind jeweils Mittel in Höhe von **65.000 EUR** veranschlagt.

Titel 812 91 (Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen)

Bei der vorgenannten Haushaltsstelle sind für 2004 und 2005 jeweils **50.000 EUR** veranschlagt. Aus diesen Mitteln soll die Beschaffung von Küchengeräten und -maschinen, medizinischen Geräten sowie von Einrichtungsgegenständen für Haft-, Dienst- und Funktionsräume finanziert werden.

VIII. Kapitel 04 510 (Aus- und Fortbildungseinrichtungen der Justiz)

In diesem Kapitel sind die Haushaltsmittel veranschlagt für

- ❖ die Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen in Bad Münstereifel (Titelgruppe 81),
- ❖ das Ausbildungszentrum der Justiz Nordrhein-Westfalen (Titelgruppe 81), angegliedert an die Fachhochschule für Rechtspflege in Bad Münstereifel
- ❖ die Justizakademie des Landes Nordrhein-Westfalen - Gustav-Heinemann-Haus - in Recklinghausen (Titelgruppe 82),
- ❖ die Justizvollzugsschule Nordrhein-Westfalen - Josef-Neuberger-Haus- in Wuppertal.

Sämtliche Aus- und Fortbildungseinrichtungen erproben seit 1998 die **dezentrale Ressourcenverantwortung/Budgetierung**. Die Haushaltsmittel für die Fachhochschule für Rechtspflege (ab 2004 einschließlich Ausbildungszentrum) und für die Justizakademie Recklinghausen sind in **eigenen** Titelgruppen eingestellt.

D. Sach- und Investitionshaushalt (ohne Sonderbauprogramme)

Der Haushaltsentwurf 2004/2005 sieht folgende sächliche Verwaltungsausgaben (HGr. 5) und Investitionsausgaben - ohne Bau - (HGr. 8) vor:

Haushaltsentwurf 2004

Kapitel 04 510	HGr. 5 (sächl. Verw.ausg.)	HGr. 8 (sonst. Invest.)	Insgesamt
Stammkapitel	1.951.200 EUR	16.900 EUR	1.968.100 EUR
Titelgruppe 81 (Fachhochschule für Rechtspflege und Ausbil- dungszentrum der Justiz)	2.398.800 EUR	34.000 EUR	2.432.800 EUR
Titelgruppe 82 (Justizakademie Recklinghausen)	1.044.200 EUR	45.500 EUR	1.089.700 EUR
Insgesamt	5.394.200 EUR	96.400 EUR	5.490.600 EUR

Haushaltsentwurf 2005

Kapitel 04 510	HGr. 5 (sächl. Verw.ausg.)	HGr. 8 (sonst. Invest.)	Insgesamt
Stammkapitel	1.978.800 EUR	30.000 EUR	2.008.800 EUR
Titelgruppe 81 (Fachhochschule für Rechts-pflege und Ausbil- dungszentrum der Justiz)	2.430.100 EUR	80.700 EUR	2.510.800 EUR
Titelgruppe 82 (Justizakademie Recklinghausen)	1.054.600 EUR	36.700 EUR	1.091.300 EUR
Insgesamt	5.463.500 EUR	147.400 EUR	5.610.900 EUR

E. Sonderbauprogramme

Infolge der Neuorganisation der Bau- und Liegenschaftsverwaltung obliegt die Durchführung von Baumaßnahmen im Grundsatz dem zum 01.01.2001 errichteten Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB NRW). Im Einzelplan 04 sind daher in den Haushaltsjahren 2004 und 2005 Investitionsmittel für Baumaßnahmen nur noch für die folgenden **Sonderbauprogramme** etatisiert:

1.

Bei Kapitel 04 020 Titel 711 13 (Baulich-technische Sicherung von Gerichten und Staatsanwaltschaften) ist ein Ansatz von jeweils **6.188.000 EUR** veranschlagt.

2.

Bei Kapitel 04 410 Titel 711 52 (Gründerneuerung von Justizvollzugsanstalten einschließlich damit zusammenhängender Erweiterungsmaßnahmen) ist ein Ansatz von jeweils **7.735.000 EUR** veranschlagt.

F. Verpflichtungsermächtigungen

Die Haushaltssystematik verlangt, dass alle erforderlichen Verpflichtungsermächtigungen bei den einzelnen Titeln in der Zweckbestimmungsspalte angegeben werden. Die künftigen finanziellen Bindungen und Belastungen des Landeshaushalts werden hierdurch offengelegt.

Der Haushaltsentwurf für die Jahre 2004 und 2005 sieht in beiden Jahren Verpflichtungsermächtigungen mit einem Gesamtvolumen von jeweils rd. 48,4 Mio. EUR vor. Das Gesamtvolumen ist damit stark rückläufig (2003 rd. 143,9 Mio. EUR). Im Einzelnen handelt es sich um folgende Verpflichtungsermächtigungen:

1. Kapitel 04 020 Titel 525 01 (Aus- (und Fort-)bildung der Bediensteten)

Die Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von jeweils **300.000 EUR** ermöglichen es, mit Schulungsmaßnahmen, die sich über das jeweilige Haushaltsjahr hinaus erstrecken, zu beginnen.

2. Kapitel 04 020 Titel 526 10 (Kosten für empirische Justizforschung)

Die Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von jeweils **300.000 EUR** sind zum Abschluss neuer Verträge über wissenschaftliche Untersuchungen im Rahmen empirischer Justizforschung so wie zur Untersuchung von Organisations- und Arbeitsstrukturen in der Justiz veranschlagt.

3. Kapitel 04 020 Titel 711 13 (Baulich-technische Sicherung von Gerichten und Staatsanwaltschaften)

Zur kontinuierlichen Fortführung des Sonderbauprogramms ist jeweils eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von **6.188.000 EUR** veranschlagt.

4. Kapitel 04 020 Titel 538 60 (Ausgaben für Datenverarbeitung)

Die bei Kapitel 04 020 Titel 538 60 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen (5 bzw. 10 Mio. EUR) sichern die derzeitige und künftige - über mehrere Jahre hinweg vorgesehene - Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik aufgrund einer nach den Vorgaben des 2. Verwaltungs-Modernisierungsgesetzes abzuschließenden Dienstleistungsvereinbarung über die Wahrnehmung der Aufgaben des Technischen Betriebszent-

rums. Sie sind notwendig, um das zentrale Netz- und Systemmanagement der Justiz durch das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik als externem Dienstleister im dafür eigens eingerichteten Technischen Betriebszentrum mittelfristig sicherzustellen. Die dort vorzunehmenden Investitionen in Hardware und Software sowie der Personaleinsatz brauchen Planungssicherheit, die nur durch per Verpflichtungsermächtigungen abgesicherte Verträge gewährleistet ist. Außerdem müssen überjährige Softwareerstellungsprojekte durch die Verpflichtungsermächtigungen abgesichert werden.

5. Kapitel 04 020 Titel 812 60 (Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen)

Die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von **19,2 bzw. 14,6 Mio. EUR** werden vor allem zur Durchführung länger dauernder baulich-technischer Maßnahmen, die nicht in die Zuständigkeit des BLB fallen (z. B. Drittanmietungen, aktive Komponenten), benötigt und sichern das weitere koordinierte Vorgehen nach Abschluss der programmgemäßen Vollausrüstung. Sie sind insbesondere erforderlich im Hinblick auf den - wegen der häufig langen Lieferfristen der IT-Hersteller - rechtzeitigen Abschluss der jeweiligen Verträge, die sich möglichst auf eine größere Anzahl von Anlagen erstrecken sollten, um die in der Regel bei größeren Stückzahlen erreichbaren günstigeren Konditionen von Volumenkontrakten nutzen zu können. Dies ist nur dann möglich, wenn im Haushaltsplan in dem erforderlichen Umfang Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht sind.

6. Kapitel 04 210 Titel 812 10 (Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen)

Es sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von **2,89 bzw. 2,8 EUR** vorgesehen, die jeweils im Folgejahr kassenwirksam werden sollen.

Die Verpflichtungsermächtigungen werden benötigt, um die notwendige Erstausrüstung mit Einrichtungsgegenständen für die 2005/2006 fertig zu stellenden Neubauten/Umbauten (2004 u.a. AG Remscheid, AG Lüdenscheid, OLG Hamm; 2005 u.a. AG Mettmann, AG Borcholt, AG Düren, AG Eschweiler) angesichts der langen Lieferzeiten bereits 2004 bzw. 2005 in Auftrag geben zu können und damit einen frühestmöglichen Bezug der neuen bzw. sanierten Gebäude nach Baufertigstellung zu gewährleisten.

Teilweise dient die Verpflichtungsermächtigung auch dazu, einen Teil des im Jahr 2005/2006 von Schreinereigenbetrieben des Vollzugs für die Ersatzausstattung von Dienstzimmern zu beziehenden Mobiliars bereits 2004/2005 in Auftrag geben zu können, um eine kontinuierliche Produktion und zeitgerechte Auslieferung zu gewährleisten.

7. Kapitel 04 210 Titel 812 20 (Beschaffung von Fernmeldeanlagen)

Es ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von **1 Mio. bzw. 1,02 Mio. EUR** für verschiedene Ersatzbeschaffungen von Telekommunikationsanlagen sowie für die Umrüstung von analogen auf ISDN-fähige Anlagen vorgesehen.

8. Kapitel 04 210 Titel 883 00 (Kosten der Unterbringung nach der Strafprozessordnung und dem Jugendgerichtsgesetz)

Zur längerfristigen Planung baulicher und sonstiger Investitionen für einstweilige Unterbringungen in Einrichtungen der Landschaftsverbände ist eine Verpflichtungsermächtigung über jeweils **1,96 Mio. EUR** erforderlich.

9. Kapitel 04 210 Titel 812 88 (Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen und Beschaffung von Fernmeldeanlagen)

Es ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von jeweils **130.000 EUR** für die Ersatzbeschaffung der TK-Anlage des AG Siegburg vorgesehen.

10. Kapitel 04 210 Titel 812 90 (Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen und Beschaffung von Fernmeldeanlagen)

Es ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von **153.000 bzw. 757.000 EUR** für die Erstausstattung der StA Essen (1. und 2. Teilbetrag) vorgesehen.

11. Kapitel 04 220 Titel 812 20 (Beschaffung von Fernmeldeanlagen)

Es ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von **75.000 bzw. 220.000 EUR** für die Ersatzbeschaffung der TK-Anlage des Oberverwaltungsgerichts Münster (1. und 2. Teilbetrag) sowie - im Jahr 2005 - verschiedener Verwaltungsgerichte vorgesehen.

12. Kapitel 04 250 Titel 812 20 (Beschaffung von Fernmeldeanlagen)

Es ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von **150.000 bzw. 277.000 EUR** für die Ersatzbeschaffung der TK-Anlagen der Sozialgerichte Dortmund, Duisburg und Gelsenkirchen (1. und 2. Teilbetrag) vorgesehen.

13. Kapitel 04 410 Titel 711 52 (Gründerneuerung von Justizvollzugsanstalten einschließlich damit zusammenhängender Erweiterungsmaßnahmen)

Zur kontinuierlichen Fortführung des Sonderbauprogramms ist jeweils eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von **7.700.000 EUR** veranschlagt.

14. Kapitel 04 410 Titel 811 01 (Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen)

Es ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von jeweils **600.000 EUR** für die Ersatzbeschaffung eines Gefangenentransportomnibusses vorgesehen.

15. Kapitel 04 410 Titel 812 10 (Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen)

Die Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von **2.500.000 bzw. 1.500.000 EUR** werden benötigt, um die Erstausstattung von Erweiterungsbauten und die restliche Finanzierung von Alarmierungssystemen bei verschiedenen Justizvollzugsanstalten sicher zu stellen.

16. Kapitel 04 410 Titel 812 20 (Erwerb von Fernmeldeanlagen)

Es ist eine Verpflichtungsermächtigung im Jahr 2004 in Höhe von **230.000 EUR** - kassenwirksam 2005 - für verschiedene Ersatzbeschaffungen von Telekommunikationsanlagen (u.a. für die Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Brackwede) vorgesehen.

G. Personalbedarfsberechnung

I. Ausgangslage

Auf Wunsch des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtages Nordrhein-Westfalen erfolgte zum jeweiligen Haushaltsentwurf eine detaillierte Darstellung der Berechnungsgrundlagen sowie der sich hieraus ergebenden Konsequenzen für den Personalbedarf der Justiz im „Anlagenband Personalbedarfsberechnung“. Die Ermittlung und Darstellung des Personalbedarfs basierte hierbei auf dem Anfang der 70er-Jahre entwickelten System der Personalbedarfsberechnung. Dieses System wird inzwischen jedoch weder innerhalb der Justiz noch von den Haushaltsgesetzgebern und Finanzministerien der Länder akzeptiert. Als Hauptkritikpunkte werden vorgebracht,

- die festgelegten Pensen seien **nicht analytisch abgesichert**
- der Personalbedarf nach Pensenschlüssel habe sich zunehmend **von der Realität entfernt** und berücksichtige veränderte Einflussfaktoren nicht oder nicht rechtzeitig
- die bisherige Aufteilung der Geschäfte erfolge ohne Berücksichtigung von Schwerpunkten des Personalbedarfs teils sehr differenziert, teils zu undifferenziert
- wesentliche Aufgaben würden nicht explizit als Geschäft abgebildet
- die **Pensen seien unstimmig**, da sie weder das Maß der Arbeitsbelastung noch die Verteilung unter den Verfahrensarten korrekt wiedergeben
- die derzeitige Pensensetzung erscheine **häufig willkürlich**, da zum Teil nicht zu erfüllende hohe Pensen festgesetzt seien
- die anfallende hohe Arbeitsbelastung im Verwaltungsbereich werde nur unzureichend erfasst.

II. Neuordnung der Personalbedarfsberechnung

Vor dem Hintergrund der vorstehend aufgezeigten Kritikpunkte beschlossen die Justizministerinnen und -minister, die Personalbedarfsbemessung in der Justiz auf eine neue Grundlage zu stellen. Primär soll erreicht werden:

- Berechnung des Personalbedarfs auf einer analytisch abgesicherten Grundlage
- Bereitstellung einer Orientierungs- und Entscheidungshilfe für den Haushaltsgesetzgeber
- Gewährleistung einer angemessenen Verteilung der genehmigten Personalausstattung
- Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Personalbedarfsermittlung für alle Beteiligten
- Fortschreibungsfähigkeit des Systems der Personalbedarfsberechnung

1. Ordentliche Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Das Projekt „PEBBSY“

In einem ersten Schritt wurde nach der Beschlussfassung die Justizministerinnen und -minister im Juni 1998 mit der Neuordnung der Systeme der Personalbedarfsberechnung in der ordentlichen Gerichtsbarkeit und bei den Staatsanwaltschaften begonnen. Mit der Durchführung der Untersuchungen beauftragten die Landesjustizverwaltungen die Firma Arthur Andersen. Die Neuordnung der Personalbedarfsberechnung in der ordentlichen Gerichtsbarkeit und bei den Staatsanwaltschaften gliedert sich in zwei Teil-Projekte:

- „PEBBSY I“:
Untersuchung des richterlichen, staats- (amts-)anwaltlichen und Rechtspflegerdienstes;
- „PEBBSY II“:
Untersuchung des mittleren und Schreibdienstes sowie des einfachen Dienstes.

Eine Personalbedarfsberechnung nach Maßgabe des im Projekt zwischenzeitlich entwickelten Berechnungssystems ist derzeit noch nicht möglich. Dies beruht auf der in dem Projekt entwickelten Geschäftsgliederung, die sich an den Schwerpunkten der Tätigkeit der Justizbediensteten orientiert. Da diese nicht mit der bisherigen Geschäftsgliederung in den Justizstatistiken übereinstimmt, stehen derzeit die für eine Personalbedarfsbemessung benötigten Mengenangaben nicht zur Verfügung. Die Umstellung der Justizstatistiken wird jedoch zum 01.01.2004 erfolgen, so dass in der 1. Jahreshälfte 2005 erste Personalbedarfszahlen, berechnet auf der Grundlage der Gutachten PEBBSY I und II, vorliegen werden.

Im Hinblick auf die sich aus dem Projekt „PEBBSY“ ergebende vollständige Neuordnung der Personalbedarfsberechnung für die ordentliche Gerichtsbarkeit und die Staatsanwaltschaften erscheint es nicht sinnvoll, die Berechnung des Personalbedarfs auf einer nunmehr überholten Grundlage darzustellen.

2. Fachgerichtsbarkeiten

Die Kommission der Landesjustizverwaltungen für Fragen der Personalbedarfsberechnung hat sich auf ihrer Sitzung im April 2002 für eine Fortführung der Neuordnung der Systeme der Personalbedarfsberechnung auch in den Fachgerichtsbarkeiten ausgesprochen. Weder in der Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit noch in der Verwaltungs- und Finanzgerichtsbarkeit existiert eine analytisch abgesicherte Personalbedarfsberechnung. Hieraus folgt:

- Keine Vergleichbarkeit der Belastungssituation der Gerichtsbarkeiten untereinander
- Keine Akzeptanz der Ergebnisse der Personalbedarfsberechnung in den jeweils anderen Gerichtsbarkeiten
- Keine Gewährleistung einer gleichmäßigen Belastung sowohl innerhalb der Gerichtsbarkeiten als auch zwischen den Gerichtsbarkeiten

Nur ein dem Projekt „PEBB§Y“ vergleichbar abgesichertes System der Personalbedarfsberechnung wird die Voraussetzung dafür schaffen, sowohl die Belastung der Gerichtsbarkeiten untereinander als auch zwischen den Diensten vergleichen zu können. Dies wiederum ist Voraussetzung für eine gleichmäßige Verteilung des der Justiz vom Haushaltsgesetzgeber zugewilligten Personals in allen Bereichen.

Vor diesem Hintergrund hat die Konferenz der Justizministerinnen und -minister im Juni 2002 eine Erweiterung des Reformprojekts auf die Fachgerichtsbarkeiten beschlossen. Das Ausschreibungsverfahren für das Projekt „PEBB§Y-Fach“ läuft derzeit. Voraussichtlich Anfang November 2003 wird die Kommission der Länder für Fragen der Personalbedarfsberechnung entscheiden, welchem Unternehmen der Zuschlag für „PEBB§Y-Fach“ erteilt werden soll. Der zukünftige Auftragnehmer soll spätestens 3 Monate nach der Auftragserteilung mit der Erhebung beginnen.

Die Personalbedarfsberechnung für die Fachgerichtsbarkeiten wird also in absehbarer Zeit ebenfalls auf analytisch gesicherter Grundlage erfolgen können.

Anlage I

Übersichten über die Planstellen und Stellen und deren
Besetzung sowie über den Alterstand der planmäßig
angestellten Beamtinnen und Beamten in den Kapiteln des
Einzelplans der Justiz (Epl. 04)

Kapitel 04 010

(Justizministerium)

Übersicht

über die Planstellen für die Haushaltsjahre 2004 2005

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen			Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2005	2004	2003		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
1	2	3a	3b	4	5	6	7	8
Titel 422 01								
B 10	Staatssekretär Staatssekretärin	1	1	1	1,00			
B 7	Präsident/Präsidentin des LJPA	1	1	1	1,00			
B 7	Ministerialdirigent Ministerialdirigent/in	5	5	5	3,00	1,00		
B 4	Ltd. Ministerialrat Ltd. Ministerialrätin	7	7	9	9,00			
B 3	Ministerialrat Ministerialrätin	8	8	5	5,00			
B 2	Ministerialrat Ministerialrätin	15	15	13	12,00			
A 16	Ministerialrat Ministerialrätin	16	16	14	5,00	8,00		
A 15	Regierungsdirektor Regierungsdirektorin	13	13	15	7,00	8,00		
A 14	Oberregierungsrat Oberregierungsrätin	6	6	9	1,00	8,00		
A 13	Regierungsrat Regierungsrätin	2	2	-				
Zwischensumme Höherer Dienst		74	74	72	44,00	25,00		
A 13	Oberamtsrat Oberamtsrätin	20	20	20	20,00			
A 12	Amtsrat Amtsrätin	12	12	12	11,00	1,00		
A 11	Regierungsamtmann Regierungsamtsamtmännin	6	8	6	4,00	2,00		
Zwischensumme Gehobener Dienst		38	40	38	35,00	3,00		

Übersicht

über die Planstellen für die Haushaltsjahre 2004/2005

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen			Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwaltung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2005	2004	2003		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
						am 01.07.2003		
1	2	3a	3b	4	5	6	7	8
A 9	Regierungsamtsinspek- tor/-in mit Amtszulage	7	7	7	7,00			
A 9	Regierungsamtsinspek- tor/-in	15	15	15	11,00	4,00		
Zwischensumme Mittlerer Dienst		22	22	22	18,00	4,00		
A 6	Erster Justizhaupt- wachtmeister/-in	3	3	3	3,00			
A 5	Erster Justizhaupt- wachtmeister/-in	10	10	10	9,00	1,00		
Zwischensumme Einfacher Dienst		13	13	13	12,00	1,00		
Insgesamt		147	149	145	109,00	33,00		

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für die Haushaltsjahre 2004 2005

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte				Zahl der auf freien		
	2005	2004	2003	Istbesetzung am 01.07.2003	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
	2a	2b	3		4	geführten	Angestellten
				beamteten Hilfskräfte		6	
1	2a	2b	3	4	5	6	7
	a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.)						
Zusammen a)							
	b) Abgeordnete Beamtinnen und Beamte						
R 2	14	14	14	14,00			
R 1	3	3	3	3,00			
A 16	1	1	1	1,00			
A 15	2	2	2	2,00			
A 14	1	1	1	1,00			
A 11	2	1	1	1,00			
A 6	2	2					
Zusammen b)	25	24	22	22,00			
Ingesamt	25	24	22	22,00	33,00		

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für die Haushaltsjahre 2004/2005
Angestellte

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte				Zahl der auf freien		
	2005	2004	2003	Istbesetzung am 01.07.2003	Planstellen	Stellen für	
						beamtete Hilfskräfte	Angestellte
					geführten		
1	2a	2b	3	4	5	6	7
Titel 425 01							
Außertariflich in An- lehnung an BesGr. B 4	1	1	1	1,00			
I b/II a	1	1					
III/IV a	1	1	1	1,00			
IV a/IV b	2	2	2	2,00			
IV b	3	3	3	3,00			
IV b/V b	4	4	2	2,00			
V b/V c	11	11	13	13,00			
V c	12	12	1	1,00			
V c/VI b	4	4	5	5,00			
VI b	1	1	1	1,00			
VI b/VII	4	4	11	8,50			
VII/VIII	10	10	15	13,25			
Zwischensumme	54	54	55	50,75			
Vollbeschäftigte außertarifliche Angestellte				1,00			
Ingesamt	54	54	55	50,75			

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für die Haushaltsjahre 2004 2005
Arbeiterinnen und Arbeiter

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter				Zahl der auf freien		
	2005	2004	2003	Istbesetzung am 01.07.2003	Planstellen	Stellen für	
						beamtete Hilfskräfte	Angestellte
1	2	3	4	5	6	7	
Titel 426 01							
1 a:1 kw-Org.- Untersuchung 1993	1	1	1	0,5			
5a:5	1	1	2	2			
Insgesamt	2		3	2,5			

Übersicht
über den Alterstand der planmäßig angestellten Beamtinnen
und Beamten (Titel 422 01/Titel 422 78)

Laufbahn	Zahl der Planstellen 2003	Zahl der am 01.07.2003 angestellten Beamtinnen und Beamten	von den am 01.07.2003 angestellten Beamtinnen und Beamten erreichen die Altersgrenze voraussichtlich im Haushaltsjahr							
			2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	10
Höherer Dienst	72	44,00		1,00	1,00	1,00		2,00	2,00	1,00
Gehobener Dienst	38	35,00								1,00
Mittlerer Dienst	22	18,00			1,00				1,00	
Einfacher Dienst	13	12,00						1,00	2,00	

Kapitel 04 210

(Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit
und Staatsanwaltschaften)

Übersicht

über die Planstellen für die Haushaltsjahre 2004-2005

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen			Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2005	2004	2003		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
						am 01.07.2003		
1	2	3a	3b	4	5	6	7	8
- Richterlicher Dienst -								
R 8	Präsident/Präsidentin des Oberlandesgerichts	3	3	3	3,00	-	-	-
R 6	Präsident/Präsidentin des Landgerichts	10	10	10	10,00	-	-	-
R 5	Präsident/Präsidentin des Landgerichts	4	4	4	4,00	-	-	-
R 5	Präsident/Präsidentin des Amtsgerichts	3	3	3	2,00	1,00	-	-
R 4	Vizepräsident/Vize- präsidentin des Ober- landesgerichts	3	3	3	3,00	-	-	-
R 4	Präsident/Präsidentin des Landgerichts	5	5	5	5,00	-	-	-
R 4	Präsident/Präsidentin des Amtsgerichts	1	1	1	1,00	-	-	-
R 3	Vorsitzender Richter/ Vorsitzende Richterin am Oberlandesgericht	109	109	109	103,00	-	-	-
R 3	Vizepräsident/Vize- präsidentin des Land- gerichts	14	14	14	14,00	-	-	-
R 3	Vizepräsident/Vize- präsidentin des Amts- gerichts	3	3	3	3,00	-	-	-

Übersicht

über die Planstellen für die Haushaltsjahre 2004/2005

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen			Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2005	2004	2003		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
		am 01.07.2003						
1	2	3a	3b	4	5	6	7	8
R 2 Z	Vizepräsident Vize- präsidentin des Land- gerichts	5	5	5	5,00	-	-	-
R 2	Vorsitzender Richter Vorsitzende Richterin am Landgericht	433	433	432	416,25	15,50	-	-
	" o.Bes.	1	1	2	1,00	-	-	-
	" Professor	1	1	1	0,25	-	-	-
R 2	Richter Richterin am Oberlandesgericht	313	313	309	299,67	8,50	-	-
	" o.Bes.	7	7	11	4,00	-	-	-
	" Professor	11	11	11	9,75	-	-	-
R 2	Vizepräsident Vize- präsidentin des Amts- gerichts	1	1	1	-	-	-	-
R 2	Richter Richterin am Amtsgericht	207	207	207	173,17	33,50	-	-
R 2	Direktor Direktorin des Amtsgerichts (mit Amtszulage)	78	78	73	67,99	6,90	-	-
	" o.Bes.			1				
R 2	Direktor Direktorin des Amtsgerichts	38	38	42	42,00	-	-	-
R 1	Direktor Direktorin des Amtsgerichts (mit Amtszulage)	11	11	11	19,00	1,00	-	-
R 1	Richter Richterin am Amts- Landgericht	2 222	2 223	2 223	2 005,51	216,55	-	-
	" o.Bes.	12	11	11	8,00	-	-	-
	" Professor	2	2	2	1,00	-	-	-
Summe Planstellen		3 497	3 497	3 497	3 181,60	282,35	-	-

Übersicht

über die Planstellen für die Haushaltsjahre 2004-2005

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen			Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwaltung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2005	2004	2003		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter
		3a	3b	4		am 01.07.2003		
1	2	3a	3b	4	5	6	7	8
- Staatsanwaltlicher Dienst -								
R 6	Generalstaatsanwalt/ Generalstaatsanwältin	3	3	3	3,00	-	-	-
R 4	Ltd. Oberstaatsanwalt/ Ltd. Oberstaatsanwältin	12	12	12	12,00	-	-	-
R 3	Ltd. Oberstaatsanwalt/ Ltd. Oberstaatsanwältin	19	19	19	17,00	2,00	-	-
R 2 AZ	Oberstaatsanwalt/ Oberstaatsanwältin	23	23	23	19,00	3,00	-	-
R 2	Oberstaatsanwalt/ Oberstaatsanwältin	243	243	239	212,00	22,00	-	-
	" o.Bes.	-	-	11	2,00	-	-	-
	" LPVG	2	2	2	2,00	-	-	-
R 1 AZ	Staatsanwalt/ Staatsanwältin	54	54	54	47,00	6,00	-	-
R 1	Staatsanwalt/ Staatsanwältin	625	625	625	561,84	54,25	-	-
	" o.Bes.	4	4	4	2,00	-	-	-
	" LPVG	-	1	-	-	-	-	-
Summe Planstellen		993	993	993	878,64	87,25	-	-

Übersicht

über die Planstellen für die Haushaltsjahre 2004-2005

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen			Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2005	2004	2003		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
		am 01.07.2003						
1	2	3a	3b	4	5	6	7	8
- Sonstiger Höherer Dienst -								
A 16	Ltd. Regierungsdirektor Ltd. Regierungsdirektorin " (Wirtschaftsreferent Wirtschaftsreferentin)	3	3	3	3,00	-	-	-
A 15	Regierungsdirektor Regierungsdirektorin " (Wirtschaftsreferent Wirtschaftsreferentin)	29	29	29	17,90	-	-	-
		13	13	13	12,90	-	-	-
A 14	Oberregierungsrat Oberregierungsrätin " (Wirtschaftsreferent Wirtschaftsreferentin)	22	22	22	29,00	-	-	-
		23	23	23	22,50	-	-	-
A 13	Regierungsrat Regierungsrätin " (Wirtschaftsreferent Wirtschaftsreferentin)	12	12	12	12,90	-	-	-
		10	9	9	6,00	3,00	-	-
Summe		103	102	102	92,30	3,00	-	-
davon Verwaltung		57	57	57	52,90	-	-	-
" (Wirtschaftsreferent Wirtschaftsreferentin)		46	45	45	40,50	3,00	-	-

Übersicht

über die Planstellen für die Haushaltsjahre 2004/2005

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen			Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwaltung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2005	2004	2003		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter
1	2	3a	3b	4	5	6	7	8
- Gehobener Dienst -								
A 13 Z	Justizoberamtsrat/ Justizoberamtsrätin	44	44	44	43,25	-	-	-
	" LPVG	2	2	2	-	-	-	-
A 13	Justizoberamtsrat/ Justizoberamtsrätin	178	176	176	172,58	0,35	-	-
	" o.Bes.	3	3	4	-	-	-	-
	" LPVG	2	2	2	-	-	-	-
A 13	Sozialoberamtsrat/ Sozialoberamtsrätin	-	7	-	7,00	-	-	-
A 13 Z	Oberamtsanwalt/ Oberamtsanwältin	39	39	39	35,00	-	-	-
	" o.Bes.	1	1	-	-	-	-	-
A 13	Oberamtsanwalt/ Oberamtsanwältin	157	157	158	151,67	-	-	-
	" LPVG	1	1	1	-	-	-	-
A 12	Justizamtsrat/ Justizamtsrätin	654	651	651	627,93	7,05	-	-
	" o.Bes.	-	-	-	-	-	-	-
	" LPVG	1	1	1	1,00	-	-	-
A 12	Sozialamtsrat/ Sozialamtsrätin	28	28	27	26,00	-	-	-
A 12	Amtsanwalt/ Amtsanwältin	129	129	129	124,92	-	-	-
A 12	Bibliotheksamtsrat/ Bibliotheksamtsrätin	2	2	2	1,50	-	-	-
A 11	Justizamtmann/ Justizamtfrau	1.116	1.114	1.114	1.089,19	12,20	0,50	-
	" o.Bes.	1	-	-	-	-	-	-
	" LPVG	7	-	7	1,00	-	-	-
A 11	Sozialamtmann/ Sozialamtfrau	13	13	13	12,90	-	1,00	-

Übersicht

über die **Planstellen** für die Haushaltsjahre 2004 2005

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen			Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwaltung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2005	2004	2003		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
1	2	3a	3b	4	5	6	7	8
A 10	Justizoberinspektor Justizoberinspektorin " o.Bes. " LPVG	773	779	781	764,97	13,40	-	-
A 10	Sozialoberinspektor Sozialoberinspektorin	18	18	18	18,00	-	-	-
A 9	Justizinspektor Justizinspektorin " o.Bes. " LPVG	335	333	463	425,80	10,00	-	-
A 9	Sozialinspektor Sozialinspektorin	3	3	4	4,00	-	-	-
Summe Planstellen		3.517	3.563	3.646	3.504,90	43,00	1,90	-
davon gehobener Justizdienst		3.119	3.165	3.248	3.125,71	43,00	9,50	-
hiervon " o.Bes.		4	3	4	-	-	-	-
hiervon " LPVG		15	15	15	2,00	-	-	-
davon Amtsanwälte		326	326	327	319,69	-	-	-
hiervon " LPVG		1	1	1	-	-	-	-
davon Sozialdienst		60	69	63	67,00	-	1,90	-
davon Regierungsdienst								
davon Bibliotheksdienst		2	2	2	1,50	-	-	-

Übersicht

über die Planstellen für die Haushaltsjahre 2004-2005

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen			Istbesetzung mit plannmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2005	2004	2003		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
		am 01.07.2003						
1	2	3a	3b	4	5	6	7	8
- Mittlerer Dienst -								
A 9 Z	Obergerichtsvollzieher Obergerichtsvollzieherin	215	207	205	187,50	9,00	7,00	-
A 9 AZ	Justizamtsinspektor Justizamtsinspektorin " LPVG	404 4	404 4	403 4	374,15 4,00	12,33 -	- -	- -
A 9	Obergerichtsvollzieher Obergerichtsvollzieherin	505	488	489	469,50	7,00	3,50	-
A 9	Justizamtsinspektor Justizamtsinspektorin " LPVG	954 4	954 4	950 4	929,77 2,00	6,47 -	0,25 -	- -
A 8	Gerichtsvollzieher Gerichtsvollzieherin	374	391	379	350,00	25,00	4,00	-
A 8	Justizhauptsekretär Justizhauptsekretärin " o.Bes.	1.229 1	1.234 1	1.236 1	1.295,64 -	7,00 -	1,75 -	- -
A 8	Justizvollstreckungs- hauptsekretär Justizvoll- streckungshauptsekretärin	29	29	29	28,00	-	-	-
A 7	Justizobersekretär Justizobersekretärin " o.Bes.	1.231 1	1.233 1	1.251 1	1.172,38 0,75	20,12 -	5,00 -	- -
A 7	Justizvollstreckungs- obersekretär Justizvoll- streckungsobersekretärin	26	26	30	29,00	-	-	-
A 7	Bibliotheksobersekretär Bibliotheksobersekretärin	1	1	1	0,75	-	-	-
A 6	Justizsekretär Justizsekretärin " o.Bes. " LPVG	602 1 3	603 1 3	688 1 1	613,06 - -	41,38 - -	8,00 - -	- - -

Übersicht

über die Planstellen für die Haushaltsjahre 2004/2005

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen			Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwaltung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2005	2004	2003		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
						am 01.07.2003		
1	2	3a	3b	4	5	6	7	8
A 6	Justizvollstreckungssekretär: Justizvollstreckungssekretärin	3	3	2	2,00	-	-	-
Summe Planstellen		5.586	5.586	5.665	5.367,76	128,50	29,50	-
davon mittlerer Justizdienst		4.433	4.441	4.539	4.361,01	87,50	15,00	-
hiervom " o.Bes.		2	2	2	-	-	-	-
hiervom " LPVG		11	11	9	6,00	-	-	-
davon Gerichtsvollzieher: Gerichtsvollzieherin		1.094	1.086	1.064	1.007,90	41,00	14,50	-
davon Justizvollstreckungsdienst		58	58	61	59,00	-	-	-
davon Bibliotheksdienst		1	1	1	0,75	-	-	-

Übersicht

über die Planstellen für die Haushaltsjahre 2004/2005

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen			Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwaltung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2005	2004	2003		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter
1	2	3a	3b	4	5	6	7	8
- Einfacher Dienst -								
A 6	Erster Justizhauptwachmeister/Erste Justizhauptwachmeisterin " - kw LPVG -	303 1	303 1	303 1	283,00 1,00	1,00	1,00	12,30
A 5	Erster Justizhauptwachmeister/Erste Justizhauptwachmeisterin " - kw LPVG -	608	608	608	566,66	1,00	2,00	36,00
A 4	Justizhauptwachmeister/Justizhauptwachmeisterin	533	533	533	451,49	13,00	6,50	62,10
A 3	Justizoberwachmeister/Justizoberwachmeisterin	77	77	77	17,75	5,00	4,00	46,25
Summe Planstellen davon LPVG		1.522 1	1.522 1	1.522 1	1.319,15 1,00	23,00 -	13,50 -	161,65 -

Planstellen der Titelgruppe 60 (Bewährungshilfe)								
A 13	Sozialoberamtsrat/ Sozialoberamtsrätin	34	32	32	31,00		1,00	
A 12	Sozialamtsrat/ Sozialamtsrätin	86	79	78	77,00		1,00	
A 11	Sozialamtmann/ Sozialamtfrau	204	187	185	181,00	1,00	2,75	
A 10	Sozialoberinspektor/ Sozialoberinspektorin	209	183	187	182,00		5,25	
A 9	Sozialinspektor/ Sozialinspektorin	129	172	172	109,00	44,00	19,00	
Summe Planstellen Titelgruppe 60		652	653	654	580,00	45,00	29,00	-

Gesamtsumme Planstellen (alle Laufbahnen)								
ohne Titelgruppe 60	15.218	15.263	15.425	14.544,34	567,10	44,50	161,65	
mit Titelgruppe 60	15.871	15.916	16.079	14.924,34	612,10	73,50	161,65	

Übersicht

über die **beamteten Hilfskräfte** für die Haushaltsjahre 2004 2005

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte				Zahl der auf freien		
	2005	2004	2003	Istbesetzung am 01.07.2003	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
						geführten	
					beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter
1	2a	2b	3	4	5	6	7
	a) <u>Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.)</u>						
R 1 Richter/Richterin auf Probe	179	179	179	179,00	369,69	-	-
R 1 Richter/Richterin auf Probe ohne Bes.	-	-	-	7,00	-	-	-
A 13 RegRat. z.A. RegRätin z.A. (Wirtschafts- referenten)	1	1	1	1,00	3,00	-	-
A 9 Jinspektor z.A. Jinspektorin z.A.			59	34,99	43,00	2,00	-
A 6 RegSekretär z.A. RegSekretärin z.A.			2	-	-	-	-
A 6 JSekretär z.A. JSekretärin z.A.	-	-	36	5,00	128,59	5,00	-
A 3 JOWachtm. z.A. JOWachtm.in z.A.	19	19	19	1,00	23,00	2,00	15,00
Zusammen a)	213	213	294	227,00	567,19	9,00	15,00

Übersicht

über die **beamteten Hilfskräfte** für die Haushaltsjahre 2004/2005

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte				Zahl der auf freien		
	2005	2004	2003	Istbesetzung am 01.07.2003	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
						geführten	
					beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter
1	2a	2b	3	4	5	6	7
A 14 ORegRat ORegRätin (aus Kapitel 04 510)							
A 13 JOAR/JOAR'in (aus Kapitel 04 510)							
A 12 JAR/JAR'in (aus Kapitel 04 510)							
Zusammen b)	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	213	213	294	227,0	567,1	9,0	15,0

Titelgruppe 60 (Bewährungshilfe)							
A 9 SozInspektor z.A./ SozInspektorin z.A.		41	41	41	33,0	45,0	5,0

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für die Haushaltsjahre 2004 2005

Angestellte

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte				Zahl der auf freien		
	2005	2004	2003	Istbesetzung am 01.07.2003	Planstellen	Stellen für	
						beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten			
	Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter				
1	2a	2b	3	4	5	6	7
I a	-	1	1	1,00	-	-	-
I a I b	1	1	1	1,00	-	-	-
I b II a	-	-	-	7,00	-	-	-
III	1	1	1	1,00	-	-	-
III IV a	35	39	25	25,00	-	-	-
IV a IV b	68	79	71	51,00	1,00	2,00	-
IV b V b	119	122	115	84,46	-	-	-
IV b V b - LPVG -	1	1	1	1,00	-	-	-
V b V c	1.317	1.277	1.248	1.247,02	-	-	-
V b V c - LPVG -	-	-	8	7,00	-	-	-
V c	2.736	2.736	2.736	2.628,73	17,50	-	-
V c VI b	10	10	10	8,00	-	-	1,00
VI b	319	752	1.080	1.080,00	5,00	-	2,00
VI b - LPVG -	1	1	1	1,00	-	-	-
VI b VII	5	5	12	12,00	-	-	1,00
VII VIII	87	87	112	113,00	7,50	5,00	-
IX a IX b	36	36	36	39,50	13,50	2,00	5,50
Summe Angestellte	4.741	5.144	5.466	5.298,71	44,50	9,00	9,50
dav. kw LPVG	9	9	10	9,50	-	-	-

Anmerkung:

Daten unter Einbeziehung der mit dem Haushalt 2004 2005 aufgelösten Titelgruppe 78
(Zusätzliche IT-Ausstattung und sonstige Maßnahmen zum Ausgleich von Personalabbau)

Berufspraktikanten	151	151	145	66,00	-	-	-
Auszubildende	752	752	811	795,00	-	-	-

<u>Titelgruppe 60</u>							
Bewährungshilfe							
IV a IV b	19,00	19,00	19,00	19,00	29,00	5,00	
VI b VII	48,00	48,00	48,00	35,28			
VII VIII	150,00	150,00	150,00	150,00			
Insgesamt	208,00	208,00	208,00	195,28	29,00	5,00	-

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für die Haushaltsjahre 2004-2005

Arbeiterinnen und Arbeiter

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter				Zahl der auf freien		
	2005	2004	2003	Istbesetzung am 01.07.2003	Planstellen	Stellen für	
						beamtete Hilfskräfte	Angestellte
geführten Arbeiterinnen und Arbeiter							
1	2a	2b	3	4	5	6	7
8a/8	3	3	3	3,00	-	-	-
7a/7	4	4	4	4,00	-	-	-
6a/6	5	5	5	5,00	-	-	1,00
5a-4	-	-	-	7,00	-	-	-
4a/4	4	4	4	4,00	-	-	-
4a-3	171	171	168	161,50	143,75	15,00	6,50
3a/3	1	1	1	-	-	-	1,00
3a-2	3	3	3	2,00	18,50	2,00	1,00
1a/1	107	107	130	103,35	-	-	-
Fahrdienst	19	19	22	19,00	-	-	-
" - LPVG -	1	1	1	-	-	-	-
Summe Arbeiter	325	325	348	308,85	161,65	15,00	9,50
dav. kw LPVG	1	1	1	-	-	-	-

Titelgruppe 60 Bewährungshilfe							
1a/1	1	1	2	0,5100	-	-	-

Übersicht

über die Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst

Laufbahn	Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst (Titel 422 02)								
	Stellenzahl 2003	vorgesehene Neueinstellungen im Haushaltsjahr			Zahl der am 01.07.2003 vorhandenen Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst, die eingestellt sind im Haushaltsjahr				
		2005	2004	2003	2003	2002	2001	2000 und früher	insgesamt
1	2	3a	3b	4	5	6	7	8	9
gehobener Justizdienst	202	9,87	32,94	50,00	-	22,00	18,00	14,00	54,00
dazu Aufstiegsbeamte	-	-	-	5,00	-	2,00	2,00	2,00	6,00
mittlerer Justizdienst	205	3,00	26,50	23,00	27,00	24,00	7,00	-	58,00
dazu Aufstiegsbeamte	-	-	-	2,00	2,00	2,00	-	-	4,00

Übersicht
und zur Anstellung (z.A.)

I.aufbahn	Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (Titel 422 01)					
	Stellenzahl 2003	Zahl der am 01.07.2003 vorhandenen Beamtinnen und Beamten zur Anstellung. deren Probezeit (§ 6 I.VO) begonnen hat im Haushaltsjahr				
		2003	2002	2001	2000 und früher	insgesamt
1	2	3	4	5	6	7
höherer Dienst (Aufstiegsbeamte)	-	-	-	-	-	-
höherer Dienst (Wirtsch.ref.)	1	1,00	2,00	-	1,00	4,00
Richter/Staatsan- wälte	186	81,75	92,00	123,00	77,50	374,25
gehobener Justizdienst	-	-	22,00	41,00	140,00	203,00
dazu Aufstiegsbeamte	-	-	-	-	-	-
gehobener Sozialdienst	41	24,00	44,00	8,00	2,00	78,00
Amtsanwälte	-	-	4,00	-	-	4,00
mittlerer Justizdienst	36	16,00	22,00	15,00	54,50	107,50
dazu Aufstiegsbeamte	-	-	-	-	-	-
Gerichtsvoll- zieherdienst	-	30,00	34,50	25,00	7,00	96,50
JustizVstr.dienst	-	-	-	-	-	-
einf. Dienst	19	24,00	-	-	1,00	25,00
geh. Bibl.-Dienst	-	-	-	-	-	-
mittl. Bibl.-Dienst	-	-	-	-	-	-

Kapitel 04 220

(Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit)

Übersicht
über die Planstellen für die Haushaltsjahre 2004 2005

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen			Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwaltung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2005	2004	2003		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter
am 01.07.2003								
1	2	3a	3b	4	5	6	7	8
B 10	Präsident Präsidentin des Verfassungsgerichts- hofs und des Oberverwal- tungsgerichts	1	1	1	1,00			
R 5	Präsident Präsidentin des Verwaltungsgerichts	2	2	2	2,00			
R 4	Vizepräsident Vizepräsi- dentin des Oberverwal- tungsgerichts	1	1	1	1,00			
R 4	Präsident Präsidentin des Verwaltungsgerichts	3	3	3	3,00			
R 3	Vizepräsident Vizepräsi- dentin des Verwaltungs- gerichts	2	2	2	2,00			
R 3	Vorsitzender Vorsitzende Richter Richterin am Oberverwaltungsgericht dto. kw (§ 42 LPVG)	22 1	22 1	22 1	20,00 1,00			
R 3	Präsident Präsidentin des Verwaltungsgerichts	2	2	2	2,00			
R 2 Z	Vizepräsident Vizepräsi- dentin des Verwaltungs- gerichts	5	5	5	5,00			
R 2	Vorsitzender Vorsitzende Richter Richtern am Verwaltungsgericht	91	91	91	90,50	0,50		
R 2	Richter Richterin am Oberverwaltungsge- richt dto. o. Bes.	66 2	66 2	66 2	65,90 1,00			
R 1	Richter Richterin am Verwaltungsgericht dto. o. Bes. dto. kw (§ 42 LPVG)	307 6 3	307 6 3	307 6 3	268,18 6,00 3,00	38,67		

Übersicht
über die **Planstellen** für die Haushaltsjahre 2004/2005

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen			Istbesetzung mit plannmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen gedülhten		
		2005	2004	2003		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
am 01.07.2003								
1	2	3a	3b	4	5	6	7	8
A 16	Ltd. Regierungsdirektor: Ltd. Regierungsdirektorin	1	1	1	1.00			
A 15	Regierungsdirektor Regierungsdirektorin	3	3	3	2.67			
A 14	Oberregierungsrat Oberregierungsrätin	4	4	4	4.00			
A 13	Regierungsrat Regierungsrätin	3	3	3	2.00		0,50	
Zwischensumme höherer Dienst		525	525	525	481,25	39,17	0,50	-
A 13	Regierungsoberamtsrat Regierungsoberamtsrätin	2	2	2	2.00			
A 12	Regierungsamtsrat Regierungsamtsrätin	7	7	7	6.42			
A 11	Regierungsamtmann Regierungsamtmfrau	11	11	11	10.99			
A 10	Regierungsoberinspektor Regierungsoberinspektori- nin	11	11	11	10.17			
A 9	Regierungsinspektor Regierungsinspektorin	6	6	6	4.00	2.00		
Zwischensumme gehobener Dienst		37	37	37	33,58	2,00	-	-

Übersicht
über die Planstellen für die Haushaltsjahre 2004/2005

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen			Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2005	2004	2003		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter- innen und Arbeiter
1	2	3a	3b	4	5	am 01.07.2003		
						6	7	8
A 9	Regierungsamtsinspektor Regierungsamtsinspektori- n dto. mit Amtszulage	13 5	13 5	13 5	12,65 5,00			
A 8	Regierungshauptsekretär Regierungshauptsekretäri- n	18	18	18	17,11			
A 7	Regierungsobersekretär Regierungsobersekretäri- n	21	21	21	19,91			
A 6	Regierungssekretär Regierungssekretäri- n	11	11	10	10,00			
Zwischensumme mittlerer Dienst		68	68	67	64,67	-	-	-
A 6	Erster Justizhauptwach- meister Erste Justizhaupt- wachmeisterin	4	4	4	4,00			
A 5	Erster Justizhauptwach- meister Erste Justizhaupt- wachmeisterin	8	8	8	8,00			
A 4	Justizhauptwachmeister Justizhauptwachmeisterin	7	7	7	6,00			1,00
A 3	Justizoberwachmeister Justizoberwachmeisterin	5	5	1	-			1,00
Zwischensumme einfacher Dienst		24	24	20	18,00	-	-	2,00
Insgesamt		654	654	649	597,50	41,17	0,50	2,00

Übersicht
über die **beamteten Hilfskräfte** für die Haushaltsjahre 2004-2005

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte				Zahl der auf freien			
	2005	2004	2003	Istbesetzung am 01.07.2003	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte		
					geführten			
					beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter	
1	2a	2b	3	4	5	6	7	
		a) <u>Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.)</u>						
R 1 Richter/Richterin auf Probe	13	13	13	13,00	38,17			
A 9 RegInsp. z.A./ RegInsp.'in z.A.			-		2,00			
A 6 RegSekr. z.A./ RegSekr.'in z.A.	-	-	1	-				
Zusammen a)	13	13	14	13,00	40,17	-	-	
		b) <u>Abgeordnete Beamtinnen und Beamte</u>						
A 10 (aus Kapitel 04 210)	1	1	1		1,00			
Zusammen b)	1	1	1	-	1,00	-	-	
Insgesamt	14	14	15	13,00	41,17	-	-	

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für die Haushaltsjahre 2004 2005
- Angestellte -

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte				Zahl der auf freien		
	2005	2004	2003	Istbesetzung am 01.07.2003	Planstellen	Stellen für	
						beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten			
				Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter	
1	2a	2b	3	4	5	6	7
Ib	1	1	1	1.00	0.50		
III IVa	3	3	3	3.00			
IV a IV b	9	9	9	9.00			
IV b V b	8	8	8	5.47			
V b V c	42	42	42	36.36			
dto. kw (LPVG)	4	4	4	4.00			
V c	207	207	207	170.16			
VI b	66	66	66	61.62			
VI b VII	56	56	56	77.87			
VII VIII	59	59	59	46.00			8.75
IX a IX b	16	16	39	7.00			30.50
Insgesamt	471	471	494	421.48	0.50	-	39.25

Anmerkung:

Daten unter Einbeziehung der mit dem Haushalt 2004 2005 aufgelösten Titelgruppe 78
(Zusätzliche IT-Ausstattung und sonstige Maßnahmen zum Ausgleich von Personalabbau)

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für die Haushaltsjahre 2004/2005
- Arbeiterinnen und Arbeiter -

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter				Zahl der auf freien		
	2005	2004	2003	Istbesetzung am 01.07.2003	Planstellen	Stellen für	
						beamtete Hilfskräfte	Angestellte
1	2a	2b	3	4	geführten Arbeiterinnen und Arbeiter		
					5	6	7
5a-4	5	5	5	4,00	-		
4a-3	19	19	-	-	2,00		39,25
1a-1	4	4	4	3,88	-		
Fahrdienst	9	9	9	9,00	-		
Insgesamt	37	37	18	16,88	2,00	-	39,25

Übersicht
über die Beamtinnen und Beamten zur Anstellung (z.A.)

Laufbahn	Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (Titel 422 01)					
	Stellenzahl 2003	Zahl der am 01.07.2003 vorhandenen Beamtinnen und Beamten zur Anstellung. deren Probezeit (§ 6 LVO) begonnen hat im Haushaltsjahr				
		2003	2002	2001	2000 und früher	insgesamt
1	2	3	4	5	6	7
Höherer Dienst	-	-	-	-	-	-
Richter	13	10,00	15,50	19,17	6,50	51,17
Gehobener Dienst	-	-	1,00	1,00	1,00	3,00
Mittlerer Dienst	1	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	14	10,00	16,50	20,17	7,50	54,17

Übersicht
über den Altersstand der planmäßig angestellten
Beamtinnen und Beamten (Titel 422 01)

Laufbahn	Zahl der Planstellen 2003	Zahl der am 01.07.2003 angestellten Beamtinnen und Beamten	von den am 01.07.2003 angestellten Beamtinnen und Beamten erreichen die Altersgrenze voraussichtlich im Haushaltsjahr							
			2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Höherer Dienst	11	9,67								1,00
Richter	514	471,58	-	7,00	8,00	9,00	26,00	12,00	21,00	21,00
Gehobener Dienst	37	33,58		1,00		1,00	1,00			1,00
Mittlerer Dienst	67	64,67						2,00		
Einfacher Dienst	20	18,00								
Insgesamt	649	597,50	-	8,00	8,00	10,00	27,00	14,00	21,00	23,00

Kapitel 04 230

(Finanzgerichte Düsseldorf, Köln und Münster)

Übersicht

über die **Planstellen** für die Haushaltsjahre 2004 2005

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen			Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2005	2004	2003		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
am 01.07.2003								
1	2	3a	3b	4	5	6	7	8
Richterlicher Dienst								
R 6	Präsident Präsidentin des Finanzgerichts	3	3	3	3			
R 3	Vizepräsident Vizepräsi- dentin des Finanzgerichts	3	3	3	3			
R 3	Vorsitzender Vorsitzende Richter Richterin am Finanzgericht	42	42	42	42			
R 2	Richter Richterin am Finanzgericht	135	135	143	124,2	12		
A 14	Oberregierungsrat Oberregierungsrätin	3	3	3	3			
Zwischensumme höherer Dienst		186	186	194	175,2	12	0	0
gehobener Dienst								
A 13	Regierungsoberamtsrat Regierungsoberamtsrätin	6	6	6	6			
A 12	Regierungsamtsrat Regierungsamtsrätin	7	7	7	6			
A 11	Regierungsamtmann Regierungsamtfrau	11	11	11	11			
A 10	Regierungsoberinspektor Regierungsoberinspektorin	10	10	10	10			
A 9	Regierungsinspektor Regierungsinspektorin	9	9	9	6	1		
Zwischensumme gehobener Dienst		43	43	43	39	1	0	0

Übersicht

über die Planstellen für die Haushaltsjahre 2004/2005

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen			Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2005	2004	2003		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
						am 01.07.2003		
1	2	3a	3b	4	5	6	7	8
A 9	Regierungsamtsinspektor Regierungsamtsinspektorin dv. mit Amtszulage	13	13	13	13			
A 8	Regierungshauptsekretär Regierungshauptsekretärin	12	12	12	12			
A 7	Regierungsobersekretär Regierungsobersekretärin	12	12	12	12			
A 6	Regierungssekretär Regierungssekretärin	6	6	6	3			
Zwischensumme mittlerer Dienst		43	43	43	40	0	0	0
A 6	Erster Justizhauptwacht- meister Erste Justizhaupt- wachtmeisterin	1	1	1	1			
A 5	Erster Justizhauptwacht- meister Erste Justizhaupt- wachtmeisterin	2	2	2	1		1	
Zwischensumme einfacher Dienst		3	3	3	2	0	1	0
Insgesamt		275	275	283	256,2	13	1	0

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für die Haushaltsjahre 2004 2005

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Istbesetzung 01.07.2003	Zahl der auf freien		
	2005	2004	2003		Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
						geführten	
	beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter				
1	2a	2b	3	4	5	6	7
	a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.)						
A 9 RegInsp. z.A. RegInsp'in z.A.				1	1		
A 6 RegSekr. z.A. RegSekr'in z.A.							
Zusammen a)	0	0	0	1	1	0	0
A 15 Regir. RegDir'in (aus Kapitel 12050)	1	1	1				
A 14 ORegRat ORegRätin (aus Kapitel 12 050)							
A 13 RegRat RegRätin (aus Kapitel 12 050)					2		
R 1 RiVG (aus Kapitel 04 220)					1		
R 1 Richter auf Probe					9		
Zusammen b)	1	1	1	0	12	0	0
Insgesamt	1	1	1	1	13	0	0

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für die Haushaltsjahre 2004/2005
Angestellte

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte				Zahl der auf freien		
	2005	2004	2003	Istbesetzung am 01.07.2003	Planstellen	Stellen für	
						beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten			
				Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter	
1	2a	2b	3	4	5	6	7
III/IV a	1	1	1	1			
IV a/IV b	2	2	2	2			
V b	4	4	4	4			
V b/V c	9	9	9	8			
V c	73	73	73	70,5			
VI b	2	2	2	2			
dav. 1 Stelle kw (LPVG)							
VI b/VII	3	3	3	2			
IX/X	8	8	8	8	1		
Insgesamt	102	102	102	97,5	1	0	0

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für die Haushaltsjahre 2003
Arbeiterinnen und Arbeiter

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter				Zahl der auf freien		
	2005	2004	2003	Istbesetzung 01.07.2003	Planstellen	Stellen für	
						beamtete Hilfskräfte	Angestellte
					geführten Arbeiterinnen und Arbeiter		
1	2a	2b	3	4	5	6	7
4a 4	2	2	2	2			
Insgesamt	2	2	2	2	0	0	0
Auszubildende							

Übersicht

über die Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst
und zur Anstellung (z.A.)

Laufbahn	Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (Titel 422 01)					
	Stellenzahl 2003	Zahl der am 01.07.2003 vorhandenen Beamtinnen und Beamten zur Anstellung, deren Probezeit (§ 6 LVO) begonnen hat im Haushaltsjahr				
		2002	2001	2000	1999 und früher	insgesamt
1	2	3	4	5	6	7
Höherer Dienst						0
Richter						0
Gehobener Dienst			1	1		2
Mittlerer Dienst						0
Einfacher Dienst						0

Kapitel 04 240

(Landesarbeitsgerichte und Arbeitsgerichte)

Übersicht

über die **Planstellen** für die Haushaltsjahre 2004/2005

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen			Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2005	2004	2003		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
		am 01.07.2003						
1	2	3a	3b	4	5	6	7	8
- Richterlicher Dienst -								
R 6	Präsident/-in des Landes- arbeitsgerichts	3	3	3	3,00	-	-	-
R 3	Vizepräsident/-in des Landesarbeitsgerichts	3	3	3	3,00	-	-	-
R 3	Vorsitzende/r Richter/-in am Landesarbeitsgericht	41	41	41	40,00	1,00	-	-
R 2	Direktor/-in des Arbeits- gerichts	23	23	23	21,00	2,00	-	-
R 2	Richter/-in am Arbeitsge- richt als ständiger Vertre- ter eines Direktors	5	5	5	5,00	-	-	-
R 2	Richter/-in am Arbeitsge- richt als weiterer auf- sichtsführender Richter	1	1	1	1,00	-	-	-
R 1	Direktor/-in des Arbeits- gerichts	7	7	7	6,00	1,00	-	-
R 1	Richter/-in am Arbeitsge- richt (dav. 18 (18) Plan- stellen kw ab 01.01.2006)	132	132	132	112,00	19,00	0,75	-
R 1	Richter/-in am Arbeitsge- richt o. Bes.	1	1	1	1,00	-	-	-
Summe richterlicher Dienst		216	216	216	192,00	23,00	0,75	-
- Höherer Verwaltungsdienst -								
A 14	Oberregierungsrat/ Oberregierungsrätin	3	3	3	3,00	-	-	-

Übersicht

über die **Planstellen** für die Haushaltsjahre 2004 2005

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen			Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten					
		2005	2004	2003		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter			
1	2	3a	3b	4	am 01.07.2003			5	6	7	8
- Gehobener Dnst -											
A 13	Regierungsoberratsrat Regierungsoberratsrätin	6	6	6	6,00	-	-	-			
A 12	Regierungsamtsrat Regierungsamtsrätin	16	16	16	15,92	-	0,08	-			
A 11	Regierungsamtsmann Regierungsamtsfrau	25	25	25	23,25	-	1,00	-			
A 10	Regierungsoberrinspektor Regierungsoberrinspekto- rin	22	22	22	21,29	-	0,71	-			
A 9	Regierungsinspektor Regierungsinspektorin	10	10	10	4,00	2,00	4,00	-			
Summe gehobener Dienst		79	79	79	70,46	2,00	5,79	-			
- Mittlerer Dnst -											
A 9 Z	Regierungsamtsinspektor Regierungsamtsinspekto- rin	12	12	12	11,25	-	0,75	-			
A 9	Regierungsamtsinspektor Regierungsamtsinspektorin	27	27	27	22,75	-	2,75	-			
A 8	Regierungshauptsekretär Regierungshauptsekretärin	10	10	10	8,50	-	1,50	-			
A 7	Regierungsoberrsekretär Regierungsoberrsekretärin	7	7	7	4,00	-	2,50	-			
Summe mittlerer Dienst		56	56	56	46,50	-	7,50	-			
- Einfacher Dnst -											
A 5	Erster Justizhauptwacht- meister Erste Justizhaupt- wachtmeisterin	2	2	2,00	2,00	-	-	-			
Summe einfacher Dienst		2	2	2,00	2,00	-	-	-			
Planstellen Insgesamt		356	356	356	313,96	25,00	14,04	-			

Übersicht

über die **beamteten Hilfskräfte** für die Haushaltsjahre 2004/2005

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte				Zahl der auf freien		
	2005	2004	2003	Istbesetzung am 01.07.2003	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
					beamteten Hilfskräfte	geführten	
						Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter
1	2a	2b	3	4	5	6	7
		a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.)					
R 1 Richter/Richterin auf Probe			-	-	23,00	-	-
A 9 RegInsp z.A. RegInsp'in z.A.			-	-	2,00	-	-
Zusammen a)	-	-	-	-	25,00	-	-
		b) Abgeordnete Beamtinnen und Beamte					
R1 Richter/Richterin auf Probe (aus 04 210)			5,00	5,00		-	-
R1 Richter/Richterin auf Probe (aus 04 250)			1,00	1,00		-	-
Zusammen b)	-	-	6,00	6,00	-	-	-
Insgesamt	-	-	6,00	6,00	25,00	-	-

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für die Haushaltsjahre 2004 2005
- Angestellte -

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte				Zahl der auf freien		
	2005	2004	2003	Istbesetzung am 01.07.2003	Planstellen	Stellen für	
						beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten			
				Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter	
1	2a	2b	3	4	5	6	7
III	1	1	1.00	1.00	-	-	-
III IV a	3	3	3.00	3.00	-	-	-
IV a/IV b	2	2	2.00	2.00	-	-	-
IV b	1	1	1.00	1.00	-	-	-
IV b V b	10	10	20.00	20.00	-	-	-
V b V c	84	84	74.00	73.81	2.71	-	-
Vb Vc - kw § 42 LPVG -	1	1	1.00	1.00	-	-	-
V c	165	165	164.00	162.37	4.58	-	-
V c VI b	2	2	2.00	2.00	-	-	-
VI b	41	41	41.00	40.00	5.25	-	-
VI b VII	9	9	11.00	9.00	1.50	-	-
VII VIII	-	-	1.00	1.00	-	-	-
Insgesamt	319	319	321.00	316.18	14.04	-	-
Auszubildende (Fachinformatiker)	4.00	4.00	4.00	4.00	-	-	-

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für die Haushaltsjahre 2004/2005
- Arbeiterinnen und Arbeiter -

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter				Zahl der auf freien		
	2005	2004	2003	Istbesetzung am 01.07.2003	Planstellen	Stellen für	
						beamtete Hilfskräfte	Angestellte
geführten Arbeiterinnen und Arbeiter							
1	2a	2b	3	4	5	6	7
5a-4	1	1	1	1,00	-	-	-
3/3a	1	1	1	1,00	-	-	-
1a/1	1	1	1	0,84	-	-	-
Fahrdienst	1	1	1	1,00	-	-	-
Insgesamt	4	4	4	3,84	-	-	-

Übersicht

über die Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst

Laufbahn	Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst (Titel 422 02)								
	Stellenzahl 2003	vorgesehene Neueinstellungen im Haushaltsjahr			Zahl der am 01.07.2003 vorhandenen Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst, die eingestellt sind im Haushaltsjahr				
		2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999 und früher	insgesamt
1	2	3a	3b	4	5	6	7	8	9
Höherer Dienst	keine Anwärterausbildung								
Richter									
Gehobener Dienst									
Mittlerer Dienst									

Übersicht

über die Beamtinnen und Beamten zur Anstellung (z.A.)

Laufbahn	Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (Titel 422 01)					
	Stellenzahl 2003	Zahl der am 01.07.2003 vorhandenen Beamtinnen und Beamten zur Anstellung, deren Probezeit (§ 6 LVG) begonnen hat im Haushaltsjahr				
		2002	2001	2000	1999 und früher	insgesamt
1	2	3	4	5	6	-
Höherer Dienst		-	-	-	-	-
Richter		4,00	13,00	3,50	2,50	23,00
Gehobener Dienst		-	1,00	1,00	-	2,00
Mittlerer Dienst		-	-	-	-	-
Einfacher Dienst		-	-	-	-	-
Insgesamt	-	4,00	14,00	4,50	2,50	25,00

Altersstand der planmäßigen angestellten Beamtinnen
und Beamten (Titel 422 01)

Laufbahn	Zahl der Planstellen 2003	Zahl der am 01.07.2003 angestellten Beamtinnen und Beamten	von den am 01.07.2003 angestellten Beamtinnen und Beamten erreichen die Altersgrenze voraussichtlich im Haushaltsjahr							
			2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Höherer Dienst	3	3,00	-	-	1	-	-	-	-	-
Richter	216	192,00	1	2	1	3	10	17	10	4
Gehobener Dienst	79	70,46	-	-	-	-	1	1	3	2
Mittlerer Dienst	56	46,50	-	-	1	-	-	2	1	-
Einfacher Dienst	2	2,00	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	356	313,96	1	2	3	3	11	20	14	6

Kapitel 04 250

(Landessozialgericht und Sozialgerichte)

Übersicht
über die Planstellen für die Haushaltsjahre 2004/2005

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen			Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2005	2004	2003		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
		am 01.07.2003						
1	2	3a	3b	4	5	6	7	8
R 8	Präsident -in des Landes- sozialgerichts	1	1	1	1,00	-	-	-
R 4	Vizepräsident -in des Landessozialgerichts	1	1	1	1,00	-	-	-
R 3	Präsident -in des Sozial- gerichts	8	8	8	8,00	-	-	-
R 3	Vors. Richter -in am Landessozialgericht	16	16	16	16,00	-	-	-
R 2	Vizepräsident -in des Sozialgerichts	8	8	8	7,00	1,00	-	-
R 2	Richter -in am Landes- sozialgericht	51	51	51	35,17	15,00	-	-
R 2	Richter -in am Sozialge- richt als weiterer auf- sichtführende r Richter in	12	12	12	12,00	-	-	-
R 1	Richter -in am Sozial- gericht ohne Besoldungsaufwand	149	149	149	138,62	10,00	-	-
A 16	Leitender Leitende Regierungsdirktor -in	1	1	1	1,00	-	-	-
A 13	Regierungsrat -in	1	1	1	1,00	-	-	-
Zwischensumme höherer Dienst		249	249	249	220,79	27,00	-	-
A 13	Regierungsoberamtsrat Regierungsoberamtsrätin	4	4	4	3,00	-	-	-
A 12	Regierungsamtsrat Regierungsamtsrätin	11	11	11	10,78	-	-	-
A 11	Regierungsamtmann Regierungsamtfrau	15	15	15	14,00	-	-	-

Übersicht
über die **Planstellen** für die Haushaltsjahre 2004/2005

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen			Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2005	2004	2003		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
1	2	3a	3b	4	5	6	7	8
A 10	Regierungsoberinspektor Regierungsoberinspektori- nin	12	12	12	10,78	-	1,00	-
A 9	Regierungsinspektor Regierungsinspektori- nin	7	7	7	1,00	-	5,50	-
Zwischensumme gehobener Dienst		49	49	49	39,56	-	6,50	-
A 9	Regierungsamtsinspektor Regierungsamtsinspektori- nin	32	32	32	30,76	-	-	-
	dto. mit Amtszulage	14	14	14	13,34	-	0,50	-
A 8	Regierungshauptsekretär Regierungshauptsekretä- rin	23	23	23	20,94	-	-	-
A 7	Regierungsobersekretär Regierungsobersekretäri- nin	17	17	17	16,92	-	-	-
A 6	Regierungssekretär Regierungssekretäri- nin	4	4	4	2,00	-	1,25	-
Zwischensumme mittlerer Dienst		90	90	90	83,96	-	1,75	-
A 6	Oberamtsmeister Oberamtsmeisterin	1	1	1	1,00	-	-	-
A 5	Oberamtsmeister Oberamtsmeisterin	1	1	1	-	-	-	1,00
A 4	Amtsmeister Amtsmeisterin	1	1	1	-	-	-	1,00
Zwischensumme einfacher Dienst		3	3	3	1,00	-	-	2,00
Insgesamt		391	391	391	345,31	27,00	8,25	2,00

Übersicht
über die beamteten Hilfskräfte für die Haushaltsjahre 2004-2005

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte				Zahl der auf freien		
	2005	2004	2003	Istbesetzung am 01.07.2003	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
						geführten	
1	2a	2b	3	4	5	6	7
		a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.)					
R 1 Richter Richterin auf Probe			-	-	27,00	-	-
A 9 RegInsp z.A. RegInsp'in z.A.	2	2	2	-	-	2,00	-
Zusammen a)	2	2	2	-	27,00	2,00	-
		b) Abgeordnete Beamtinnen und Beamte					
Zusammen b)	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2	2	2	-	27,00	2,00	-

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für die Haushaltsjahre 2004 2005
- Angestellte -

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte				Zahl der auf freien		
	2005	2004	2003	Istbesetzung am 01.07.2003	Planstellen	Stellen für	
						beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten			
	Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter				
1	2a	2b	3	4	5	6	7
III-IVa	1	1	1	1.00			
IV a-IV b	1	1	1	1.00			
IV b-V b	17	17	17	16.00			
V b-V c	57	57	57	55.75			1.00
dto. kw (LPVG)	1	1	1	1.00			
V c	92	92	79	78.00	2.00		
Vc-VIb	3	3	3	2.00			1.00
VI b	141	141	147	142.99	2.00	1.00	
VI b-VII	37	37	44	39.00	4.25	1.00	2.00
VII-VIII	10	10	10	9.00			1.00
IX a-IX b	8	8	8	4.50			3.00
IX b-X	11	11	11	5.00			6.00
Insgesamt	379	379	379	355.24	8.25	2.00	14.00

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für die Haushaltsjahre 2004 2005
- Arbeiterinnen und Arbeiter -

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter				Zahl der auf freien		
	2005	2004	2003	Istbesetzung am 01.07.2003	Planstellen	Stellen für	
						beamtete Hilfskräfte	Angestellte
					geführten Arbeiterinnen und Arbeiter		
1	2a	2b	3	4	5	6	7
5a-4	2	2	2	2,00	-	-	2,00
4 a 4	1	1	1	1,00	-	-	1,00
4a-3	5	5	5	5,00	-	-	5,00
3a-2a	11	11	11	11,00	2,00	-	6,00
Fahrdienst	8	8	8	8,00			
Insgesamt	27	27	27	27,00	2,00	-	14,00

Übersicht
über die Beamtinnen und Beamten zur Anstellung (z.A.)

Laufbahn	Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (Titel 422 01)					
	Stellenzahl 2003	Zahl der am 01.07.2003 vorhandenen Beamtinnen und Beamten zur Anstellung, deren Probezeit (§ 6 LVO) begonnen hat im Haushaltsjahr				
		2003	2002	2001	2000 und früher	insgesamt
1	2	3	4	5	6	7
Höherer Dienst		-	-	-	-	-
Richter		14,00	7,00	3,00	3,00	27,00
Gehobener Dienst		-	-	-	-	-
Mittlerer Dienst		-	-	-	-	-
Einfacher Dienst		-	-	-	-	-
Insgesamt	-	14,00	7,00	3,00	3,00	27,00

Übersicht
über den Altersstand der planmäßigen Beamtinnen und Beamten (Titel: 422 01)

Laufbahn	Zahl der Planstellen 2003	Zahl der am 01.01.2003 angestellten Beamtinnen und Beamten	von den am 01.01.2003 angestellten Beamtinnen und Beamten erreichen die Altersgrenze voraussichtlich im Haushaltsjahr							
			2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Höherer Dienst	2	2,00	-	-	-	-	-	-	1,00	-
Richter	247	218,79	1,00	1,00	1,00	4,00	7,00	9,00	9,00	4,00
Gehobener Dienst	49	39,56	-	-	1,00	2,00	1,00	1,00	2,00	-
Mittlerer Dienst	90	83,96	-	-	-	-	-	-	2,00	-
Einfacher Dienst	3	1,00	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	391	345,31	1,00	1,00	2,00	6,00	8,00	10,00	14,00	4,00

Kapitel 04 410

(Justizvollzugseinrichtungen)

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2004/2005

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen			Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2005	2004	2003		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
		3 a	3 b	4		am 01.07 2003		
1	2	3 a	3 b	4	5	6	7	8
B 5	Präsident/Präsidentin des Landesjustizvollzugsamts NRW	1	1	1	1,00			
B 3	Vizepräsident/Vizepräsidentin des Landesjustizvollzugsamts NRW	1	1	1	1,00			
B 2	Abteilungsdirektor/ Abteilungsdirektorin	2	2	2	2,00			
A 16	Ltd. Regierungsmedizinal- direktor/Ltd. Regierungs- medizinaldirektor	9	9	9	8,00		1,00	
A 16	Ltd. Regierungsdirektor/ Ltd. Regierungsdirektorin	17	17	17	17,00			
	" mit Amtszulage	4	4	4	4,00			
	" o. Bes.	1	1	1	1,00			
A 15	Regierungsmedizinaldirektor/ Regierungsmedizinal- direktorin	24	24	24	13,00	1,00	10,00	
A 15	Regierungsdirektor/ Regierungsdirektorin	46	40	39	37,00	1,00	1,00	
	" o. Bes.	1	1	1	1,00			
A 15	Regierungsdirektor/ Regierungsdirektorin - Psychologe/Soziologe -	25	25	25	22,00		2,00	
A 15	Dekan	6	6	7	4,00			
A 14	Schulrat/Schulrätin bei einem Justizvollzugsamt	2	2	2	2,00			
A 14	Rektor/Rektorin als Leiter/Leiterin der Abteilung Pädagogisches Zentrum bei der Justizvollzugsanstalt Münster	1	1	1	1,00			
A 14	Pfarrer/Pfarrerin	25	25	24	16,00		1,50	
A 14	Oberstudienrat/ Oberstudienrätin	1	1	1	1,00			
A 14	Oberregierungsrat/ Oberregierungsrätin	41	32	33	27,00	1,00	4,00	
	" o. Bes.							
A 14	Oberregierungsrat/ Oberregierungsrätin - Psychologe/Soziologe -	46	46	46	44,00		1,00	
	" o. Bes.	2	2	2	2,00			
A 13	Regierungsrat/ Regierungsrätin	2	17	17	17,00			
A 13	Regierungsrat/ Regierungsrätin - Psychologe/Soziologe -	39	39	39	10,00	4,00	24,00	

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2004/2005

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen			Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwaltung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2005	2004	2003		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
1	2	3 a	3 b	4	am 01.07.2003			
					5	6	7	8
A 13	Regierungsmedizinrat/ Regierungsmedizinrätin	8	8	8			7,00	
A 13	Pfarrer/Pfarrerin	12	12	12		1,00	4,00	
Zwischensumme höherer Dienst		316	316	316	231,00	8,00	55,50	
A 13	Sozialoberamtsrat/ Sozialoberamtsrätin " kw (§ 42 LPVG)	13 2	12 2	12 2	10,00 1,00		2,00	
A 13	Sonderschullehrer/ Sonderschullehrerin	10	10	10	8,00		2,00	
A 13	Regierungsoberamtsrat/ Regierungsoberamtsrätin	15	15	15	14,00			
A 13	Oberlehrer/Oberlehrerin an einer Justizvollzugs- anstalt	86	86	86	65,00	1,00	19,00	
A 12	Sozialamtsrat/ Sozialamtsrätin " kw (§ 42 LPVG) " o. Bes.	35 1 1	35 1 1	35 1 1	34,00		1,00 1,00	
A 12	Regierungsamtsrat/ Regierungsamtsrätin " kw (§ 42 LPVG) " o. Bes.	42 1 1	42 1 1	42 1 1	42,00 1,00			
A 11	Sozialamtmann/ Sozialamtfrau	65	64	64	62,00		2,00	
A 11	Regierungsamtmann/ Regierungsamtfrau " kw (§ 42 LPVG) " o. Bes.	79 1 2	79 1 2	78 1 2	76,00 1,00			
A 10	Sozialoberinspektor/ Sozialoberinspektorin	67	65	66	64,00	2,00		
A 10	Regierungsoberinspektor/ Regierungsoberinspektorin	75	75	76	69,00			
A 10	Bibliothekoberinspektor/ Bibliothekoberinspektorin	2	2	2	2,00			
A 10	Justizvollzugsoberinspek- tor/Justizvollzugsoberin- spektorin " kw (§ 42 LPVG)	17 2	17 2	17 2	13,00 1,00		1,00	
A 10	Technischer Oberinspektor/ Technische Oberinspektorin " kw (§ 42 LPVG)	12 1	12 1	12 1	12,00			
A 9	Sozialinspektor/ Sozialinspektorin	40	44	43	27,00	8,00	8,00	
A 9	Regierungsinspektor/ Regierungsinspektorin	42	42	42	31,00	3,00		
Zwischensumme gehobener Dienst		612	612	612	533,00	14,00	36,00	-

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2004/2005

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen			Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2005	2004	2003		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
1	2	3 a	3 b	4	5	6	7	8
A 9	Regierungsamtsinspektor/ Regierungsamtsinspektorin	82	82	82	76,00			
	" mit Amtszulage	34	34	34	32,00			
A 9	Justizvollzugsamtsinspektor/ Justizvollzugsamtsinspektorin	968	947	900	818,00	6,00	24,00	
	" mit Amtszulage	413	404	383	338,00	5,00	6,00	
	" kw (§ 42 LPVG)	3	3	3	2,00			
	" mit Amtszul. kw (§ 42 LPVG)	7	7	7	4,00			
A 9	Betriebsinspektor/ Betriebsinspektorin	94	91	86	83,00	1,00		
	" mit Amtszulage	40	39	37	35,00			
A 8	Regierungshauptsekretär/ Regierungshauptsekretärin	79	79	79	78,00			
A 8	Justizvollzugshauptsekretär/ Justizvollzugshauptsekretärin	2.501	2.527	2.384	2.303,00	5,00	18,00	
	" kw (§ 42 LPVG)	1	1	1	1,00			
A 8	Hauptwerkmeister/ Hauptwerkmeisterin	234	234	221	217,00	1,00		
A 7	Regierungsobersekretär/ Regierungsobersekretärin	56	56	63	43,00		14,00	
A 7	Oberwerkmeister/ Oberwerkmeisterin	93	91	103	95,00	5,00		
A 7	Justizvollzugsobersekretär/ Justizvollzugsobersekretärin	1.672	1.682	1.893	1.691,00	55,00	57,00	
A 6	Regierungssekretär/ Regierungssekretärin	1	1	1			1,00	
Zwischensumme mittlerer Dienst		6.278	6.278	6.277	5.816,00	78,00	120,00	
A 6	Erster Justizhauptwach- tmeister/Erste Justizhaupt- wachtmeisterin	2	2	2	2,00			
A 5	Erster Justizhauptwach- tmeister/Erste Justizhaupt- wachtmeisterin	2	2	2	2,00			
A 4	Justizhauptwachmeister/ Justizhauptwachtmeisterin	1	1	1	1,00			
Zwischensumme einfacher Dienst		5	5	5	5,00			
Insgesamt		7.211	7.211	7.210	6.585,00	100,00	211,50	-

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 2004/2005

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte				Zahl der auf freien		
	2005	2004	2003	Istbesetzung am 01.07.2003	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
						geführten	
					beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter
1	2 a	2 b	3	4	5	6	7
a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.)							
A 13 RegMedRat z.A./ RegMedRätin z.A.					1,00		
A 13 RegRat z.A./ RegRätin z.A.					2,00		
- hVVd	-	-			4,00	5,00	
- Psych.	5	5	5			1,00	
- Soz.	1	1	1				
Pfarrer z.A./ Pfarrerin z.A.	4	4	4	1,00	1,00	1,00	
Oberlehrer/in z.A. A 9 RegInsp. z.A. RegInsp'in z.A.					1,00		
SozInsp. z.A./ SozInsp'in z.A.	6	6	6	6,00	10,00		
A 7 Owerkm. z.A./ Owerkm'in z.A.	38	38	44	18,00	7,00		
JVollzOS z.A./ JVollzOS'in z.A.	148	148	150	39,00	71,00	35,00	
A 6 RegSekr. z.A./ RegSekr'in z.A.							
Zusammen a)	202	202	210	64,00	100,00	42,00	-
b) Abgeordnete Beamtinnen und Beamte							
A 15 RegDir/ RegDir'in	2	2	2				
A 12 RegAR/ RegAR'in	1	1	1				
A 11 RegAmtm./ RegAmtf.	1	1	1				
A 8 RegiHS/ RegiHS'in	1	1	1				
Zusammen b)	5	5	5	-	-	-	-
Insgesamt	207	207	215	64,00	100,00	42,00	-

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2004/2005
Angestellte

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte				Zahl der auf freien		
	2005	2004	2003	Istbesetzung am 01.07.2003	Planstellen	Stellen für	
						beamtete Hilfskräfte geführten	Angestellte
	Angestellten		Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter			
1	2 a	2 b	3	4	5	6	7
AT	9	9	9	9,00			
I	2	2	2	1,00	1,00		
I a	-	-	-	-	13,00		
I b	5	5	5	5,00	6,50		
I b/II a	18	18	15	15,00			
II a	-	-	-	-	56,00	7,00	
II a/III	3	3	3	3,00			
III	2	2	2	2,00			
III/IV a	6	6	6	5,00			
IV a/IV b	26	26	26	26,00	14,00		
IV b	4	4	4	4,00			
IV b/V b	15	15	15	14,00			
V b	39	39	39	35,00			
Vb/Vc	71	71	71	68,00			
V c	32	32	32	32,00			
V c/VI b	113	113	115	88,00	19,00	7,00	
VI b	71	71	71	67,00			
VI b/VII	17	71	88	87,25	18,00		
VII/VIII	117	117	129	98,00	84,00	26,00	
IX a/IX b	6	6	6	6,00			
KR. IX	1	1	1				
Kr. VII	8	8	8	8,00			
Kr. VI	29	29	29	29,00			
Kr. VI kw (LPVG)	1	1					
Kr. V a	57	57	57	57,00			
Kr. V a kw (LPVG)			1	1,00			
Kr. V	7	7	7	7,00		2,00	
Insgesamt	659	713	741	667,25	211,50	42,00	-
Auszubildende	65	65	80	33,00	-	-	-

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2004/2005
Arbeiterinnen und Arbeiter

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter				Zahl der auf freien		
	2005	2004	2003	Istbesetzung am 01.07.2003	Planstellen	Stellen für	
						beamtete Hilfskräfte	Angestellte
1	2a	2b	3	4	geführten Arbeiterinnen und Arbeiter		
					5	6	7
8a/8	5	5	5	5,00			
7a/7	7	7	7	6,00			
7a-6	19	19	19	19,00			
5a-4	4	4	4	4,00			
4a/4	9	9	9	8,00			
3a/3	4	4	4	4,00			
Gr. II	2	2	2	2,00			
Gr. III	1	1	2	1,00			
Gr. IV	1	1	-				
Insgesamt	52	52	52	49,00	-	-	-

Übersicht

über die Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst
und zur Anstellung (z.A.)

Laufbahn	Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (Titel 422 01)					
	Stellenzahl 2003	Zahl der am 01.07.2003 vorhandenen Beamtinnen und Beamten zur Anstellung, deren Probezeit (§ 6 LVO) begonnen hat im Haushaltsjahr				
		2003	2002	2001	2000 und früher	insgesamt
1	2	3	4	5	6	7
höherer Vollzugs- und Verwaltungsdienst		1	1			2
Ärzte			1			1
Geistliche	4		1		1	2
Psychologen/ Soziologen	6	1		3		4
höherer pädagogischer Dienst						
gehobener pädagogi- scher Dienst				1		1
gehobener Sozialdienst	6	4	8	3	1	16
gehobener Vollzugs- und Verwaltungsdienst dazu Aufstiegsbeamte				3		3
gehobener Bibliotheks- dienst						
mittlerer Verwaltungs- dienst dazu Aufstiegsbeamte						
Werkdienst	44		15	10		25
allgemeiner Vollzugs- dienst	150	3	84	20	3	110
einfacher Dienst						

Kapitel 04 510

(Aus- und Fortbildungseinrichtungen der Justizverwaltung)

Übersicht

über die Planstellen für die Haushaltsjahre 2004/2005

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen			Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwaltung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2005	2004	2003		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter
1	2	3a	3b	4	5	6	7	8
B 3	Direktor/Direktorin der Fachhochschule	1	1	1	1.00			
C 3	Professor/Professorin	6	6	6	5.50	0.50		
C 2	Professor/Professorin	4	4	4	2.00	2.00		
R 1	Richter/Richterin am Amts-/Landgericht	1	1	1		1.00		
A 16	Ltd. Regierungsdirektor/Ltd. Regierungsdirektorin	3	3	3	2.00	1.00		
A 15	Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin	1	1	2	1.00	1.00		
A 14	Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin	9	9	9	8.00	1.00		
A 13	Regierungsrat/Regierungsrätin	3	3	3	2.00		1.00	
Zwischensumme höherer Dienst		28	28	29	21.50	6.50	1.00	
A 13	Justizoberamtsrat/Justizoberamtsrätin	9	9	10	8.00			
A 13	Regierungsoberamtsrat/Regierungsoberamtsrätin	1	1	1	1.00			
A 13	Sozialoberamtsrat/Sozialoberamtsrätin	1	1	1	1.00			
A 13	Oberlehrer/Oberlehrerin	2	2	2	2.00			
A 12	Justizamtsrat/Justizamtsrätin	1	1	1	1.00			
A 12	Sozialamtsrat/Sozialamtsrätin	1	1	1	1.00			
A 11	Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau	1	1	1	1.00			
A 11	Justizamtmann/Justizamtfrau	1	1	1	1.00			
A 11	Sozialamtmann/Sozialamtfrau	1	1					
A 9	Regierungsinspektor/Regierungsinspektorin			1				
Zwischensumme gehobener Dienst		18	18	19	16.00			

Übersicht

über die Planstellen für die Haushaltsjahre 2004 2005

BesGr.	Amtsbezeichnung	Planstellen			Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwal- tung (Kapitel)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2005	2004	2003		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterin- nen und Arbeiter
am 01.07.2003								
1	2	3a	3b	4	5	6	7	8
A 9 AZ	Regierungsamtsinspektor Regierungsamtsinspek- torin	1	1	1	1,00			
A 9 AZ	Justizamtsinspektor Justizamtsinspektorin	6	6	6	6,00			
A 9	Regierungsamtsinspektor Regierungsamtsinspek- torin	1	1	1	1,00			
A 9	Justizamtsinspektor Justizamtsinspektorin	2	2	3	2,75			0,25
A 8	Justizhauptsekretär Justizhauptsekretärin	3	3	3	1,50		0,50	
A 8	Regierungshauptsekretär Regierungshauptsekretärin	1	1	1	1,00			
A 7	Justizobersekretär Justizobersekretärin							
A 6	Justizsekretär Justizsekretärin							
Zwischensumme mittlerer Dienst		14	14	15	13,25		0,50	0,25
A 6	Erster Justizhauptwacht- meister Erste Justizhaupt- wachtmeisterin	1	1	1	1,00			
A 5	Erster Justizhauptwacht- meister Erste Justizhaupt- wachtmeisterin	2	2	3	3,00			
A 4	Justizhauptwachtmeister Justizhauptwachtmeisterin	1	1	1	1,00			
A 3	Justizoberwachtmeister Justizoberwachtmeisterin							
Zwischensumme einfacher Dienst		4	4	5	5,00			
Insgesamt		64	64	68	55,75	6,50	1,50	0,25

Übersicht

über die **beamteten Hilfskräfte** für die Haushaltsjahre 2004 2005

Bes-Gruppe bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte				Zahl der auf freien		
	2005	2004	2003	Istbesetzung am 01.07.2003	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
					geführten		
					beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter
1	2a	2b	3	4	5	6	7
	Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z. A.)						
C 2 Professor z. A. Professorin z.A.					1		
	Abgeordnete Beamtinnen und Beamte						
R 2 (aus Kap. 04 210)	4	4	4	1,00	2,00		
R 1 (aus Kap. 04 210)	2	2	2	1,25	2,00		
A 15 (aus Kap. 04 410)	1	1	1	0,78	1,00		
A 15 (aus Kap. 04 410 aus anderen Bundesländern)	1	1	1				
A 14 h.D. (aus Kap. 04 410)	3	3	3	2,50	0,50		
A 13 h. D. (aus Kap. 04 410)	2	2	2				
A 13 g.D. (aus Kap. 04 210)	6	6	6	2,00			
A 13 g.D. (aus Kap. 04 410)							
A 12 (aus Kap. 04 210)	1	1	1	1,00			
A 11 (aus Kap. 04 410)							
A 11 (aus Kap. 04 210)	4	4	4	1,00			
A 10 (aus Kap. 04 210)	5	5	5	1,00			
A 10 (aus Kap. 04 410)	2	2	2				
A 9 g. D. (aus Kap. 04 210)	1	1	4	2,00			
A 9 m.D. (aus Kap. 04 410)	7	7	7	5,00			
A 8 (aus Kap. 04 410)	2	2	2	1,00			
Insgesamt	41	41	44	18,53	6,50		

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2004 2005

Angestellte

Vergütungsgruppe	Stellen für Angestellte				Zahl der auf freien		
	2005	2004	2003	Istbesetzung am 01.07.2003	Planstellen	Stellen für	
						beamtete Hilfskräfte	Angestellte
					geführten		
1	2a	2b	3	4	5	6	7
II a					1,00		
IV a IV b	2	2	2	2,00			
IV b V b	2	2	2	2,00			
V b V c	5	5	5	5,00			
V c	3	3	3	3,00			
V c VI b	4	4	3	2,00			1,00
VI b	4	4	4	4,00			
VI b VII			1	1,00			
VII	1	1	1	0,70			0,30
VII VIII	6	6	8	7,00			1,00
IXa IXb	1	1	1	1,00	0,50		
Insgesamt	28	28	30	27,70	1,50	0,00	2,30

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für die Haushaltsjahre 2004/2005

Arbeiterinnen und Arbeiter

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter				Zahl der auf freien		
	2005	2004	2003	Istbesetzung am 01.07.2003	Planstellen	Stellen für	
						beamtete Hilfskräfte	Angestellte
1	2a	2b	3	4	5	6	7
7a	1	1	1	1,00			
7a-6	1	1	1	1,00			
5a-4	3	3	2	2,00			
4a-4	1	1	1	1,00			
4a-3	5	5	6	6,00			
3a-2	3	3	3	3,00			1,00
3-2	2	2	2	2,00			1,00
2	1	1	1	1,00			
1a-1	16	16	17	16,08	0,25		0,30
Fahrdienst	1	1	1	1,00			
Insgesamt	34	34	35	34,08	0,25		2,30
Auszubildende	6	6	6	6,00			

Übersicht

über die Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst
und zur Anstellung (z.A.)

Laufbahn	Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst (Titel 422 20)								
	Stellenzahl 2003	vorgesehene Neueinstellungen im Haushaltsjahr			Zahl der am 01.07.2003 vorhandenen Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst, die eingestellt sind im Haushaltsjahr				
		2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999 und früher	insgesamt
1	2	3a	3b	4	5	6	7	8	9
Höherer Dienst BesGr. A 13 - B 3 C 2 - C 3 R 1 Gehobener Dienst BesGr. A 9 - A 13 Mittlerer Dienst BesGr. A 5 - A 9 Einfacher Dienst BesGr. A 3 - A 6	keine Anwärter-Ausbildung								

Übersicht

über die Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst
und zur Anstellung (z.A.)

Laufbahn	Stellenzahl 2003	Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (Titel 422 10)				
		Zahl der am 01.07.2003 vorhandenen Beamtinnen und Beamten zur Anstellung, deren Probezeit (§ 6 LVO) begonnen hat im Haushaltsjahr				
		2002	2001	2000	1999 und früher	insgesamt
1	2	3	4	5	6	7
Höherer Dienst BesGr. A 13 - B 3 C 2 - C 3 R 1		1				1
Gehobener Dienst BesGr. A 9 - A 13						
Mittlerer Dienst BesGr. A 5 - A 9						
Einfacher Dienst BesGr. A 3 - A 6						

Dezentrale Ressourcenverantwortung Modelleinheiten 2004 (2005)

Geschäftsbereich	Gericht/Behörde
Justizministerium	JM
Verwaltungsgerichtsbarkeit	VG Münster VG Köln
Finanzgerichtsbarkeit	FG Düsseldorf FG Köln FG Münster
OLG-Bezirk Düsseldorf	AG Mülheim
GStA-Bezirk Düsseldorf	StA Duisburg
OLG-Bezirk Hamm	LG Detmold AG Detmold AG Blomberg AG Lemgo
GStA-Bezirk Hamm	StA Essen StA Detmold
OLG-Bezirk Köln	AG Siegburg
GStA-Bezirk Köln	--
Sozialgerichtsbarkeit	SG Düsseldorf SG Münster
LAG-Bezirk Düsseldorf	ArbG Wuppertal
LAG-Bezirk Hamm	ArbG Bielefeld
LAG-Bezirk Köln	ArbG Bonn
VAmts-Bezirk Rheinland	JVA Willich JVA Remscheid
VAmts-Bezirk Westfalen-Lippe	JVA Münster JVA Bochum
Aus- u. Fortbildungseinrichtungen	alle

Arbeitsbetriebswesen

Beschäftigungs- und Bildungsauftrag

Das Strafvollzugsgesetz (§§ 37, 38, 148 und 149 StVollzG) verpflichtet den Justizvollzug, in Zusammenarbeit mit den Vereinigungen und Stellen des Arbeits- und Wirtschaftslebens dafür zu sorgen, dass arbeitsfähige Gefangene eine Arbeit ausüben können bzw. angemessen beschäftigt werden, und ferner dazu beizutragen, dass sie beruflich gefördert, beraten und vermittelt werden.

Alle im Justizvollzug bestehenden Beschäftigungsformen - Arbeit, arbeitstherapeutische Beschäftigung, schulische und berufliche Ausbildung und Weiterbildung - dienen ausschließlich dem Ziel, den Gefangenen Fähigkeiten für eine Erwerbstätigkeit nach der Entlassung zu vermitteln, zu erhalten oder zu fördern, mithin ihre Startchancen auf dem Gebiet der beruflichen Reintegration zu verbessern.

Bei der Zuweisung von Gefangenen in die vorstehend aufgeführten Beschäftigungsbereiche und -formen, die unterschiedliche Anforderungsprofile aufweisen, sind ggf. ihre Bildungsbedürfnisse, im übrigen ihre Fähigkeiten, Fertigkeiten und Neigungen zu berücksichtigen. Der Gesetzgeber trägt damit der Erkenntnis Rechnung, dass es sich aufgrund des hohen Anteils von Gefangenen, die über keinerlei Erfahrung im Arbeits- und Erwerbsleben verfügen bzw. aufgrund fehlender bzw. nicht abgeschlossener Berufsausbildung nur als ungelernete Hilfskräfte agieren können, bei jeglicher Form von Beschäftigung im Vollzug weitgehend nur um ein Heranführen an ein Berufs- und Arbeitsleben oder ein Hinführen zu einer verbesserten beruflichen Qualifikation handeln kann.

Die Beschäftigung der Gefangenen zählt zu den dem Vollzug in § 3 StVollzG auferlegten Maßnahmen zu seiner Gestaltung und bildet damit gleichzeitig eine wesentliche Behandlungsmaßnahme, die Gefangene darin unterstützen bzw. sie befähigen soll, sich erfolgreich in das Leben in Freiheit einzugliedern.

Beschäftigungsbereiche

Zur Erfüllung des Beschäftigungs- und Bildungsauftrags sind in den Vollzugsanstalten des Landes Nordrhein-Westfalen die notwendigen Betriebe (Eigen- und Unternehmerbetriebe)

sowie die erforderlichen Einrichtungen zur schulischen und beruflichen Ausbildung und Weiterbildung und zur arbeitstherapeutischen Beschäftigung eingerichtet.

In den Eigenbetrieben, die die Justizverwaltung in eigener Regie führt, werden vornehmlich Arbeiten für den Bedarf der Vollzugsanstalten und der übrigen Justizbehörden ausgeführt. Als Eigenbetriebe sind u.a. Schlossereien, Schreinereien und Druckereien sowie Bäckereien und Wäschereien eingerichtet.

In Betrieben privater Firmen innerhalb der Anstalten (Unternehmerbetriebe) werden die Gefangenen überwiegend mit industriellen Arbeiten (u.a. Eisen-, Metall- und Elektroindustrie sowie Kunststoffverarbeitung) beschäftigt.

Darüber hinaus wird eine große Zahl von Gefangenen - insbesondere im offenen Vollzug - außerhalb der Anstalt bei privaten Unternehmen bzw. Auftraggebern zu Arbeiten eingesetzt.

Beschäftigungsübersicht

Von den zur Arbeit verpflichteten bzw. freiwillig hierzu bereiten Gefangenen werden arbeitstätig durchschnittlich etwa 11.000 Gefangene beschäftigt. Der Großteil der Arbeitsmöglichkeiten besteht in Form industrieller Arbeitsplätze; etwa 40 % der arbeitenden Gefangenen finden in diesem Bereich eine Beschäftigung, hiervon rd. 2/3 innerhalb und rd. 1/3 in Betrieben außerhalb der Anstalt.

In den von den Anstalten unterhaltenen Eigenbetrieben werden etwa 10 % der Beschäftigten eingesetzt; in den Versorgungseinrichtungen der Vollzugsanstalten (Küche, Kammer, Reinigungsarbeiten usw.) sind weitere rd. 25 % der beschäftigten Gefangenen tätig.

Durchschnittlich rd. 3 % der beschäftigten Gefangenen werden mit dem Ziel ihrer Integration in einen normalen Arbeitsprozess vorübergehend arbeitstherapeutisch angeleitet und beschäftigt.

Von der Möglichkeit, einer Arbeit auf der Grundlage eines freien Beschäftigungsverhältnisses außerhalb der Anstalt (§ 39 Abs. 1 StVollzG) nachzugehen, machen arbeitstätig rd. 1.100 Gefangene Gebrauch.

An Maßnahmen der schulischen und beruflichen Aus- und Weiterbildung nehmen arbeitstätig etwa 1.800 Gefangene (rd. 17 % der Beschäftigten) teil.